

Am Wochenende

Weihnachtsbaum-Recycling!

Rucksackschule: Einen Quirl in der Winter-Wald-Werkstatt basteln. ► SEITE 2



GUTEN MORGEN
SCHIFFERSTADT

Planeten und jüdische Tänze

Konzert: Musikverein 1974 beendete turbulentes Jubiläumsjahr in St. Jakobus. ► SEITE 3

Wochenendwetter

Samstag	Sonntag
-3/2	-2/10

Inhalt

KULINARIK

Die simple Freude des Kochens

„Ich bin immer noch fest überzeugt; Jeder kann kochen lernen!“, schreibt Jamie Oliver in seinem neuen Buch „Simply Jamie“ in der Einführung und bleibt seinem Stil mit den einfachen Rezepten und den wenig notwendigen Zutaten treu

► SEITE 6

WIR GRATULIEREN

Am Sonntag:
Dem Ehepaar Lieselotte
und Albrecht Weiss,
zur Diamantenen Hochzeit.

INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Anzeigen	10
Politik-Rundschau	11

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt
Telefon 06235/92690
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:

Telefon 92690
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:

Telefon 92690
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:

Telefon 92690
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt
Instagram
@schifferstadtertagblatt
linkedin
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt
WhatsappKanal

Öffnungszeiten des

Verlagsbüros:
Dienstag, Donnerstag:
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:
Montag bis Freitag von
8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



4 193356 001305



Am 23. Januar steigt der Hauptausschuss wieder in die Zahlenvielfalt ein. Dann wird es nicht nur um Einsparungen, sondern auch um Erhöhungen gehen.

Fotos: Adobe Stock

Ran an die Euro

Haushaltsplan 2025 steht im Januar zur Diskussion / Harte Nuss: Hebesätze

Von Susanne Kühner

Z

ur Verabschiedung des Haushaltsplans 2025 hat es im vergangenen Jahr nicht gereicht. Gesichtet ist er von den Fraktionen längst. Am 23. Januar steigt der Hauptausschuss wieder in die Zahlenvielfalt ein. Dann wird es nicht nur um Einsparungen, sondern auch um Erhöhungen gehen. Am 12. Dezember 2024 war der Haushaltsplan 2025 erstmals öffentliches Thema in der letzten Hauptausschusssitzung des Jahres. Ins Detail stieg das Gremium jedoch nicht ein. Dafür bekamen sie die Aufgabe mit auf den Weg, die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Hebesätze in Kombination mit einem Erlass einer Hebesatzsatzung intern zu diskutieren. In der bevorstehenden Sitzung sollen die Ergebnisse daraus in die Beratungen einfließen.

Vor den Schifferstadter Kom-

munalpolitikern liegt ein dicker Wälzer von 562 Seiten. Beziehungsweise: Er wird angezeigt. Auf dem Bildschirm von Laptop oder iPad. Virtuell kann der Haushaltsplan 2025 durchforstet werden. Aufgebaut ist er wie gewohnt. Die Zahlen, die zum Auftakt von Kämmerin Claudia Lützel in den Ring geworfen wurden,

„Vor den Schifferstadter Kommunalpolitikern liegt ein dicker Wälzer von 562 Seiten.“

zeigen, dass noch einiges getan werden muss.

Deutlich ist die Kluft, die sich zwischen den Plänen der Jahre 2024 und 2025. Mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 285.143 Euro ging die Stadt schlussendlich aus dem Ringen um Einsparungen und mit dem Segen der Aufsichtsbehörde heraus. Einige strategische Schachzüge werden auch diesmal nötig sein, um das Euro-Blatt zu wenden.

Zum Stichtag 3. Dezember gab es nämlich erst einmal Tatsachen auf den Tisch. Die sahen bis dato Erträge in Höhe von 51.536.595 Euro im Ergebnishaushalt vor, wo-



Während die Hundesteuer im vergangenen Jahr angepasst wurde, geht es nun Grundstücksbesitzern an den Geldbeutel. Fast verdreifacht hatte sich der Hebesatz für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) von 370 auf 1150 zunächst, wie die erste Auflage des Haushaltsplans wiedergab. Für die Zahler der Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) wurde ein Sprung von 490 auf 578 avisiert.

hingegen die Aufwendungen bei 54.091.259 lagen. Die Differenz: ein Fehlbetrag von 3.554.664 Euro.

Auch der Finanzhaushalt der beiden Jahre unterschied sich bei der Vorlage zur ersten Beratung gewaltig: 2024 stand am Ende ein Plus von

2.145.595 als Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen. Derzeit steht dort für das Jahr 2025 noch ein Minus von 1.174.469 Euro.

Enorm: der Unterschied beim Punkt Kredite. Von 4.265.432 Euro verzinsten Krediten geht die Stadtverwaltung momen-

tan für 2025 aus. Im Jahr 2024 waren 498.855 Euro aufgenommen worden.

Während die Hundesteuer erst im vergangenen Jahr angepasst wurde, geht es nun Grundstücksbesitzern an den Geldbeutel. Fast verdreifacht hatte sich der Hebesatz für

die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) von 370 auf 1150 zunächst, wie die erste Auflage des Haushaltsplans wiedergab. Für die Zahler der Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) wurde ein Sprung von 490 auf 578 avisiert. Im Hauptausschuss im Dezember ging Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) nun vor dem Hintergrund der noch nicht zu Ende gebrachten Grundsteuerreform mit einer neuen Version als Vorschlag der Verwaltung in die Sitzung: Die Grundsteuer A soll nunmehr auf 1390 Euro angehoben werden, die Grundsteuer B auf 690 Euro.

Da die Grundsteuerreform bundesweit noch nicht abgeschlossen ist, muss der Stadtrat eine Hebesatzsatzung erlassen, so dass Schifferstadt kein finanzieller Nachteil entsteht. Diese soll Ende Januar beschlossen werden.

Der Haushaltsplan 2025 ist online auf der Homepage der Stadt einzusehen (www.schifferstadt.de).





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Aufregung bleibt groß über den Gastbeitrag, in dem sich Elon Musk in der „Welt am Sonntag“ für die AfD ausgesprochen hat. Der Abdruck hat auch intern in der Redaktion der Sonntagszeitung (Springer-Verlag) zu starken Kontroversen geführt. „Es gibt Mitglieder der Redaktion, die das richtig schlammfanden“, so Ulf Poschardt, der verantwortliche Chefredakteur. Die Meinungschefin reichte sogar ihre Kündigung ein. Der Deutsche Journalisten-Verband sowie Vertreter mehrerer Parteien verurteilten den Beitrag, die Wirtschaftswoche Veronika Grimm mahnte hingegen zu einer offenen Debatte über die AfD und ihre Themen.

Musk hatte die AfD in seinem Text als „letzten Funken Hoffnung“ für ein wirtschaftlich und kulturell angeschlagenes Deutschland bejubelt. Elon Musk ist bekannt für provokative Äußerungen, die Aufmerksamkeit erregen und kontroverse Debatten auslösen. Dass er in einem Gastbeitrag eine derart polarisierende Aussage tätigt, zeigt einmal mehr seine Vorliebe für klare und pointierte Standpunkte. Doch seine Worte sollten differenziert betrachtet werden. Die AfD ist eine Partei, die für viele Menschen in Deutschland mit einer Spaltung der Gesellschaft und einer radikalen politischen Rhetorik assoziiert wird. Ein solches Statement von Musk könnte als Signal gesehen werden, dass er entweder die deutsche politische Landschaft nicht im Detail kennt oder absichtlich provoziert, um Diskussionen über Deutschlands Zukunft anzustoßen.

Während Musk oft über Innovation und technologische Visionen spricht, hat diese Aussage wenig mit den wirtschaftlichen und technologischen Herausforderungen zu tun, die Deutschland tatsächlich bewältigen muss – etwa die Energiewende, Digitalisierung oder eine nachhaltige Industriepolitik. Stattdessen lenkt sie die Debatte auf die Ideologie einer Partei, deren Positionen in vielen Fällen konträr zu den Werten der deutschen Demokratie stehen. Musk sollte sich darauf konzentrieren, wie er als Unternehmer und Innovator zu den tatsächlichen Herausforderungen Deutschlands beitragen könnte, anstatt politische Aussagen zu treffen, die mehr spalten als einen.

Was offen bleibt, ist die Frage der Verhältnismäßigkeit des Abdrucks. Gastbeiträge geben oft keineswegs die Meinung der oder Teile der Redaktion wieder. Das ist die Grundlage für Meinungsfreiheit und Debatte. Es ist allerdings ein Unterschied, ob so ein Beitrag von einer intellektuellen Person kommt oder von einem der mächtigsten Männer der Welt. Musk ist Pionier der Elektromobilität, Marktführer der privaten Raumfahrt und mit zwei Dritteln aller operativen Satelliten und dem immer noch 600 Millionen Mitglieder starken X auch der Kommunikation. Er ist nicht nur der reichste Mensch der Welt, er hat auch als Erster die 400-Milliarden-Dollar-Latte gerissen. Mit seinem Gastbeitrag hat er nun der AfD und auch der „Welt am Sonntag“ zumindest für ein paar Tage zu Weltuhm verholfen. Das ist in einer Politik- und Medienwelt, die von der Aufmerksamkeitsökonomie und nicht von Inhalten getrieben wird, ein Kapital. Es bleibt abzuwarten, ob die AfD das nutzen will, Alice Weidel das kann und ob die „Welt am Sonntag“ Renommee gewonnen oder Schaden genommen hat.

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Ein turbulentes Jahr liegt hinter dem Musikverein 1974 (MV) Schifferstadt. 50-jähriges Bestehen wurde gefeiert, wortwörtlich mit Pauken und Trompeten, aber auch mit gleichbleibendem Engagement aller Aktiven. Jetzt, zum Jahresabschluss, wurde nochmal tief in die sinfonische Musikkiste gegriffen.

Über 100 Musiker waren in der katholischen St. Jakobuskirche am Vorabend des dritten Advents nochmal angetreten, um bewegende Kompositionen in die gut besetzten Kirchenreihen zu entsenden. „Ich bin stolz auf den Enthusiasmus der Mitwirkenden“, lobte die MV-Vorsitzende Carina Baumann-Lauer die beständige Unterstützung durch den Beitrag der Aktiven in den unterschiedlichen Ensembles.

Das Jugendorchester und Projekt E wurden von ihr auch angeleitet. Die jungen Musiker interpretierten im Besonderen amerikanisches Liedgut, bei dem es nicht nur jubelnde Stimmungen gab, sondern auch eine gehörige Portion Jazz mitschwang. Genutzt wurde der besondere Raumklang der Jakobuskirche, so dass das Publikum schon beim Auftakt warm von den volltönenden Melodien ummantelt wurden.

Die bemerkenswerte Entwicklung, die das Projekt E genommen hat, wurde auch beim Weihnachtskonzert deutlich. Perfekt wurden Spannungsbögen herausgearbeitet, Punktierter und Pausen wurden optimal beherrscht. Takt- und Tempowechsel stellten selbst bei höchster Anforderung wie bei „The Planets“



des englischen Komponisten Gustave Holst keine unüberwindbare Hürde dar. Mars, Venus und Jupiter hatte Baumann-Lauer aus der kompletten Suite ausgewählt. Die Instrumentalisten zeichneten damit ein Bild des Kriegsbringers, des Friedensbringers und des Bringers der Fröhlichkeit.

Orientalischen Charme erhielt „In dulci júbilo“ durch die wiederkehrenden Glöckchen, beim Jingle Bells Rock wurde das Publikum zum rhythmischen Begleiter.

Raumfüllend und gewaltig stieg das Bläserorchester unter der Leitung von Patrick Koch in seinen Konzertpart ein. Der Königsmarsch von Richard

Strauss wurde effektiv und festlich umgesetzt, ließ Herzen weit und Ohren empfänglich werden für die prächtige Weite der sinfonischen Orchestermusik.

Markante Stücke hatte Koch für die Ausführenden generell ausgesucht. Bemerkenswert beispielsweise der Titel „Rikudim“, hinter dem das he-

bräische Wort für Tanz steht. Ansprechend waren die musikalischen Kombinationen, die das Zuhören erlebnisreich machten. Orientalisch wirkten die Tonintervalle und variable Taktgebung machten die Besonderheit des Ausdrucks aus. Melancholisch als auch hoffnungsfroh stimmte die Melodie.

Der Einstieg in die besinnliche und friedliche Zeit, den Baumann-Lauer zu Beginn des Konzertes angekündigt hatte, war geglückt. Und auch das Publikum bestätigte den Aktiven zum letzten Mal im Jubiläumsjahr durch den großen Applaus, dass sie mit ihrer Leistung überzeugt haben.

Fotos: suk



Schöffensachen beim Amtsgericht Speyer im Januar 2025

SPEYER. Das Schöffengericht verhandelt am 8. Januar 2025 um 9:00 Uhr gegen einen mittlerweile 60-jährigen Angeklagten aus Lingenfeld, dem von der Staatsanwaltschaft bewaffneter Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit bewaffnetem tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung wiederum in Tateinheit mit einem gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr sowie ein weiterer Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit einem tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte in weiterer Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung in Tateinheit mit Beleidigung und letztlich

ein dritter Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte vorgeworfen werden. Er soll im Januar 2023 mit einem Motorroller in Speyer unterwegs gewesen sein. Dabei sollen ein Schaden in Höhe von etwa 8.000,- Euro entstanden sein. Erst im weiteren Verlauf soll der Angeklagte schließlich gestoppt worden sein. Dabei sei er sich der Festnahme widersetzt haben und die Beamten als „Volksverhetzer“ in ehrverletzender Weise beleidigt und gegen die Beamten getreten haben, sodass einer der Beamten eine Schürfwunde am Knie erlitt. Schließlich soll er sich gegen die angeordnete Blutprobe körperlich gewehrt haben. Die Hauptverhandlung war für den 18. September 2024

bestimmt gewesen. Am 13. Januar 2025 um 9:00 Uhr findet die Verhandlung gegen einen mittlerweile 44-jährigen Angeklagten aus Speyer, dem von der Staatsanwaltschaft Geldfälschung in Tateinheit mit veruntreuender Unterschlagung vorgeworfen wird. Er soll zwischen Ende April 2022 und Anfang Mai 2022 in Speyer während seiner Tätigkeit als angestellter Friseur acht von ihm zuvor beschaffte gefälschte 50 Euro Geldscheine in die Kasse gelegt und im Gegenzug 400 Euro aus der Kasse entnommen haben, wobei ihm das Geld anvertraut gewesen sein soll.

Am 22. Januar 2025 um 13:15 Uhr wird gegen einen mittlerweile 43-jährigen

Angeklagten aus der Verbandsgemeinde Lambrecht verhandelt, dem von der Staatsanwaltschaft unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorgeworfen wird. Er soll im Juli 2022 in Hanhofen an den gesonderten verfolgten Käufer 134 Gramm Marihuana gewinnbringend verkauft haben.

Die Hauptverhandlung am 9. Oktober 2024 musste ausgesetzt werden.

Am 29. Januar 2025 um 9:00 Uhr wird gegen einen mittlerweile 22-jährigen Angeklagten aus Dellfeld verhandelt, dem von der Staatsanwaltschaft zwei sexuelle Übergriffe, wobei es in einem Fall beim Versuch blieb, vorgeworfen werden. Er soll im

Februar 2024 in Waldsee das Opfer nach Aussteigen aus dem Linienbus bedrängt und schließlich an eine Hauswand gedrückt und versucht haben sie gegen deren Willen zu küssen. Das Opfer soll sich schließlich befreit haben, indem es dem Angeklagten das Knie in die Genitalien stieß. Danach soll der Angeklagte dem Opfer gefolgt sein.

Er soll sie erneut gepackt haben, ihr gegen ihren Willen einen Kuss gegeben und ihr über der Kleidung an das Gesäß und in den Intimbereich gegriffen haben. Ferner soll er auch versucht haben sie unter der Kleidung anzufassen, was ihm aber nicht gelang, da ihn die Geschädigte wegstieß.

Text: Amtsgericht Speyer

Gottesdienst-Ordnung



Gemeinde St. Jakobus (Jak)

15:30 HeJe
Beichtgelegenheit
17:00 HeJe
Vorabendmesse (Pfr. Mühl) mit den Sternsängern, Jahrgedächtnis für Birgit Nießner, Amt für verstorbene Irma Schmidt, Amt für Alwin und Ingrid Brock anschl. Neujahrsempfang des Gemeindeausschusses



Gemeinde St. Laurentius (Lau)

So, 05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten, Kollekte für die Projekte der Sternsingeraktion
09:00 Lau
Heilige Messe (Pfr. Mühl) mit den Sternsängern
10:30 Jak
Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) mit den Sternsängern
15:00 Jak
Anbetung mit Seufzer-An-dacht



Gemeinde Herz Jesu (HeJe)

Sa, 04.01.
09:00 Lau
Heilige Messe im tridentinischen Ritus
14:00 Jak
Heilige Messe der philippinischen Gemeinde in englischer Sprache

Mo, 06.01. Erscheinung des Herrn
18:00 HeJe
Heilige Messe zum Hochfest (Pfr. Mühl)

Di, 07.01.
09:00 Jak

Heilige Messe, Amt zu Ehren der Mutter Gottes von der immer währenden Hilfe

Mi, 08.01.
18:00 Lau
Heilige Messe, 1. Jahrgedächtnis für Walter Hahn, Amt für verst. Angehörige, Amt

Bürgerbus: Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Herz Jesu an den entsprechenden Samstagen (ungerade Kalenderwoche) in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an (bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben).
Gottesdienst und Neujahrsempfang in Herz Jesu: Der Gottesdienst am 04.01. findet im Pfarrheim Herz Jesu statt. Im Anschluss lädt der Gemeindeausschuss Herz Jesu zu einem Neujahrsempfang ein.
Weihnachtsbaumsammlung am 18. Januar: Die Christbaumsammelaktion zugunsten des Ökumenischen Hungermarsches Schifferstadt findet am Samstag,

für Vater und Sohn

Do, 09.01.
21:00 Lau
Heilige Stunde

Fr, 10.01.
18:00 Jak
Heilige Messe, 1. Sterbeamt für Günther Teichmann, 3. Sterbeamt für Kurt Magin

Sa, 11.01.
09:00 Lau
Heilige Messe im tridentinischen Ritus, Stiftsamt für Familie Mundt
17:00 HeJe
Vorabendmesse (Pfr. Effler)

So, 12.01.
Taufe des Herrn
Kollekte für die Afrikanischen Missionen
09:00 Lau
Heilige Messe (Pfr. Effler)
3. Jahrgedächtnis für Walter Frenzel
10:30 Jak
Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl)

MITTEILUNGEN

dem 18. Januar 2025 statt. Bitte stellen Sie die abgeschmückten Christbäume bis 8:00 Uhr bereit. Bringen Sie ggf. einen Zettel am Baum an, wo unsere Helferinnen und Helfer klingeln können. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen: Bitte melden Sie sich per Mail an pfarramt.schifferstadt.1@evkirchepfalz.de an.

im Gemeindehaus in Gronau statt (Pfarrer Laun). Am Mittwoch, den 8. Januar, laden wir zum Ökumenischen Friedensgebet um 19 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt ein. Die Gustav-Adolf-Kirche ist für das stille Gebet täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.



Evang. Kirchengemeinde

Bitte beachten Sie, dass sich durch die verstärkte Kooperation der Kirchengemeinden Dannstadt, Assenheim, Rödersheim-Gronau und Schifferstadt

zum Jahreswechsel die Struktur unseres Gottesdienstplans geändert hat. Morgen, am Sonntag, den 5. Januar, feiern wir um 9.00 Uhr in Assenheim und um 10.30 Uhr in der Lutherkirche in Schifferstadt „klassische“ Gottesdienste (Pfarrer Weidemann). Um 11.00 Uhr findet der Gottesdienst für kleine Leute

andere Spiele vorhanden sein. Freuen wir uns auf einen lustigen, spannenden und unterhaltsamen Nachmittag! Alle sind willkommen – ob groß oder klein, jung oder alt!!

Termine der Mennonitengemeinde Limburgerhof-Kohlhof (Evangelische Freikirche): Sonntag, 05.01. 15.00 – 18.00 Uhr Spielenachmittag Wir machen mit bei „Vorderpfalz

spielt“. Von 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr wollen wir an verschiedenen Tischen viele Spiele ausprobieren, kennenlernen und spielen. Ihr könnt Spiele mitbringen, es werden auch viele

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Von Pastoralreferent Heinrich Schmith

Liebe Leserinnen und Leser,



das neue Jahr hat begonnen. Mit viel Lärm und überschäumender Freude wurde es in der Nacht auf Neujahr begrüßt. „Prosit Neujahr! Gutes neues Jahr! Alles Gute im neuen Jahr!“ so sprechen wir unseren Lieben und Menschen zu, denen wir in diesen Tagen begegnen.

Sind solche Worte nicht genauso wie die Raketen und Böller der Silvesternacht Schall und Rauch? Was bewirken sie überhaupt? Was von den Böllern und Raketen nach Neujahr übrigbleibt, lässt für diesen Fall nichts Gutes ahnen.

Was gelten unsere Worte? Geht es uns mit diesen wie mit den Vorsätzen, die sich manche für das neue Jahr nehmen?

Worte sprechen zu können erscheint uns als Selbstverständlichkeit. Doch das ist es keineswegs. Worte sind die Grundlage jeder Kommunikation. Sicher gestaltet sie sich je nach Region oder nach Lebewesen anders aus und dennoch stehen Worte für eine Sicht des Lebens als Beziehungsgeschehen.

Als solches sehe ich es auch an, wenn der Evangelist Johannes in seinem Evangelium beginnt mit den Worten: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist.“ (Joh 1,1-3) Alles, was in unserer Welt geworden ist, geschah in Beziehung. Dabei ist das Wort Ausdruck dieser Beziehung.

Johannes beschreibt in seinen ersten Worten des Evangeliums, welche Sprache Gott spricht: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.“ (Joh 1,14)

Wie schon beim Schöpfungsbericht, in dem vom Werden der Schöpfung die Rede ist, wird bei Johannes das Werden von Gottes Reich beschrieben.

Die Sprache Gottes hat also im wahrsten Sinne des Wortes Hand und Fuß.

Die Botschaft, die aus Gottes Sprache spricht, ist auf je andere Weise die, dass Gott da ist. Auch, wenn es ganz oft den Anschein hat, als ob unsere Welt gottverlassen sei, dass Gott die Welt ihrem Schicksal überließe und woanders lebe und Gottes Wort „es werde“ Schall und Rauch seien, bezeugt dieser Johannes das Werden der neuen Schöpfung. Die Beziehung Jesu zu Gott steht nach dem Zeugnis des Johannes für eine Welt mit Zukunft trotz aller gegenteiliger Erfahrungen. Und so erzählen die vielen Geschichten des Johannesevangeliums von Menschen, die in diese Beziehung Jesu zu Gott eingetreten sind und aus dieser Beziehung ihr Leben neu verstanden und gelebt haben. Lassen Sie sich einladen, alleine oder gemeinsam Geschichten aus dem Johannesevangelium zu lesen.

Mögen die guten und schönen Worte und Wünsche, die wir uns zum neuen Jahr zugesprochen haben, erfüllt sein von Zukunft. Mögen sie begnadet und wahr sein. Mögen sie Hand und Fuß haben.

KONTAKTE

Seelsorger: Pfarrer Stefan Mühl 06235 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de

Koordinator Pfr. Albrecht Effler Tel. 06232/6771977, 06235/959081, Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Heinrich Schmith Tel. 06235 / 4910 277, Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de

Diakon Helmut Weick Tel. 06235 / 959081, Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

Pfarrbüros: Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083, E-Mail: pfarr-

amt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mo, Di, Do 14.30 -17 Uhr; mittwochs ganztägig geschlossen. Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675; Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Dekanatskantor: Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235 / 95 73 846

Dekanate Ludwigshafen und Speyer

Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

SONSTIGE ANLIEGEN

Ökumenisches Friedensgebet: „Du fragst, was bringt's, dass wir beten? Wir können doch nichts bewegen: auch wenn wir dagegen sind - Krieg kommt. Aber wir können was tun - und das ist: gemeinsam beten, und die Stimme erheben.“ Mit dem Auszug aus einem Gebet von Pfarrer Dr. Lutz Friedrichs, Hofgeismar lädt der Ökumeneausschuss auch weiterhin ein, um Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft, in unseren Familien und in uns selbst zu beten. Immer mittwochs, 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lillengasse 99).

Spenden für die Aufgaben der Pfarrei: Unterstützen Sie die karitativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein: IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF1M05, Liga Speyer.

Anbetung St. Jakobus: Seit 1944 tun dies Menschen unserer Stadt in der St. Jakobuskirche. Um alle Stunden weiterhin besetzen zu können, sucht das Team Verstärkung zu den angegebenen Zeiten. Wenn Sie dem HERRN eine Stunde schenken möchten, melden Sie sich bitte bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel: 1631. Montag 8 bis 9 Uhr und 12 bis 13 Uhr, Dienstag

Jahrgedächtnis.

Mit einer Anzeige an liebe Menschen erinnern.

Infos:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de oder Telefon 06235/92690

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

BÜRGERBUS

Der Bürgerbus fährt dienstags und donnerstags von 8 bis 17 Uhr, sowie mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr. Telefonische Anmeldung Montag und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr unter **06235 - 44555**

Der Bürgerbus kommt



Für den Inhalt der Kirchennachrichten sind die Kirchengemeinden verantwortlich

ROMAN



Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2021
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
4000 21 6827 11
ISBN 978 3 257 07113 3

Folge 13

Hör an, was ich dir sag',
Dein Schätzlein ich verklag':
Derweil ich dieses singen tu',

Herzt er ein Lieb in guter Ruh,

Ein Stündlein wohl vor Tag,
Vögel überbringen also nicht nur Grüße von der Mutter oder Liebesbriefe, sondern bewahren sich auch als Spitzel. Im Märchen sind es die Tauben, die das Blut im Schuh entdecken. Die Denunziation fällt im Aschenputtel-

Märchen allerdings zugunsten der Protagonistin aus. Heute würde man zum Spionieren wohl eher eine Drohne einsetzen.

Doch Mörikes Gedicht war ja noch nicht zu Ende. Die Betrogene möchte den Traum am liebsten verdrängen, denn sie ahnt längst, dass es die Wahrheit ist.

O weh! Nichts weiter sag'!
O still, nichts hören mag!
Flieg ab, flieg ab von meinem Baum!

Ach, Lieb' und Treu' ist wie ein Traum

Ein Stündlein wohl vor Tag,
Der schwarze Vogel vor meinem Schlafzimmerfenster gehörte leider auch zu den Ränkeschmieden und Verrätern, und ebenso wie das Mädchen ich, dass er recht hatte. Boris betrog mich schon seit einiger Zeit. Und bei meinem Aussehen war auf lange Sicht auch nichts anderes zu erwarten

gewesen. Insofern passten diese Verse auch wunderbar auf uns, zumal man meinen etwas klein geratenen Lover nicht als »Schätzlein«, sondern eher als »Schätzlein« bezeichnen konnte. Vielleicht sah ich aber auch Gespenster. Der Rabe auf dem Baum war einfach nur ein Vogel und kein Unglücksüberbringer. Boris war zwar ein seltsamer Mensch, aber gerade das machte ihn ja geheimnisvoll und faszinierend. Ohne ihn hätte ich die Freuden der Liebe nicht kennengelernt, die ich eigentlich nie mehr missen wollte. War ich ihm etwa hörig? Was konnte ich nur tun, um ihn wieder in mein Bett zu locken?

Doch eines frühen Morgens, als ich es überhaupt nicht mehr erwartet hatte, öffnete sich leise meine Zimmertür und ich meine schlaftrunkenen Augen. Im Schein einer Taschenlampe stand Boris

vor mir, sang und küsste nicht, sondern befahl in barschem Ton: »Jetzt kehren wir den Spieß mal um! Du machst gefälligst das Frühstück und servierst es mir am Bett! Also raus jetzt und in die Puschchen!«

Gehorsam schälte ich mich aus der Decke, verließ mein gemütliches Ruhelager und schnappte mir meinen Bademantel. Boris zog sich nur die Schuhe und die dicke Lodenjacke aus, pfefferte sie auf den Boden und stieg in voller Montur in mein warmes Bett. Zum Glück hat ihn der Hund nicht gehört, und ich muss mir zuerst die Zähne putzen – das waren meine noch verworrenen Gedanken. Dann eilte ich in die Küche, schaltete die Kaffeemaschine ein, steckte Weißbrotscheiben in den Toaster und stellte die Pfanne für die Spiegeleier auf die Herdplatte. Der Speck brauchte viel zu lange,

bis er knusprig wurde, fand ich, legte ein paar Scheiben in eine feuerfeste Schale und stellte sie in die Mikrowelle. Ich konnte es kaum erwarten, endlich mit einem gutgefüllten Tablett vor meinem Lover zu erscheinen. Als es aber endlich so weit war, dass ich zu ihm unter die Decke schlüpfen wollte, ließ er es nicht zu.

»Heute habe ich keine Zeit für dein Liebesbedürfnis«, sagte er, stopfte sich noch eine Ladung Speck in den Mund und betrachtete die Toastscheiben, die ich beide mit Leberwurst bestrichen hatte. »Nächstes Mal könnte es zur Abwechslung auch mal Salami oder Blutwurst sein.«

5

Rache ist Blutwurst

Meine konusen Gefühle an jenem frühen Morgen kann ich kaum beschreiben. Es

war ein Gemisch aus Wut und vager Hoffnung. Boris war gleich nach dem letzten Bissen aufgesprungen, hatte sich den fettigen Mund an meiner Bettdecke abgewischt und war abgehauen.

Zu allem Überfluss hörte ihn Europa am Ende doch noch und fing an zu kläffen; glücklicherweise wurde sie von ihrer Herrin schnell zum Schweigen gebracht. Einerseits fand ich das Benehmen meines Lovers einfach unverschämte und demütigend, andererseits hatte er aber von einem »nächsten Mal« gesprochen. Vielleicht wollte er mich nur für den Hundebiss bestrafen und konnte bei weiteren Besuchen mit Blutwurst versöhnt werden. Wenn er unsere Beziehung endgültig abbrechen wollte, wäre er doch gar nicht erst gekommen, tröstete ich mich.

In seiner Eigenschaft als Physiotherapeut erschien er

dreimal in der Woche – am Montag, Mittwoch und Freitag meistens am Vormittag. Ich nahm mir meinen Kalender vor. Genau an jenen Tagen hatte Boris mich fast nie besucht, denn ich hatte immer einen kleinen Stern für unser geheimes Rendezvous gekritzelt. Auch sonntags war er niemals hier gewesen. Ich musste mich also aufs Geratewohl an allen Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen auf eine Sternstunde vorbereiten, für deftigen Aufschnitt sorgen und mir beizeiten die Zähne putzen.

Schon nach einer Woche war es wieder so weit, Boris schlich sich weitgehend lautlos in der morgendlichen Dunkelheit in unser Haus und zu mir ans Bett. Mein Herz schlug vor Freude: Alles wird wieder gut, hoffte ich.

Fortsetzung folgt

Weinkönigin: Sinkendem Weinkonsum mit neuen Ideen begegnen

ÜBERPRODUKTION SOWIE STEIGENDE KOSTEN UND WENIGER VERBRAUCH
Der Weinbau in Deutschland hat es nicht leicht / Welche Wege sieht die wichtigste Botschafterin der Branche?

NEUSTADT/WSTR. (dpa/lrs) - Winzerinnen und Winzer spüren die Folgen des sinkenden Weinkonsums. Doch in der Krise sieht Deutschlands Weinkönigin Charlotte Wehl auch Chancen für neue Lösungen und Produkte.

Als Beispiele nannte die 25-Jährige kreative Vermarktungsstrategien und die Erschließung neuer Märkte etwa mit alkoholfreien Weinen. „Die Branche betrachtet die Herausforderungen auch als Chance, sich neu aufzustellen“, sagte die Expertin aus dem Anbaugebiet Pfalz, die am Sonntag (5. Januar) seit 100 Tagen im Amt ist.

Das Deutsche Weininstitut rechnet für 2024 mit einer Ernte von rund 7,9 Millionen Hektolitern Weinmost bundesweit, etwa zehn Prozent weniger als im Mittel der vergangenen zehn Jahre. Einen ähnlich niedrigen Ertrag habe

es zuletzt 2017 mit 7,5 Millionen Hektolitern gegeben, hieß es.

Als wichtigste Botschafterin der Branche wolle sie den deutschen Wein im In- und Ausland bekannter machen und insbesondere junge Menschen außerhalb der 13 deutschen Anbaugebiete erreichen, sagte Wehl, die in einem Weingut arbeitet. „Ich möchte mit den Weinprinzessinnen Katharina und Julia auch den Dialog zwischen allen Beteiligten der Weinbranche fördern.“

Kandidatur von Männern „ermutigend“

Das Amt als Vertreterin von rund 15.000 deutschen Winzerinnen und Winzern sei herausfordernd und spannend, meinte die „First Lady des Rebensaftes“. „Die ersten 100 Tage waren eine äußerst ereig-

nisreiche und prägende Zeit.“

Dass immer mehr Männer an den Wahlen um eine Weinkrone teilnehmen, sei „ermutigend“, sagte Wehl.

„Daran sieht man, dass das Amt all jene anspricht, die sich für den Wein, die Kultur und die Repräsentation unserer Anbaugebiete begeistern - unabhängig vom Geschlecht.“ Mit männlichen und weiblichen Kandidaten werde das Amt parallel zur deutschen Weinszene immer vielfältiger und moderner. „Männer und Frauen bringen unterschiedliche Perspektiven und Stärken ein, die das Amt auf neue, bereichernde Weise ergänzen.“ Wehl war im September im rheinland-pfälzischen Neustadt/Weinstraße zur 76. Deutschen Weinkönigin gewählt worden und nimmt innerhalb eines Jahres zahlreiche Termine auch im Ausland wahr.

Foto: Archiv



„Man muss seinen Betrieb online buchbar machen“

Von hohen Gäste-Buchungszahlen profitieren auch andere Branchen / Aber damit der Tourismus floriert, muss er mit der Zeit gehen

MAINZ (dpa/lrs). Die Tourismusbranche wirbt für mehr Sichtbarkeit und Investitionen in Rheinland-Pfalz. Der Tourismus sorgte für Bruttoumsätze von 8,2 Milliarden Euro pro Jahr im Land, sagte der Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Stefan Zindler, der Deutschen Presse-Agentur. Das entspricht rein rechnerisch einem Tagesumsatz von 22,5 Millionen Euro. Diese Zahlen zeigten die große Bedeutung der Branche als Wirtschafts- und Standortfaktor in Rheinland-Pfalz.

„Gerade in Zeiten, in denen kommunale Haushalte unter Druck sind, ist es umso wichtiger, in den Tourismus zu investieren“, forderte Zindler. Es würden im Rahmen der Informationskampagne „Tourismus ist ein Plus für alle“ deshalb gezielt Gespräche auf lokaler und regionaler Ebene mit Landräten und Bürgermeistern geführt, um ein Bewusstsein für die Bedeutung des Tourismus in den Kommunen herzustellen.

Es gibt viele Profiteure

„Ein Gast mehr sind auch zwei verkaufte Brötchen mehr für den Bäcker vor Ort“, er-

klärte Zindler. Auch der Einzelhandel, die Handwerker und eine Tourismusregion als attraktiver Wohnstandort profitierten von der Branche. Die Informationsoffensive in den Kommunen werde auch im nächsten Jahr fortgesetzt, um die Bedeutung und Wahrnehmung vor Ort in den unterschiedlichen Regionen von Rheinland-Pfalz zu erhöhen.

Ein gutes Beispiel dafür, wie Angebote für Urlauber weiterentwickelt und Strukturen professionalisiert werden, sei die Tourismusindustrie in Österreich. Im Nachbarland habe die Branche als Wirtschaftsfaktor einen viel höheren Stellenwert. Dadurch sei auch mehr Geld im System, erklärte Zindler. Das führe dazu, dass es mehr Entwicklungen gibt und diese auch schneller umgesetzt werden.

Digitale Sichtbarkeit in Portalen wichtig

Immer wichtiger wird im Tourismus seiner Ansicht nach die Digitalisierung. „Die eigene Website hat nach wie vor noch eine Relevanz.“ Aber es werde viel wichtiger, wie die Gastgeber und Tourismusbetriebe auch in anderen



Portalen und Datenbanken vertreten sind. Das setze aber voraus, dass die Betriebe ihre touristischen Daten und Lizenzen aktuell halten und diese maschinenlesbar sind.

„Man muss mitmachen, man muss seinen Betrieb online buchbar machen“, mahnte Zindler. Die Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH habe eine Wissensplattform mit Erklär-

videos und Lerninhalten zum Datenmanagement, digitalen Standards und KI-Tools. Dazu gebe es Kooperationen etwa mit der deutschen zentrale für Tourismus. „Wir haben die

richtigen Instrumente“, betonte der Geschäftsführer. „Und wir unterstützen regional, überregional und international, um sichtbar zu sein.“

Foto: Adobe Stock

FCK sucht Hajri-Ersatz und einen Stürmer

FUSSBALL ZWEITE BUNDESLIGA Sergio da Silva Pinto könnte beim 1. FC Kaiserslautern künftig Sportchef Thomas Hengen unterstützen / Der Club wird wohl auch auf dem Transfermarkt noch aktiv

KAISERSLAUTERN (dpa/lrs). Fußball-Zweitligist 1. FC Kaiserslautern will die Stelle des zum Ende des vergangenen Jahres ausgeschiedenen Tech-



nischen Direktors Enis Hajri frühestens im Februar nachbesetzen. Dies erklärte Geschäftsführer Thomas Hengen nach dem ersten Training der Pfälzer im neuen Jahr. „Wir haben gute Gespräche mit Kandidaten geführt. Wir werden aber abwarten müssen, ob wir jemanden für die erste Reihe bekommen oder jemanden, der lieber im Hintergrund arbeitet“, sagte der 50-Jährige.

Sergio da Silva Pinto im Gespräch. Nach Angaben von „Bild“ ist Sergio da Silva Pinto ein Kandidat für den Posten. Der ehemalige Bundesliga-Profi (Schalke 04, Alemannia Aachen und Hannover 96) war bis Ende November als Kaderplaner bei der SpVgg Greuther Fürth zuständig, zuvor arbeitete er als Scout bei Fortuna Düsseldorf und Eintracht Frankfurt.

Ob der neue Mann dann wie Hajri wieder als Technischer Direktor oder als Sportdirektor arbeiten werde, sei offen. „Wir hoffen, dass wir relativ zeitnah nach dem Transferfenster, das für uns aber klar Priorität hat, eine Einigung erzielen können. Es kann aber auch noch später werden“,



Thomas Hengen, Geschäftsführer.

Foto: picture alliance/dpa | Uwe Anspach

sagte Hengen.

FCK auf Stürmersuche

Auch weil Torjäger Ragnar

Ache auch in dieser Saison verletzungsanfällig ist, sucht der Tabellenneunte im seit Mittwoch geöffneten Transferfenster einen weiteren Angrei-

fer. „Wenn noch ein Stürmer zu bekommen ist, werden wir uns Gedanken machen müssen. Wir müssen aber nicht hyperaktiv werden, wollen aber schon ein bisschen optimieren“, betonte Hengen. Immerhin: Ache, der im Ende November eine Wadenverletzung erlitt, soll im einwöchigen Trainingslager auf Malta wieder schrittweise ins Mannschaftstraining integriert werden.

Opoku und Tomiak mögliche Abgänge

Auch Abgänge in der Winterpause sind Hengen zufolge wahrscheinlich. Akteure, die mit ihren Einsatzzeiten in der Hinrunde nicht zufried-

den gewesen seien, würden ihre Möglichkeiten ausloten. Zudem sei es möglich, dass Spieler im Winter den Verein verlassen, die ihre im Sommer auslaufenden Verträge nicht verlängern wollten. Hengen nannte dabei explizit die Namen von Aaron Opoku und Boris Tomiak, der zum Trainingsauftakt krankheitsbedingt fehlte.

Vor dem Rückrundenstart am 18. Januar gegen den SSV Ulm bestreitet der FCK noch zwei Testspiele: Am 8. Januar geht es im Rahmen des Trainingslagers gegen den slowenischen Erstligisten NK Bravo. Den Hättesten bestreiten die Roten Teufel dann am 11. Januar gegen Progrès Niederkorn aus Luxemburg.

SPORT IN KÜRZE

Hoffenheim holt Yardimci vorzeitig aus Graz zurück

ZUZENHAUSEN (dpa/lsw). Fußball-Bundesligist TSG 1899 Hoffenheim hat die Leihe von Erencan Yardimci zum öster-



reichischen Meister Sturm Graz vorzeitig beendet. Der 22 Jahre alte Stürmer verstärkt ab sofort den Profikader des im Abstiegs-kampf steckenden Tabellen-15. „Erencan hat sich in den vergangenen Monaten bei Sturm Graz gut weiterentwickelt, sodass wir glauben, dass er unserer Mannschaft mit seiner Geschwindigkeit, seinem starken Kopfballspiel und seiner Torgefahr perspektivisch enorm weiterhelfen kann“, begründete Hoffenheims Sport-Geschäftsführer Andreas Schicker die Rückholaktion. Der türkische U21-Nationalspieler war im Sommer 2024 von Eyüpspor nach Hoffenheim gewechselt und von den Kraichgauern direkt für ein Jahr an den österreichischen Double-Gewinner verliehen worden. Für Graz absolvierte Yardimci 14 Pflichtspiele, in denen er drei Tore erzielte.

Löwen-Duo muss WM absagen

MANNHEIM. Jannik Kohlbacher und Sebastian Heymann müssen ihre Teilnahme an der Vorbereitung der National-



mannschaft auf die kommende Handball-Weltmeisterschaft absagen. Für die beiden Spieler der Rhein-Neckar Löwen rücken Tim Zechel (SC Magdeburg) und Lukas Stutzke (TSV Hannover-Burgdorf) nach. Zum WM-Lehrgang zieht Bundestrainer Alfred Gislason sein 19 Spieler umfassendes Team ab Freitag, 3. Januar, in Hamburg zusammen. Während der Vorbereitung stehen zwei Länderspiele gegen Brasilien auf dem Programm. Diese finden statt am 9. Januar ab 18.30 Uhr in Flensburg (Livestream ZDF) sowie am 11. Januar ab 16.20 Uhr in Hamburg (live im ZDF). Kreisläufer Kohlbacher laboriert an einer Ellbogenverletzung. Daher muss sich der 29-Jährige zeitnah einer notwendigen Operation unterziehen. Rückraumspieler Heymann zollt weiter einer Mitte Dezember erlittenen Fußverletzung Tribut, muss voraussichtlich mehrere Wochen pausieren und verpasst sein erstes WM-Turnier. Im DHB-Aufgebot verbleibt mit Juri Knorr und David Späth ein Löwen-Duo. Ebenfalls bei der WM im Einsatz aus dem Löwen-Profi-Kader sind Ivan Martinovic (Kroatien) und Olle Forsell Scheffert (Schweden).

Auch Zeitungszusteller werden krank . . .

... oder machen Urlaub dann muss eine Vertretung einspringen. So kann es schon einmal passieren, dass Ihre Zeitung im Briefkasten fehlt. Die Zeitungszustellerinnen und -zusteller bitten Sie hierfür herzlich um Verständnis.

Sollten Sie einmal keine Zeitung bekommen, rufen Sie einfach an, wir werden Ihnen dann die Zeitung schnellstmöglich nachliefern.

Telefon 92690

Die simple Freude des Kochens

Jeder kann Kochen lernen, findet Jamie Oliver und zeigt, wie es geht!

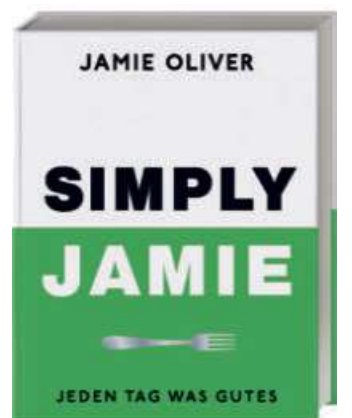
von Kurt Claus



Pilze, Kartoffeln und Setzeier (Seite 158)

Alle Rezeptfotos: David Loftus

DAS BUCH



SIMPLY JAMIE

Jeden Tag was Gutes
Jamie Oliver

130 vielfältige Rezepte, perfekt abgestimmt auf den modernen Alltag

SIMPLY JAMIE ist dazu da, die Lust am Kochen zu wecken. Das Buch steckt voller köstlicher, unkomplizierter Ideen, die du lieben wirst – ganz egal, worauf du gerade Appetit hast. Diese erprobten und sorgfältig getesteten Rezepte fügen sich perfekt in deinen Wochenablauf ein.

ISBN 978-3-8310-5004-8

September 2024

Übersetzung: Helmut Ertl
288 Seiten, 199 x 252 mm,
fester Einband

Mit farbigen Fotos

€ 29,95

DK-Verlag, München

AUTOR

Jamie Oliver

Jamie Oliver ist ein weltweit einzigartiges Food-Phänomen. Während seiner 20-jährigen TV- und Autorenkarriere hat er Millionen von Menschen dazu inspiriert, selbst zu kochen und dabei frische Lebensmittel zu verwenden. Mit seiner Organisation führt Jamie Oliver eine globale Ernährungsrevolution an, die Fettleibigkeit bei Kindern bekämpft sowie Gesundheit und Wohlbefinden aller Menschen durch gutes Essen verbessern will. Inzwischen hat er 26 Bestseller-Kochbücher veröffentlicht, jedes davon mit einer begleitenden TV-Show. Jamie lebt mit seiner Frau Jools und den gemeinsamen Kindern in Essex.



„Ich bin hier, um Sie davon zu überzeugen, dass Sie das Kochen für sich nutzen können.“

Jamie Oliver in „Simply Jamie“

„Ich bin immer noch fest überzeugt; Jeder kann kochen lernen!“, schreibt Jamie Oliver in seinem neuen Buch „Simply Jamie“ in der Einführung und bleibt seinem Stil mit den einfachen Rezepten und den wenig notwendigen Zutaten treu. Es soll simpel zuzubereiten, aber dennoch schmackhaft sein, was auf den Teller kommt. Und das ist eine der Intentionen Olivers. „Die digitale Revolution hat unseren Zugang zu Informationen radikal verändert. Wir haben unmittelbar Zugriff auf zahllose Rezepte, Ideen und Anregungen, dennoch kochen wir weniger als je zuvor“, bedauert Oliver.

Mit seinen einfachen Rezepten will er wieder mehr Menschen an den Herd bringen, statt Fast food und Fertiggerichten zeigt er auf, wie einfach das Kochen sein kann und dass man dazu nur wenige Zutaten braucht. Fünf unverzichtbare Grundzutaten sind es wie Olivenöl zum Kochen, natives Olivenöl für Dressings und Rotweinessig als letzten Schliff sowohl Pfeffer und Salz. Fünf Kapitel sind es, die zum Kochen hinführen sollen und die haben ganz besondere Namen. Es beginnt mit „Lecker durch die Woche“, gefolgt von „Will-



Das perfekte Hähnchen (Seite 62)

REZEPT

Das perfekte Hähnchen

für 1 Person

Zutaten

1 Knoblauchzehe
1 Hähnchenbrustfilet ohne Haut (150 g)
etwas Butter
einige Zweige Thymian
1/2 Zitrone

Zubereitung

Eine beschichtete Pfanne bei mittlerer bis hoher Temperatur erhitzen. Sobald sie heiß ist, ein wenig Olivenöl hineingießen, den Knoblauch ungeschält zerdrücken und dazugeben. Die Hähnchenbrust rundherum mit Meersalz und schwarzem Pfeffer würzen. Sobald der Knoblauch in dem Öl zu brutzeln beginnt, die Hähnchenbrust einlegen, 4 Minuten braten und nach jeder Minute wenden.

Die Butter und die Thymianzweige dazugeben, die Hitze etwas herunterstellen und das Hähnchen von jeder Seite eine weitere Minute braten, bis es durchgegart ist. Dabei die Pfanne schräg halten und beständig das würzige Öl über das Fleisch löffeln. Die Hähnchenbrust auf einem Teller zwei Minuten ruhen lassen, damit der Fleischsaft zur Ruhe kommt. Etwas von dem würzigen Öl über das Fleisch träufeln und mit einem Spritzer Zitrone abrunden.

Das Hähnchenbrust diagonal in Hälften schneiden, auf einem Teller anrichten und mit ihrem Saft übergießen. Mit 1 Zitronenspalte zum Auspressen und einer Beilage nach Wahl servieren.

kommen Wochenende“, „Be-währtes aus dem Ofen“, „Aus der Vorratskammer“ und „Perfekter Nachtisch“ und da wird jeder fündig. Schon bei den „7 Pastasauces ohne Kochen“ zeigt der Autor auf, wie einfach und vor allem schnell es sein kann, ein Essen zuzubereiten. Pasta kochen, Zutaten mixen und beides zusammenrühren, schneller geht eine warme Mahlzeit selbst gekocht wohl kaum.

Um Salate und Gemüse zum Leben zu erwecken gibt es acht delikate Dressings, die in wenigen Minuten fertig sind und danach die dazu passenden Gemüse- oder Salatteller. Ein pochiertes Hähnchen eröffnet das Kapitel „Willkommen Wochenende“ und hier zeigt Oliver auf, was man mit den Resten von Hähnchen und Brühe alles in der Küche zaubern kann für die Woche. Etwa den indisch inspirierten Streetfood-Salat, die Hühnersuppe mit Nudeln, sahnige Hähnchen-Pie mit Schnittlauch, den einfachen Hähnchen-Wrap oder ein schnelles Hähnchen-Curry.

Aus der Vorrats-Bolognese gibt es während der Woche einen Gnocchi-Auflauf mit Pesto, gefüllte Paprika, feurige Nu-

deln mit schwarzen Bohnen, gefüllte Pfannkuchen oder gebackene Käse-Bolo-Brötchen. Nun, es sind keine Weltneuheiten, die Jamie Oliver in seinem Buch bringt, aber viele interessante Variationen geben Anregungen, auch mal etwas in größeren Mengen vorzukochen und dann während der Woche stressfrei leckere Mahlzeiten auf den Tisch zu bringen.

Fisch, Fleisch, Gemüse, Salat – für jeden ist etwas dabei und das Augenmerk liegt beim Autor auch hier auf der Zeiterparnis beim Kochen und der Einfachheit der Rezepte. Er schreckt auch nicht davor zurück, Bohnen oder Kichererbsen aus der Dose zu verwenden, auch Tiefkühlzutaten sind erlaubt. Es geht Jamie Oliver um die Alltagstauglichkeit seiner Rezepte und auch darum, sie mit etwas Fantasie immer wieder abändern zu können.

Auf 288 Seiten drehen sich die 130 Rezepte um Inspiration und darum, Freude in die Küche zu bringen und es ist wirklich einfach, sie nachzukochen. Man erfährt, für wieviele Personen die Rezepte sind, wie lange die Vorbereitung und die Garzeit dauert und die Zutatenliste ist überschaubar.



Smash-Burger (Seite 80)

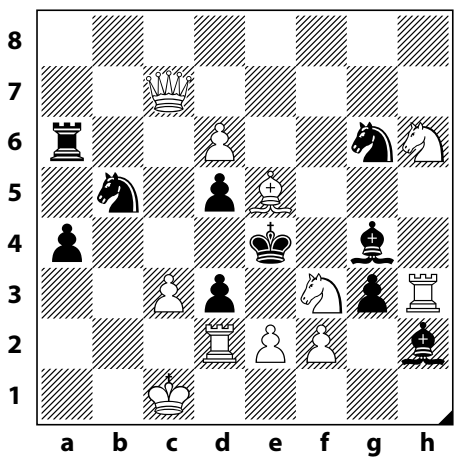


Sommerlicher gegrillter Lachs (Seite 162)

RÄTSEL

7

Schach



Problem Nr. SH 0122

Zum Mitschunkeln

W. Melnitschenko & W. Rudenko, Moskau-Turnier 2003, 1. Preis

Kontrolle:

WeiÙ (11) Kc1, Dc7, Td2, h3, Le5, Sf3, h6, Bc3, d6, e2, f2

Schwarz (10) Ke4, Ta6, Lg4, h2, Sb5, g6, Ba4, d3, d5, g3

WeiÙ beginnt und setzt in zwei Zügen matt.

Bei der Eingabe des Namens von Koautor Melnitschenko schlug ein Korrekturprogramm „Mitschunkeln“ vor! Auf die Dame wartet eine Herkulesaufgabe: Schwarz kann sich mit fünf verschiedenen Zügen jeweils ein Fluchtfeld verschaffen. Die Dame hat drei sichere Felder, von denen aus sie einzügig Matt droht. Die wollen natürlich alle drei überprüft sein!

Lösung „SH 0122“:

1.Dg7? deckt e5 und droht 2.Sg5 matt – auch nach 1...dxe2? oder 1...gxf2?, weil sich der Springer ja dem Schlag entzieht bzw. weil er die Deckung von e3 freigibt. 1...Lxf3? (blockiert dort) 2.exd3 matt, denn der Le5 ist gedeckt; 1...Sxe5? 2.Dxe5 matt (und nicht 2.Sg5+? Kf4!); aber: 1...d4! 2.Sg5+ Kd5! – 1.Df7? deckt f3 und droht 2.exd3 matt – auch nach 1...d4?, denn die Dame deckt jetzt nebenher d5. 1...Lxf3? 2.Df5 matt (und nicht 2.exd3+? Kxe5!); 1...Sxe5? (blockiert dort) 2.Sg5 matt; 1...dxe2? (öffnet die d-Linie) 2.Dxd5 matt; 1...Sf4? 2.Dxf4 matt; aber: 1...gxf2! 2.exd3+ Ke3!, 2.Sg5+? Kxe5! – 1.Dc5! droht 2.De3 matt – auch nach 1...Lxf3? oder 1...Sxe5? oder 1...dxe2?, weil der Mattzug die Felder e5 bzw. f4 bzw. f3 mitdeckt. 1...d4 (öffnet c5-e5) 2.Sg5 matt; 1...gxf2 (öffnet h3-f3) 2.exd3 matt; 1...Sd4 2.Dxd4 matt. Schwindelerregende Interaktion!



SILBENRÄTSEL

KW 5221

Aus den Silben an - auf - bein - bo - bra - bue - bun - de - den - den - du - el - en - er - er - feld - fen - feu - frei - fuss - ge - ge - gel - ger - keit - kenn - le - lig - lin - man - mars - mer - mer - mit - neh - nen - nen - net - not - oeff - pen - platz - pro - re - ro - schaeft - schluess - schuh - schup - se - sel - stand - stands - sturm - teln - ten - ten - tri - turm - un - wehr - zeich - zent - zim sind 20 Wörter zu bilden, deren vierte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, und achte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Martin Luther King ergeben.

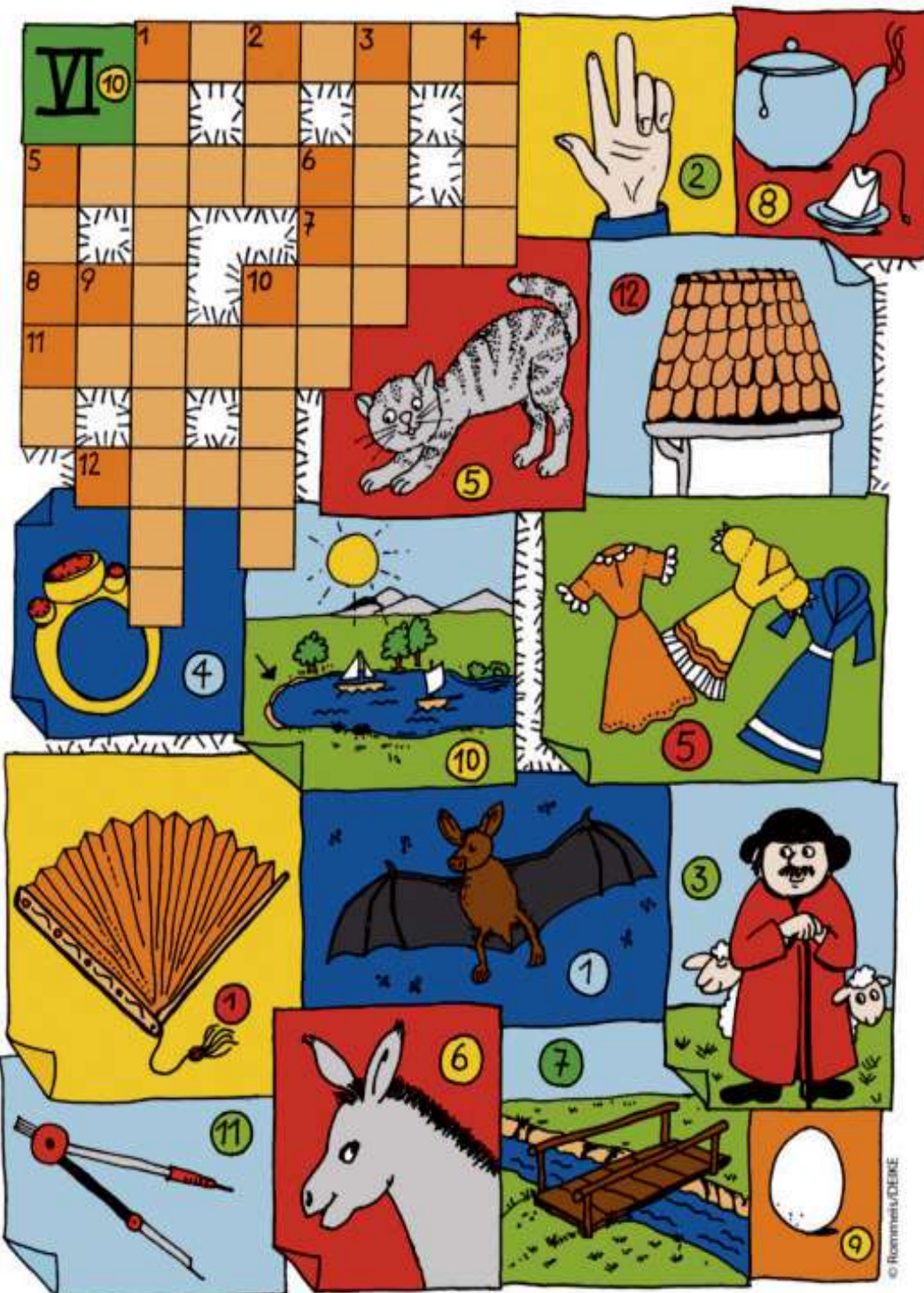
Buchstabensalat

S	A	E	N	T	I	S	C	N	A	L	B	T	N	O	M	A
I	U	Z	G	R	O	S	S	G	L	O	C	K	N	E	R	C
L	R	T	K	I	L	I	M	A	N	D	S	C	H	A	R	O
L	T	I	O	E	H	G	I	D	E	O	T	I	Y	E	M	N
I	K	P	B	E	L	P	O	Y	A	M	A	P	L	A	J	C
M	F	S	I	I	H	B	Q	R	O	R	L	T	K	H	U	A
A	O	G	K	G	O	V	R	O	Y	U	R	A	L	C	N	G
N	J	U	M	E	T	X	O	U	P	O	L	V	M	N	G	U
I	X	Z	A	R	S	S	F	F	S	U	O	E	S	E	F	A
F	I	N	S	T	E	R	A	A	R	H	O	R	N	O	R	Q
R	E	Z	T	I	P	S	R	U	O	F	U	D	B	M	A	K
Z	C	M	O	U	N	T	M	C	K	I	N	L	E	Y	U	Q

In dem Rätsel sind 20 weltweit bekannte Berggipfel versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben des Gitters werden verwendet.

Auflösung: ACONCAGUA, ALPAMAYO, DUFOURSPIITZE, EIGER, ELBRUS, FINSTERRARHORN, GROSSGLOCKNER, ILLIMANI, JUNGFRAU, KIBO, KLIMAFINSTERARHORN, LHOITSE, MARKALU, MOENCH, MONTBLANC, MOUNTMCKINLEY, ORTLER, SAENTIS, TOEDI, ZUGSPITZE

Kinder-Giterrätsel



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein!

Auflösung: 1. Faeher/Fiedermaus, 2. Eid, 3. Hirte, 4. Ring, 5. Kleider/Katze, 6. Esel, 7. Steg, 8. Tee, 9. Ei, 10. See /sechs, 11. Zirkel, 12. Dach

Um die Ecke gedacht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13				14	15			16	17		
18								19			
20		21	22		23		24		25	26	
27						28	29				
30				31	32						
33	34	35		36			37		38		39
40				41			42	43	44	45	
46						47					
48							49				

Waagrecht: 1. der der Tugend ist schmal, 5. oben im Erdaltertum oder so beginnt Dauer, 9. klingt von vorne wie hinten nach 70ern, 13. drei Etagen unter 5, 15. New-Look-Christian, 17. macht Scheich reich, 18. aus Tigerin wird Gesellschaftsspiel, 19. Erntekonus, 20. Gerät endet wie bereit, 23. mit S heilsam, mit H Hälfte, 25. steht vor Hooker, Lewis oder Jones, 27. venezolanischer Cowboy, 29. mit M wird Franzosenstrom zu Unglück, 30. Zustand nach Kindergeburtstag oder Achterbahnfahrt, 32. eine von zwei Personen bzw. jede Person, 33. dabei freut man sich über Süche, 36. Ortschaft in Taylorsville, 37. Pausenbrot neu gestylt, 40. weises Oberhaupt in 14. Reinkarnation, 44. wo wir von einem blauen sprechen, sprechen Briten von einem black ?, 46. empfinden nicht alle Italiener für Berlusconi, 47. damit wünscht Hund der Katze Guten Tag, 48. wünscht Katze ihrerseits dem Hund, 49. sprichwörtlich siegreiche Haltung

Senkrecht: 1. Buchstabe der Seelenkunde, 2. hier gibt Sportler sein Letztes, 3. rüstiger Herr, reifer Wein, rezentzer Käse, 4. das fröhlich klingende Geschlecht, 6. Schauerdichter der Rue Morgue, 7. Kambodschas Moneten machen Lotteos zu wahrscheinlicher Niete, 8. mit T Apfelwein, mit EL Weinfluss, 10. aus Bello wird süddeutsche Zwiebel, 11. sprachbegabter Verwandter des 21, 12. Straße mit natürlichem Wetterschutz, 14. lateinisch ausreichend, schreibt sich wie Tier, 16. Goliatha, 20. steht zwischen Summanden, 21. nicht Grinse-Stefan, sondern kurzer Vogel, 22. der Autor im Planetarium, 24. vulkanisch, für glatte Fersen, 26. Slowhands Vorname, 28. Nordinsel beginnt wie 17, 31. er ist noch blutig, 32. Norwegenkanton, 34. Verlangen im Sutra gelehrt, 35. die Wüstenlilie für die Haut, 38. römischer Hauch, geschüttelt 43, 39. Gegenstück zu Cornwall, 40. macht aus stellen vorführen, aus legen ausführen, 41. die Insektgruppe im Kanton Glarus, 42. Schlamm auf Talfahrt, 43. mit W Handelsgut, 45. sagten William und Kate Oertner/DEIKE

Lösung „Silbenrätsel“: 1. Anstandsregel, 2. Kennzeichnen, 3. Feuerweh, 4. summtrei, 5. Eifenbein-turm, 6. Marsfeld, 7. Aufnehmer, 8. Schuppen, 9. Notstand, 10. Fussbodenleger, 11. Schuh-geschaeft, 12. Zimmerlinde, 13. ungebunden, 14. Tribunenplatz, 15. Entenbraten, 16. ermittel, 17. Schlüsselerromane, 18. geöffnet, 19. Seligkeit, 20. Produzent – „Die Liebe muss unser entschle-dendes Ideal sein.“ DEIKE PRESS

Fotorätsel

Was ist abgebildet?



Mandarinen

Auflösung „Um die Ecke gedacht“

P	F	A	D	P	E	R	M	A	B	B	A
S	I	L	U	R	D	I	O	R	O	E	L
I	N	T	R	I	G	E	S	I	L	O	L
P	A	R	A	T	A	L	B	E	L	E	E
L	L	A	N	E	R	O	I	S	E	R	E
U	E	B	E	L	F	E	M	I	N	I	N
S	K	A	T	A	L	S	N	A	C	K	
D	A	L	A	I	L	A	M	A	E	Y	E
A	M	O	R	E	K	N	U	R	E	N	
R	A	E	U	D	E	D	R	E	I	S	T

FERNSEHEN AM SAMSTAG

TIPPS DES TAGES



Ein starkes Team

Der Ex-Häftling Lars Schilling wurde überfahren. Zuvor saß er im Gefängnis, weil er seine Freundin erschossen hatte. Otto (Florian Martens) und Linett (Stefanie Stappenbeck) stoßen auf seine Gefängnisliebe Roswita sowie auf Lotte Perl, die sich als Schillings Tochter herausstellt. Lotte möchte mehr über ihren Vater erfahren, dessen kriminelle Vergangenheit als Einbrecher auch eine Rolle spielen könnte. Wollten ihre Eltern Claudia und Peter Perl verhindern, dass Schilling weiterhin Kontakt zu Lotte sucht? **Kriminalfilm** ▶ 20.15 ZDF



Oblivion

Nach einem Krieg mit Aliens ist die Erde fast zerstört. Einer der letzten Überlebenden, die auf der Erde verblieben sind, ist der Techniker Jack (Tom Cruise). Er kommt einem Geheimnis auf die Spur. **Sci-Fi-Film** ▶ 20.15 VOX



Hot Fuzz – Zwei abgewichene Profis

Der Londoner Polizist Angel (Simon Pegg, r.) wird aufs Land versetzt und muss sich in dem Örtchen Sandford mit faulen Kollegen (Nick Frost) und Ladendieben herumschlagen. **Actionkomödie** ▶ 20.15 RTL 2

ARD Das Erste

5.30 Kinderprogramm 8.40 Wissen macht Ah! 9.05 neuneinhalb 9.15 Tagesschau 9.20 Sportschau. Ski alpin / ca. 10.15 Rodeln / ca. 11.00 Langlauf / ca. 12.00 Rodeln / ca. 12.25 Skispringen / ca. 12.40 Ski alpin / ca. 13.20 Skispringen / ca. 15.45 Langlauf / ca. 16.30 Bob / ca. 17.10 Rodeln / ca. 17.15 Ski Freestyle / ca. 18.30 Tischtennis

18.20 **Roncalli – Macht der Manege** Die Sendung erzählt hautnah die Geschichte von Bernhard Paul, dem niemand die Gründung eines Zirkus zutraute und der eine der beliebtesten deutschen Entertainment-Marken aufgebaut hat.

19.50 **Wetter vor acht**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show mit Jochen Breyer (Moderator), Lukas Dauser (Kunstturner), Fabian Hambüchen (Kunstturner), Bianca Heinicke (Influencerin), Jan Josef Liefers (Schauspieler), Tobias Moretti (Schauspieler), Lothar Matthäus (Fußballexperte), Annegret Schenkel („Quiz-Jägerin“), Ralf Schumacher (Ex-Rennfahrer), Oliver Zeidler (Ruderer) u. a.

23.30 **Tagesthemen**

23.50 **Das Wort zum Sonntag**

23.55 **Der Usedom-Krimi: Mörderhus** Kriminalfilm (D 2014) mit Katrin Sass

1.25 **Tagesschau**

1.30 **Der Bulle und das Landei: Von Mäusen, Miezeln und Moneten** Kriminalfilm (D 2014) mit Uwe Ochsenknecht

3.00 **Tagesschau** Nachrichten

ZDF ZDF

5.30 Kinderprogramm 8.40 Xpress 8.45 Lassie 9.05 Bibi und Tina 9.55 PUR+ 10.25 Notruf Hafenkante 11.10 SOKO Wismar 11.55 Xpress 12.00 einfach Mensch 12.15 Ferien vom Leben. TV-Tragikomödie (D 2017) 13.40 Rosamunde Pilcher: Nanny verzweifelt gesucht. TV-Liebesfilm (D 2018) 15.10 heute Xpress 15.15 Bares für Rares

16.10 **Die Rosenheim-Cops** 17.00 **heute Xpress** 17.05 **Länderspiegel** Magazin 17.35 **Gut gewürzt – Ingwer, Paprika und rotes Gold**

18.05 **SOKO Kitzbühel** 19.00 **heute / Wetter** 19.25 **Lena Lorenz** Familienserie. Ein neuer Anfang

20.15 **Ein starkes Team: Der tote Mörder** Kriminalfilm (D 2024) mit Florian Martens, Stefanie Stappenbeck, Lucas Reiber. Regie: Martin Kinkel

21.45 **Erzgebirgskrimi: Verhängnisvolle Recherche** Kriminalfilm (D 2022) mit Kai Scheve, Lara Mandoki, Teresa Weißbach. Regie: Jörg Lühdorff Robert Winkler erhält auf seiner Mailbox die Nachricht einer Journalistin; sie habe interessante Informationen für ihn.

23.15 **heute journal**

23.30 **Fast & Furious Five** Actionfilm (USA/BRAJ 2011) mit Vin Diesel, Paul Walker, Jordana Brewster. Regie: Justin Lin

1.30 **Breaking Surface – Tödliche Tiefen** Thriller (S/NB 2020) mit Moe Gammel

2.45 **Miss the Cook – So schmeckt das Leben** Tragikomödie (USA 2014)

RTL RTL

5.15 Der Blaublicht-Report. Doku-Soap. U.a.: Vermeintliche Wasserleiche versetzt Mutter in Panik 13.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Weil er zu laut war – Nachbar fährt 12-Jährigen an? / Stewardess soll Flugtag ausgenommen haben 14.50 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Der Junge mit dem geheimen Rucksack / Schwiegertochter unter Beschuss

16.45 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap Camperin mit Wohnwagen in der Agger versenkt

17.45 **Gala** Magazin Moderation: Annika Lau

18.45 **RTL Aktuell** (4)

19.05 **Life** Magazin Moderation: Annika Begiebing

20.15 **Elton 12 (2) Show** Zu Gast: Fabio Knež, Gigi Birofi, Prince Damien, Giulia Siegel, Thorsten Legat, Filip Pavlovic, Larissa Marolt, Gisele Oppermann, Daniela Büchner, Lucy Diakovska, Kader Loth, Mike Heiter. 12 ehemalige Teilnehmer und Teilnehmerinnen von „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“ treten heute in neuen Herausforderungen gegeneinander an, um ihre Fähigkeiten zu beweisen.

0.00 **Drei gegen einen – Die Show der Champions (2)** U.a.: Challenge 1: „Dodgeball“ gegen Welt- und Europameisterin Lisa Leichtfried. Mit Tim Mälzer (TV-Koch und Moderator), Jens Knossalla (Entertainer), Elton (Moderator) Moderation: Laura Montorra

4.20 **Elton 12 (2)** Show. Moderation: Elton

SAT.1 SAT.1

5.30 **Auf Streife – Die Spez.** Doku-Soap. U.a.: In der Klemme 9.25 Die Landarztpraxis. Arztserie. Entscheidung aus Liebe / Zweite Chancen / In Wiesenkirchen wird (fast) immer alles gut / Die Kraft der Liebe / Alles auf Anfang 13.00 **Auf Streife – Die neuen Einsätze.** Doku-Soap. In freudloser Erwartung? / Ausflug mit Abflug / In den Laster – fertig, los!

16.00 **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap

16.58 **So gesehen** Magazin

17.00 **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Brutaler Golf-Besuch

18.00 **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Moderation: Jörg Pilawa

19.55 **SAT.1: newstime**

20.15 **Happy Family 2** Animationsfilm (D/GB 2021) Regie: Holger Tappe. Familie Wunschmann begibt sich erneut in ein atemberaubendes Abenteuer.

22.20 **Plötzlich Familie** Komödie (USA 2018) mit Mark Wahlberg, Rose Byrne, Isabela Mercedes. Regie: Sean Anders. Das kinderlose Ehepaar Ellie und Pete Guttenberg möchte ein Pflegekind aufnehmen. Über eine Adoptionsagentur treffen sie Lizzy.

0.40 **Casino Undercover** Komödie (USA 2017) mit Will Ferrell, Amy Poehler, Jason Mantzoukas, Nick Kroll Regie: Andrew J. Cohen

2.10 **Major Movie Star** Komödie (USA 2008) mit Jessica Simpson, Vivica A. Fox, Steve Guttenberg. Regie: Steve Miner

3.45 **Casino Undercover** Komödie (USA 2017)

PRO 7 PRO 7

6.25 **Galileo** 7.25 **Scrubs – Die Anfänger** 9.10 **Superior Donuts** 10.00 **Fresh off the Boat** 13.10 **Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule** 13.35 **Scrubs – Die Anfänger** 15.25 **Die Simpsons.** Trickserie. Nur für Spieler und Prominente / Namen machen Leute / Apu und Amor / Marge Simpson im Anmarsch / Es tut uns Leid, Lisa / Das Geheimnis der Lastwagenfahrer

18.15 **newstime**

18.25 **Die Simpsons** Trickserie. Manacek / Doppeltes Einkommen, kinderlos / Krusty macht ernst / Politisch unkorrekt. Der schmierige Privatdetektiv Manacek verdächtigt Homer Simpson, ein wertvolles Gemälde gestohlen zu haben.

20.15 **TV Total – Promi Wrestling Show.** Mitwirkende: Sebastian Pufpaff (Moderator), „Evil“ Jared Hasselhoff (Musiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner), René Cassely („Ninja Warrior“- und „Let's Dance“-Gewinner), Mathias Mester (Welt- und Europameister Paralympics), Simon Gosejohann (Comedian) Es wird wieder spannend: ProSieben schickt sechs Promis in den Ring.

23.15 **Schlag den Star** Show. Moderation: Elton Die Comedians Kaya Yanar und Paul Panzer treten in einem direkten Duell gegeneinander an. Es geht um Kampfgeist, Fitness, Köpchen und Geschick. Der Gewinner erhält eine Gewinnsumme von 100.000 Euro.

3.55 **Chris du das hin?** Show. Zu Gast: Özcan Cosar

SWR RP SWR RP

6.00 **Eisenbahn-Romantik** 7.35 **Geheimnisse Asiens – Die schönsten Nationalparks** 10.30 **Thailand für immer – Macht auswandern glücklich?** Dokumentarfilm (D 2024) 12.00 **Klimazeit** 12.30 **Ein Vater zum Verlieben.** TV-Tragikomödie (D 2001) 14.00 **Unser Pappa – Herzenswünsche.** TV-Familienfilm (D 2004) 15.30 **Die Fallers.** Soap

16.00 **Geld.Macht.Liebe** 16.45 **Spätzle Arrabbiata oder Eine Hand wäscht die andere** 17.30 **Comedy Scheune** 18.00 **Aktuell** 18.08 **Hierzuland** Reportagerihe 18.15 **Flohmarkt** Magazin 18.45 **Stadt – Land – Quiz Show** 19.30 **SWR Aktuell**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Utta Danella: Plötzlich ist es Liebe** TV-Drama (D 2004) mit Anja Knauer, Elmar Wepper, Ralf Bauer. Regie: Brigitta Dresewski. Nach dem Tod ihrer Mutter erfährt Barbara von ihren adeligen Verwandten, die sich gleich kennenlernen will.

21.45 **SWR Aktuell RP** Magazin 21.50 **Schokolade für den Chef** TV-Komödie (D 2008) mit Götz George, Karl Kranzkowski, Jule Böwe. Regie: Manfred Stelzer

23.20 **Schaumküsse** TV-Komödie (D 2009) mit Christine Neubauer, Oliver Bootz, Bernhard Bettermann. Regie: Udo Witte

0.50 **Utta Danella: Plötzlich ist es Liebe** TV-Drama (D 2004)

2.15 **Schokolade für den Chef** TV-Komödie (D 2008)

3.45 **Jimmy Carter – Der Rock & Roll Präsident** Dokumentarfilm (USA 2020)

HR hr

7.05 **Die Ratgeber** 7.35 **wetter** 7.50 **Sehen statt Hören** 8.20 **Schau in meine Welt!** 8.45 **Maintower** 9.10 **hessenschau** 9.40 **Notarztwagen** 7 10.05 **Familie Dr. Kleist** 10.55 **In aller Fr.** – Die jungen Ärzte 11.45 **In aller Fr.** 12.30 **Eisenhaus auf Teneriffa.** TV-Komödie (D 2019) 14.00 **Tobis Städtetrip** XXL – Hessen hautnah! 15.30 **Kochstories**

16.00 **Hessen à la carte** 17.15 **Mit Herz am Herd** Magazin 17.45 **kochen & backen (1)** U.a.: Essen aus der Kindheit

18.15 **Gärtnern für jeden** Dokumentationsreihe. Gemüse

18.45 **Das Drehhaus – Wohnkonzept der Zukunft** Doku 19.30 **hessenschau**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Arcadia – Du bekommst, was du verdienst** Sci-Fi-Serie. Im postapokalyptischen Arcadia wird Pieter Hendriks in die unwirtliche Außenwelt verbannt. Für seine Familie hat das fatale Folgen.

21.45 **The Fortress** Serie. Die Mauer / Die Suche. In einer nahen Zukunft hat sich Norwegen abgeschottet, doch den Menschen geht es gut. Bis eine Gefahr „von außen“ die Bevölkerung bedroht.

23.15 **Sophie Cross – Gefährliche Dünen: Blutige Geschäfte** TV-Kriminalfilm (B/D/F 2021) mit Alexia Barlier Regie: Frank van Mechelen

0.50 **Arcadia – Du bekommst, was du verdienst** 2.20 **The Fortress** 3.50 **Sophie Cross – Gefährliche Dünen: Blutige Geschäfte** TV-Kriminalfilm (B/D/F 2021)

WDR WDR

13.00 **Die Dasslers – Pioniere, Brüder und Rivalen:** Die Gebrüder Dassler (1) TV-Biografie (D 2016) 14.30 **Die Dasslers – Pioniere, Brüder und Rivalen:** Adidas vs. Puma (2) TV-Biografie (D 2016) 16.00 **WDR aktuell** 16.15 **Die Ernährungs-Docs** 17.00 **Haus der Sterne:** Jean-Claude Bourgeois – Der Düsseldorfer Spitzenkoch 17.45 **Einfach & köstlich** 18.15 **Der Vorkoster** 18.45 **Aktuelle Stunde** 19.30 **Lokalzeit** 20.00 **Tagess.** 20.15 **Tatort: Herrenabend.** Krimi (D 2011) 21.45 **Die Bestatterin – Der Tod zahlt alle Schulden.** TV-Krimikomödie (D 2019) 23.15 **Die Bestatterin – Zweieinhalb Tote.** TV-Krimi (D 2023)

BAYERN BR

12.00 **Glockenläuten** 12.05 **Das Traumhotel.** Sri Lanka. TV-Familienfilm (D/A 2010) 13.35 **Verrückt nach Meer** 14.25 **Verrückt nach Meer** 15.15 **Musik in den Bergen** 16.00 **BR24** 16.15 **Wilde Nächte – Wenn die Tiere erwachen** 17.00 **Versteckte Paradiese** 17.45 **Zwischen Spessart und Karwendel** 18.30 **BR24** 19.00 **Gut zu wissen** 19.30 **Kunst + Krepel** 20.00 **Tagess.** 20.15 **Dampfneudelblues.** Ein Eberhoferkrimi. TV-Krimikomödie (D 2013) mit Sebastian Bezzel 21.45 **BR24** 22.00 **Vatertage – Opa über Nacht.** Familienfilm (D 2012) mit Sebastian Bezzel 23.30 **Echte Bauern** singen besser. TV-Komödie (D 2018)

3SAT 3 sat

10.00 **Wiener Wässer** 12.15 **An der schönen blauen Donau – Wien und sein Fluss** 13.00 **ZIB** 13.15 **Notizen aus dem Ausland** 13.20 **My Roller und Boot** durch Thailand – Von Phuket bis Koh Phangan mit Sarazar 13.50 **Mythos Australien – Eine Spurensuche** 14.35 **Australiens unbekanntes Paradies – Die Inseln der Torres-Straße** 15.20 **Mit dem Zug ...** 17.30 **Verführung in 6 Gängen.** Familienfilm (D 2004) 19.00 **heute** 19.20 **Kaminer inside** 20.00 **Tagess.** 20.15 **Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker** 22.45 **Die Maskenmacher** von Venedig. Doku 23.30 **Verlangen.** Drama (RUS 2019)

Sport1 sport1

5.00 **Teleshopping.** Werbesendung 7.00 **Die PS-Profis – Mehr Power** aus dem Pott. Doku-Soap. Ein offener Flitzer für Claudia 7.30 **My Style Rocks.** Show. Special 12.30 **Normal (1)** Magazin 13.00 **Die Drei** vom Pfandhaus. Doku-Soap. In Feiertagslaune / Auf alten Rollen 14.00 **Exation Germany – Die Mega Challenge.** Show. Special 17.00 **Volleyball: Bundesliga der Damen.** 16. Spieltag: Allianz MTV Stuttgart – SC Potsdam 19.30 **Exation Germany – Die Mega Challenge** 23.05 **My Style Rocks** 19.30 **Storage Hunters.** Dokumentationsreihe. Der rätselhafte Anhänger 2.55 **Die PS-Profis – Mehr Power** aus dem Pott

KABEL1 KABEL1

6.05 **Magnum.** U.a.: Ärztin unter Mordverdacht 9.05 **Blue Bloods – Crime Scene** New York. Krimiserie. Wahre Lügen / Helft mir! 10.55 **Castle.** Krimiserie. Die Dönerkette schlägt immer zweimal zu / Tick, Tick, Tick ... / Bumml! / Der Fluch der Mumie / Die Late Night Jungs 15.25 **9-1-1 Notruf L.A.** Dramaserie. Echte Helden 16.25 **newstime** 16.35 **9-1-1 Notruf L.A.** Dramaserie. Trauma / Am Abgrund / Flugzeugabsturz / Brennende Schuld 20.15 **Navy CIS: Hawaii.** Krimiserie. Der Weg zur Wahrheit / Modifizierter Fabian 22.15 **Navy CIS: L.A.** Krimiserie. Incels / Des Teufels Zorn 0.15 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Haarscharf

VOX VOX

5.40 **CSI: NY** 6.25 **Criminal Intent.** Krimiserie. Die Handschrift des Killers / Die Leiche im Keller / Kopflös / Tödliche Zweifel / Unter Druck / Die sechste Plage 11.50 **Shopping Queen.** Doku-Soap zu / Tick, Tick, Tick ... / Bumml! / Der Fluch der Mumie / Die Late Night Jungs 15.25 **9-1-1 Notruf L.A.** Dramaserie. Echte Helden 16.25 **newstime** 16.35 **9-1-1 Notruf L.A.** Dramaserie. Trauma / Am Abgrund / Flugzeugabsturz / Brennende Schuld 20.15 **Navy CIS: Hawaii.** Krimiserie. Der Weg zur Wahrheit / Modifizierter Fabian 22.15 **Navy CIS: L.A.** Krimiserie. Incels / Des Teufels Zorn 0.15 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Haarscharf

KIKA KIKKA

6.20 **Die Ollie & Moon Show** 6.40 **Babar** und die Abenteuer von Badou 7.15 **Nö-Nö Schnabellier** 7.30 **PEEKs 200 – Von Affen, Giraffen & Co.** 7.45 **Eine Möhre für Zwei** 8.10 **Nitso** und das zottelige Alphabet 8.20 **Der kleine Rabe Socke** 8.45 **Super Wings** 9.20 **Feuerwehrmann Sam** 9.40 **Eine Mene Bu** 9.50 **Jan & Henry – die Fragenforscher** 10.05 **Das Wunder Du** 10.20 **SingAlarm** 10.35 **TanzAlarm** 10.45 **Tigerenten Club** 11.45 **Schmeckspllosion** 12.00 **Lassie** 13.30 **Eva & Adam.** Familienfilm (S 2021) 14.50 **ChexPeripat** 15.05 **Belle** und Sebastian 16.15 **Mascha** und der Bär 16.25 **Tib und Tumtum** 17.50 **Wickie** 18.10 **Die Biene Maja.** Animationsserie 18.35 **Meine Freundin Conni.** Animationsserie. Conni lernt die Uhrzeit 18.50 **Sandmann** 19.00 **Robin Hood – Schlitzohr** von Sherwood 19.25 **Checkerin Marina.** Magazin

NDR NDR

9.00 **Nordmagazin** 9.30 **Hamburg Journal** 10.00 **S-H Magazin** 10.30 **buten und binnen | regionalmagazin** 11.00 **Hallo Niedersachsen** 11.30 **Hofgeschichten** 12.15 **Meine Kindheit** auf St. Pauli 13.00 **Das Leben** ist kein Kindergarten. TV-Komödie (D 2020) 14.30 **Das Leben** ist kein Kindergarten – Umzugschaos. TV-Komödie (D 2021) 16.00 **WaPo Berlin** 16.50 **Neues aus Büttenwarder** 17.15 **Eine Jahrhundertliebe** 18.00 **Nordtour** 18.45 **DAS!** 19.30 **Regional** 20.00 **Tagess.** 20.15 **Ottilie** von Faber-Castell – Eine mutige Frau (1+2/2) TV-Historienfilm (D 2019) 23.20 **Neonstaub – Die Straßen von St. Pauli**

PHOENIX phoenix

5.15 **Ein Leben** in zehn Fotos 6.45 **The Great Way – zu Fuß** um die Welt 12.45 **Auf den Spuren** der Berberkultur – Eine Reise durch Marokkos Süden 13.00 **plus** 14.15 **Mein Zuhause** hat vier Räder – Im Wohnmobil durch Europa 16.30 **Trauminseln** 17.15 **Die schönsten Landschaften** der Welt 19.30 **Englands Gärten – Eine grüne Leidenschaft** 20.00 **Tagess.** 20.15 **Die wilden Philippinen.** Dokumentationsreihe. Der vulkanische Norden / In den Wäldern von Palawan / Der geheimnisvolle Süden 22.30 **Singapur – Hightech** und hängende Gärten. Dokumentation 23.15 **Terra X-History** 0.00 **Die Stadtbildretter** von Hamburg

ARTE arte

9.45 **Stadt Land Kunst Spezial** 10.30 **Zu Tisch ... (2/12)** 11.00 **Wildnis 2.0 – Die Tierwelt** auf Umwegen 11.45 **Notre-Dame, die Jahrhundertbaustelle** 14.25 **Zimmer mit Aussicht.** Liebesmelodram (GB 1985) 16.20 **Die verborgenen Schätze** von Notre-Dame. Dokumentarfilm (F 2023) 17.40 **Arte Reportage** 18.35 **Kanadas Haida Wächter** 19.20 **Journal** 19.40 **Dobralak, ein Dorf** kämpft gegen sein Verschwinden 20.15 **Patrick and the Whale – Eine außergewöhnliche Freundschaft.** Dokumentarfilm (A 2022) 21.25 **Bärtierchen – Winzig, aber hart** im Nehmen. Doku 22.20 **Moose, unscheinbare Helden** 23.15 **Kurzschluss**

EUROSP.1 EUROSP.1

8.30 **Langlauf: Weltcup** 9.15 **Ski alpin: Weltcup** 11.00 **Langlauf: Weltcup** 12.15 **Ski alpin: Weltcup** 13.30 **Skispringen: Vierschanzentournee** 15.30 **Langlauf: Weltcup.** Tour de Ski: 20 km Skiathlon Damen 16.30 **Ski Freestyle: Weltcup.** Big Air der Damen und Herren 18.10 **Skispringen: Vierschanzentournee.** 3. Station: (HS 130) 19.30 **Ski alpin: Weltcup.** Riesenslalom Damen, 1. Lauf 20.15 **Ski alpin: Weltcup.** Riesenslalom Damen, 2. Lauf. Aus Kranjska Gora (SLO) 21.00 **Rallye: Rallye Dakar** 22.00 **Skispringen: Vierschanzentournee.** 3. Station: (HS 130) 23.00 **Ski alpin: Weltcup.** Riesenslalom Damen, 1. Lauf 23.30 **Ski alpin: Weltcup**

RTL2 RTL2

6.15 **Infomercial** 8.15 **Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim** 10.15 **Zuhause im Glück – Unser Einzug** in ein neues Leben. Doku-Soap. U.a.: Ein gemütlicher Rückzugsort 16.15 **Bella Italia – Camping** auf Deutsch. Doku-Soap. Feierlaune auf dem Campingplatz: Sascha Fingerhuth hat Geburtstag! 18.15 **Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!** Doku-Soap. Million Dollar Babies? / Granny Geissini 20.15 **Hot Fuzz – Zwei abgewichene Profis.** Actionkomödie (GB/F/USA 2007) 22.30 **Shaun of the Dead.** Horrorkomödie (GB/F/USA/04) 0.25 **Brahms: The Boy 2.** Horrortrip (USA/CHN/CDN/AUS 2020)

MDR mdr

13.15 **Ein Winter** im Schwarzwald. Dokumentarfilm (D 2020) 14.45 **Abschied** ist ein leises Wort 16.15 **Zunft** mit Zukunft? 16.25 **aktuell** 16.30 **Das Traumhotel.** Malaysia. TV-Familienfilm (D/A 2009) 18.00 **Die Waldbahn** in der Karpatenschlucht 18.15 **Unterwegs** in Sachsen-Anhalt 18.45 **Glaubwürdig** 18.54 **Sandmännchen** 19.00 **Regional** 19.30 **aktuell** 19.50 **Unser Dorf** hat Wochenende 20.15 **Die Reise** zum Mittelpunkt der Erde. Fantasyfilm (USA 1959) mit Pat Boone 22.20 **Unternehmen Petticoat.** Komödie (USA 1959) 0.15 **Der Kommissar** und die Alpen: Ein Tag im Juli. Kriminalfilm (I 2018)

Legende

★ = Spielfilm
 ■ = s/w
 □ = Untertitel
 HD = High Definition
 Ⓒ = Stereo
 ○ = Zweikanal
 □ = Dolby
 ● = Aktuelle Ergänzungen

Nachrichten und Unterhaltung. Wissenswertes. Spannendes. Sportliches. Berührendes. Romantisches. Jeden Werktag.

In Ihrer Lokalzeitung.

Schifferstadter Tagblatt

WOCHEN-HOROSKOP 4.1. – 10.1.2025



WIDDER
21.03. bis 20.04.

Lassen Sie sich unter keinen Umständen von einem Plan abhalten. Versuchen Sie, einen diplomatischen Weg zu finden, und stoßen Sie niemanden vor den Kopf.



STIER
21.04. bis 20.05.

Investieren Sie nun nicht so viel Zeit in eine Person, an der Ihnen im Grunde nicht viel liegt. Nutzen Sie Ihre ohnehin knapp bemessene Freizeit für Ihre Hobbys.



ZWILLINGE
21.05. bis 21.06.

Sie sollten abwägen, mit wem Sie Ihre Zeit verbringen, denn Zeit ist kostbar. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und entscheiden Sie spontan, bei wem Sie sich melden möchten.



KREBS
22.06. bis 22.07.

Zeigen Sie sich zurückhaltend, wenn es um Intimes geht. Sie plaudern zu viel Dinge aus, die niemanden etwas angehen. Nicht jeder ist vertrauenswürdig.



LÖWE
23.07. bis 23.08.

Bringen Sie endlich Ordnung in Ihr Leben. Sie sollten dieses Ziel konsequent verfolgen, sonst bekommen Sie große Probleme. Achten Sie auf sich und Ihre körperliche Verfassung!



JUNGFRAU
24.08. bis 23.09.

Sie sind derzeit auf dem besten Weg, ein Problem in den Griff zu bekommen. Lassen Sie sich nicht ablenken, Sie schaffen das. Nehmen Sie gut gemeinte Hilfe an.

FERNSEHEN AM SONNTAG

TIPPS DES TAGES



Out of Sight

Der verurteilte Bankräuber Jack Foley (George Clooney) hat seinen Gefängnisausbruch sorgfältig geplant. Als Jacks Kumpel mit dem Fluchtwagen vor dem Gefängnis Glades im US-Bundesstaat Florida wartet, kommt ihnen zufällig US-Marshall Karen Sisco dazwischen. Kurz entschlossen nehmen die beiden die Polizistin als Geisel und stecken sie mit Jack in den Kofferraum. In dieser beengten Atmosphäre spüren beide die Chemie, die zwischen ihnen besteht.

Actionfilm ▶ 20.15 Arte



Ein unmoralisches Angebot

Der Milliardär John Gage bietet David und Diana (Demi Moore) eine Million Dollar für eine Nacht mit der jungen Ehefrau. Sie willigen ein. Das hat ungeahnte Folgen.

Liebesdrama ▶ 21.45 3sat



Red Sparrow

Eine Verletzung hat die Karriere der Primaballerina Dominika (Jennifer Lawrence) beendet. Nun wird sie für das Red-Sparrow-Programm des russischen Geheimdienstes rekrutiert. Sie soll einen Maulwurf enttarnen.

Thriller ▶ 22.55 Sat.1

ARD

5.30 Kinderprogramm 10.03 Die kluge Bauerntochter. TV-Märchenfilm (D 2009) 11.00 Das Märchen von der Zauberflöte. TV-Märchenfilm (D 2023) 12.00 Tagesschau. 12.15 Der Duft von Holunder. TV-Romanze (D 2010) 13.45 Hochzeit in Rom. TV-Romantikkomödie (D/I 2017) 15.15 Tagesschau. 15.30 Der Alte und die Nervensäge. TV-Tragikomödie (D 2020)

17.00 **BRISANT** Magazin
17.45 **Meine Tochter, Kreta und ich** TV-Komödie (D 2022) Mit Fabian Hinrichs. Mit der Traumreise zur Wiege der europäischen Kultur möchte der Lektor Volker seiner Tochter Daphne wieder näher kommen.

19.15 **Sportschau**

20.00 **Tagesschau**
20.15 **Tatort: Restschuld** Kriminalfilm (D 2024) Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär. Regie: Claudia Garde. Inkasso-Manager Pavlou wird überfallen und verschwindet kurz darauf. Die Kommissare Ballauf und Schenk ermitteln unter seinen Schuldern. Als sein Handy auf einem Rastplatz geortet wird, nimmt Ballauf die Verfolgung auf.

21.45 **Kommissar Wisting** Krimiserie. Mit Sven Nordin

23.15 **Tagesthemen**
23.35 **Kommt ein Vogel geflogen** Komödie (D 2023) Mit Britta Hammelstein

1.20 **Tagesschau**
1.25 **Kommissar Wisting**
3.00 **Der Alte und die Nervensäge** TV-Tragikomödie (D 2020) Mit Jürgen Prochnow
4.30 **Deutschlandbilder**
4.50 **Brisant** Magazin

ZDF

6.00 Kinderprogramm 9.03 Ich will keine Kinder 9.30 Kath. Gottesdienst 10.15 Bares für Rares – Lieblingsstücke 11.15 sportstudio live. Eishockey / ca. 11.25 Skispringen / ca. 11.55 Rodeln / ca. 12.15 Skispringen / ca. 12.55 Ski alpin / ca. 13.55 Bob / ca. 14.10 Langlauf / ca. 14.55 Bob / ca. 15.25 Langlauf / ca. 16.20 Skispringen / ca. 17.45 Rodeln

18.00 **Winter in Borkum**
18.30 **Die Psychologie des Geldes** Reportagerihe
18.55 **Aktion Mensch**
19.00 **heute**
19.10 **Backstage – Der Palast: Der harte Weg ins Rampenlicht** Dokumentation
19.30 **Säugetiere**

20.15 **Inga Lindström: Das Flüstern der Pferde** TV-Drama (D 2024) Mit Mitsou Jung, Frédéric Brossier, Asterios Rose. Regie: Oliver Dieckmann Die Springreiterin Linn trifft ihren Jugendschwarm Nils wieder, der mit seinem Sohn ein Nomadenleben führt. Als sein Handy auf einem Rastplatz geortet wird, nimmt Ballauf die Verfolgung auf.

21.45 **heute journal**
22.15 **Vienna Blood: Mephisto** Kriminalfilm (GB/A 2024) Mit Matthew Beard

23.45 **Etikette Royal. Die Do's und Don'ts der Royals** Doku. Ob Kleidung, Hobbys oder ernste Verpflichtungen – das Leben europäischer Royals ist von strengen Regeln und Etikette geprägt.

0.30 **heute Xpress**
0.35 **heute – Der Mörder in uns** Krimi (1-3/3) (SD 2015)
4.50 **zdf.formstark** Magazin

RTL

7.10 Der Blaulich-Report. Doku-Soap. U.a.: Besorgte Mutter erlebt böse Überraschung / Halb nackter Mann mit Gockel-Kopf / Fallschirmabsturz im Garten / Verprügelter Rollstuhlfahrer hat dunkles Geheimnis 12.50 Ehrlich Brothers live! Show. Zaubersturm 14.35 Dumm gelaufen! – Die lustigsten Schlammassel des Jahres. Show

15.50 **Die großen Hunde (1)** Doku-Soap. Bloodhound Robin / Cane-Corso Rüdiger Herrmann
17.45 **Exklusiv – Weekend (1)** Magazin. Moderation: Frauke Ludowig. Brandheiße News aus der Welt der Stars am Wochenende
18.45 **RTL Aktuell (5)**

19.00 **American Football: NFL Week 18: Green Bay Packers – Chicago Bears.** Moderation: Jana Wosnitza. Reporter: Mitja Lafere, Florian Schmidt-Sommerfeld. Experte: Patrick Esume. Die größte Sportliga der Welt im deutschen Free-TV
22.25 **American Football: NFL Week 18: Denver Broncos – Kansas City Chiefs.** Moderation: Jana Wosnitza. Reporter: Mitja Lafere, Jan Stecker. Experte: Björn Werner

1.30 **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Um Haaresbreite / Ein schmutziges Spiel / Eisiger Tod. Ein vorge-täuschter Selbstmord trägt ganz klar die Handschrift des Serienkillers Paul Millander.
4.00 **Der Blaulich-Report**
4.30 **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Tod im Tempel. Mit William Petersen

SAT.1

5.10 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap. Vater will Drogenfreund seiner Tochter lynchen / Touristen-Irr-Führung / Gaunerzinken / Verzettelt 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag 12.00 Major Movie Star. Komödie (USA 2008) 13.55 Willkommen im Wunder Park. Animationsfilm (E/USA 2019) 15.35 Plötzlich Familie. Komödie (USA 2018)

17.55 **Happy Family 2** Animationsfilm (D/GB 2021) Regie: Holger Tappe. Als Baba Yaga und Ehemann Renfield auf ihrer Hochzeit entführt werden, schlüpfen Max und seine Familie zurück in ihre Monster-Identitäten, um ihre Freunde zu retten.
19.55 **SAT.1: newstime**

20.15 **Der Gesang der Flusskrebse** Mysterythriller (USA 2022) Mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson. Regie: Olivia Newman. Das Mädchen Kya wächst allein in den Sümpfen North Carolinas auf. Als ein Toter gefunden wird, gerät sie unter Verdacht.
22.55 **Red Sparrow** Thriller (USA/H 2018) Mit Jennifer Lawrence, Joel Edgerton. Regie: Francis Lawrence

1.40 **Bridge of Spies – Der Unterhändler** Drama (USA/D/IND 2015) Mit Tom Hanks, Mark Rylance, Victor Verhaeghe. Regie: Steven Spielberg
3.50 **Java Heat – Insel der Entscheidung** Actionfilm (INO/USA 2013) Mit Kellan Lutz, Mickey Rourke, Ario Bayu. Regie: Conor Allyn

PRO 7

5.35 Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule 5.55 Fresh off the Boat. Comedyserie. Die Helikopter-Mom 6.20 Superior Donuts. Comedyserie. Die unglaublichen Rassistinnen / Der Mann ohne Krankenversicherung / Geh ran, Arthur / Painted Love 8.00 Galileo 11.15 Wer isst? Show 13.30 Joko und Klaas gegen ProAcht. Show. Die Neujahrsgala

16.25 **taff weekend** Magazin
17.45 **newstime**
17.55 **Galileo Stories** Magazin. Crazy Supermarkets. „Galileo Stories“ stellt die verrücktesten Supermärkte der Welt vor.
19.05 **Galileo X-Plorer** Magazin. Las Vegas – Hinter den Kulissen von Sin City

20.15 **Die Promi-Darts-WM** Show. Mit Evelyn Burdecki, Wolff-Christoph Fuss, Vanessa Mai, Axel Stein, Patrick Owomoyela, Simon Gosejohann, Luke Humphries, Martin Schindler, Luke Littler u. a. Zwei Tage nach dem Finale der PDC World Darts Championship tritt der neue Weltmeister bei der „Promi-Darts-WM“ an. Jeweils sechs Prominente spielen im Maritim Hotel Düsseldorf an der Seite von sechs Weltklasse-Darts-Profis.

0.15 **Die beste Show der Welt** Mitwirkende: Vanessa Mai, Eko Fresh, H.P. Baxxter, Wolfgang Bahro, Maïke von Bremen, Sila Sahin, Tim Sandker, Isa Janik, Benjamin von Stucker-Barre, Paul Janke, Micaela Schäfer, Mario Basler, Joey Heindle, Johann Lafer, Reiner Calmund
4.50 **Joko & Klaas: Gute Nacht auf ProAcht** Show

SWR RP

8.25 Lady Jazz und ihre Kinder – George Gershwin und Antonin Dvorak 9.55 Sehen statt Hören 10.25 Ricky und die Speed-Biker 10.55 Fuchs und Gans 11.45 Die Heiland – Wir sind Anwalt 12.35 Don Camillo und Peppone. Komödie (I/F 1952) 14.15 Pfarrer Braun: Kur mit Schatzen. Kriminalfilm (D 2010) 15.45 Zugspitze, da will ich hin! Reportage

16.15 **Lecker aufs Land – ein kulinarischer Ausflug (1)**
17.00 **Einfach & köstlich**
17.30 **Heilende Architektur** Doku
18.00 **SWR Aktuell**
18.15 **Handwerkskunst!**
18.45 **Treffpunkt** Reportagerihe
19.15 **Die Fallers Soap**
19.45 **SWR Aktuell**

20.00 **Tagesschau**
20.15 **Wildes Deutschland** Dokumentationsreihe Die Schwäbische Alb / Die Zugspitze Auf der Schwäbischen Alb existiert mit der Wacholderheide ein einzigartiges Biotop, das durch die Wanderschäfer entstanden ist. Ein Paradies für Eichelhäher, Erdhummeln und den Roten Apollo.
21.40 **Mord in bester Gesellschaft: Winters letzter Fall** Kriminalfilm (D 2017)

23.10 **Tatort: Der Herr des Waldes** Kriminalfilm (D 2021) Mit Vladimir Burlakov
0.40 **Pfarrer Braun: Kur mit Schatten** Kriminalfilm (D 2010) Mit Ottfried Fischer
2.10 **Don Camillo und Peppone** Komödie (I/F 1952)
3.50 **Wildes Deutschland** Dokumentationsreihe. Die Schwäbische Alb / Die Zugspitze

HR

11.40 Abstrakt und radikal. Mondrians Vermächtnis 12.30 Utta Danella – Der schwarze Spiegel. TV-Drama (D 2000) 14.00 Südafrikas Kapregion – Unterwegs am schönsten Ende der Welt 14.45 Der wilde Norden Sumatras – Dschungeltour zu den Orang-Utans 15.30 Expedition Arktis 2 – Tauchfahrt am Nordpol. Dokumentarfilm (D 2023)

16.45 **Mittendrinn** Dokumentationsreihe. 50 Folgen Flughafen – Die Jubiläumssendung
17.30 **Was bewegt euch, Hessen? Eine Initiative für Meinungsvielfalt und mehr Dialog**
18.30 **maintower weekend**
19.00 **herkules** Magazin
19.30 **hessenschau**

20.00 **Tagesschau**
20.15 **Die Nordsee – Unser Meer** Dokumentarfilm (D 2013) Mit Axel Prahl. Mehrere Filmteams haben für diese Dokumentation unter und über Wasser seltene und spektakuläre Aufnahmen gesammelt.
21.45 **Heiß auf Eis – Wenn das Frankfurter Waldstadion zur Eishockey-Arena wird** Meister des Alltags Show. Das Wissensquiz
22.35 **strassenstars** Show

23.05 **Das große Hessenquiz** Show. Mod.: Jörg Bombach
23.50 **strassenstars – HISTORY** Show
0.20 **strassenstars** Show
0.50 **Surf on, Europe!** Dokumentarfilm (D 2024)
2.20 **Utta Danella – Der schwarze Spiegel** TV-Drama (D 2000)
3.50 **Notarztwagen 7** Arztserie
4.15 **Familie Dr. Kleist**

WDR

12.45 WDR aktuell 13.00 Kochen mit Martina und Moritz 13.30 Einfach & köstlich 14.00 Der Vorkoster 14.30 Pfarrer Braun: Schwein gehabt! Krimi (D 2010) 16.00 aktuell 16.15 2 für 300 (Z) 16.45 Wunderschön! 17.15 Das Bergische Land – Wasser, Wälder, Wunderwelten 18.00 NRW – Land der Talperspernen 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit-Geschichten 20.00 Tagesschau. 20.15 Der Sturm – Tiere bei Blitz und Donner. Doku 21.00 Feuer, Fluten, Wirbelstürme – Überlebenstrick der Tiere. Doku 21.45 Donna Leon: Venezianisches Finale. Kriminalfilm (D 2003) 23.10 Donna Leon: Feine Freunde. Krimi (D 2003)

BAYERN BR

12.00 Vom Woife und dem Glück 12.45 Vom Acker zur Artenvielfalt – Gabys Blumenwiese 13.15 Die Reisen der Habsburger 14.00 Kunst + Krepel 14.30 Polizeiinspektion 1 15.15 BR retro 16.00 BR24 16.15 Unser Land 16.45 Landgasthäuser 17.15 Aufgegabelt von Alexander Herrmann 17.45 Schwaben und Altbayern 18.30 BR24 18.45 Bergauf-Bergab 19.15 Eiseskälte – Wintergeschichten rund um den Achensee 20.00 Tagesschau. 20.15 Chiemgauer Volkstheater 21.45 Auf bairisch g'lacht! 22.30 Martin Frank – Live auf der Bühne! 23.15 Dampfnudelblues. Ein Eberhoferkrimi. TV-Krimikomödie (D 2013)

3SAT

11.05 Die Zauberflöte für Jung und Alt. Oper (A 2023) 12.10 Kitzbühel – Geschichte einer glamourösen Alpenstadt 13.00 ZIB 13.15 Erlebnisreisen 13.25 Afrikas geheimnisvolle Welten 14.55 Naturwunder Okavango 17.05 Frühstück bei Tiffany. Romanze (USA 1961) 19.00 heute 19.10 Verliebt in einen KI-Avatar – Echte Liebe zu virtuellen Partnern 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 20.00 Tagesschau. 20.15 Urban Priol: TILT 2024 – Der Jahresrückblick. Magazin 21.45 Ein unmoralisches Angebot. Liebesdrama (USA 1993) 23.35 Das Ende einer Affäre. Liebesdrama (GB/USA 1999)

Sport1

5.00 Teleshopping 7.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott. Doku-Soap. Ein Camper für die Seglerin / Oldies – Deutsch und billig. Moderation: Jean Pierre Kraemer, Sidney Hofmann 8.20 My Style Rocks. Show. Special 11.05 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Special 14.25 My Style Rocks. Show. Christmas Special / New Year Special. Experten: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht. Moderation: Gülcan Kamps 20.15 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Special. Moderation: Jochen Stutzky 23.00 My Style Rocks. Show. New Year Special 1.45 Storage Hunters. Dokureihe

KABEL1

5.40 Knight Rider 7.25 Blue Bloods – Crime Scene New York 8.20 The Mentalist. Original und Fälschung / Der Frauenflüsterer / Lippenstift und Gift / Schwarz wie die Nacht / Im freien Fall 13.00 Mein Lokal, Dein Lokal. „Rinderstall Alm“, Hann / „Lolas TAPAS & VINO“, Kassel / „Zum Goldenen Lauch“, Kassel 16.00 newstime 16.15 Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagerihe. „NOMA Beach“, Norderstedt / „Hotel Hasenjäger“, Einbeck 18.10 40 Jahre Formel Eins 20.15 Truckers Babes – 400 PS in Frauenhand. Doku-Soap 22.15 Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin. Urlaubsgeheimtipp: Sansibar 0.25 40 Jahre Formel Eins

VOX

5.25 CSI: NY 6.05 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 15.05 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16.00 Biete Rostlaube, suche Traumauto 17.00 auto mobil (1) 18.10 Die Autodoktoren 19.10 Die Beet-Brüder. Doku-Soap. Oberhausen 20.15 Hot oder Schrott – Promi Spezial. Doku-Soap. U.a.: „Jawsaw WG329E.9 Kettensäge 20V“ / „Geschenkpapier Schneider für Rollen“ / „Lembeauty Ballon Bamboo Man Battle“ / „Step pedi Exfolierer des piers“ / „GIBOARD“ / „The Self-Cleaning Glass Bowl Air Fryer“ / „Lie Detector 2“ / „New Image FITT Curve“ / „Rain-proof Film“ 23.35 Prominent! Magazin

KIKA

6.00 logo! 6.10 Insectibles 6.35 Die unglaublichen Abenteuer von Blinky Bill 6.55 Tashi 7.20 Simsalagrinn 7.45 Chi Rho – Das Geheimnis 8.10 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 8.35 Team Timster 8.50 neunehalb 9.00 Checker Tobi 9.25 Pettersson und Findus. TV-Zeichentrickfilm (S/D 1999) 10.35 Pip und Posy 10.40 Rudis Siebenstein 10.50 Rudis Rabenteuer 11.05 Löwenzahn 11.30 Die Maus 12.00 Der Salzprinz. Märchenfilm (CS 1983) 13.25 Sams im Glück. Kinderfilm (D 2012) 15.00 Tom Sawyer 15.25 Yakari 15.50 Törtel 16.35 Pia und die wilde Natur 17.00 1, 2 oder 3 17.25 Wir sind die Dorfbane 17.50 Wickie 18.10 Die Biene Maja 18.35 Meine Freundin Conni 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood 19.25 pur+. Magazin 19.50 logo! Magazin

NDR

9.00 Nordmag. 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Mag. 10.30 buten un binnen | regionalmagazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Zeitreisen mit der Maus 12.15 Sturköpfe. TV-Komödie (D 2015) 13.45 Wunderschön! 15.15 Hofgeschichten 16.00 Printe, Pflaume, Pumpnickel – Eine Kuchenreise durchs Münsterland 16.30 Iss besser! Mit dem Ernährungs-Doc 17.00 Bingo! 18.00 Haseblick 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau. 20.15 Camping geht immer! Wintervergügen mit dem Wohnmobil. Reportage 21.45 NDR Quizshow – Promi Special. Show 23.30 Quizduell – Olymp. Show

PHOENIX

8.30 Mein Zuhause hat vier Räder – Im Wohnmobil durch Europa 10.45 Trauminseln 11.30 persönlich 12.00 Presseclub 12.45 Presseclub – nachgefragt 13.00 die diskussion 14.00 Die Stadtbildretter von Hamburg 15.00 Ahoi die Damen – Frauen im Hamburger Hafen 15.30 Aristoteles Onassis – Als der Tankerking in den Norden kam 16.15 Ein Großsegler für Hamburg – Die PEKING kehrt heim 17.00 Die wilden Philippinen 19.15 Singapur – Hightech und hängende Gärten 20.00 Tagesschau. 20.15 Spektakuläre Erde. Dokureihe. Blitze / Monsterwellen / Vulkane / Polarlichter 23.15 satire classics. Show

ARTE

9.30 Mit dem Zug ... 10.25 Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt 12.10 Der erste große Eisenbahnraub. Kriminalfilm (GB 1978) 14.00 Zwei Banditen (1) Abenteuerfilm (USA 1969) 15.50 Alles über Maria – Dieses obscure Objekt der Begierde (1/2) 16.45 Alles über Maria – Der Kult um die Superheilige (2/2) 17.40 Asmik Grigorian in Salzburg – Salzburger Festspiele 2024 18.25 Karambolage 18.40 Zu Tisch ... 19.10 Journal 19.30 Grönlands wilden Westen 20.15 Out of Sight. Actionfilm (USA 1998) 22.10 Die Versace-Saga 23.05 Richard Strauss im Zwielicht – Der Komponist und das „Dritte Reich“

EUROSP.1

9.00 Ski alpin: Weltcup 11.15 Skispringen: Weltcup 12.30 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf 14.15 Langlauf: Weltcup. Tour de Ski: 15 km freier Stil Herren mit Massenstart 15.30 Langlauf: Weltcup. Tour de Ski: 15 km freier Stil Damen mit Massenstart 16.30 Skispringen: Vierschanzentournee. 4. Station: Qualifikation (HS 142) 17.50 Snowboard: Weltcup. Big Air der Damen und Herren 19.40 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 1. Lauf 20.15 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf 21.00 Rallye: Rallye Dakar. 2. Etappe 22.00 Skispringen: Vierschanzentournee 23.00 Langlauf: Weltcup 0.00 Ski alpin: Weltcup

RTL2

5.30 X-Factor: Das Unfassbare 6.10 Infomercial 9.10 X-Factor: Das Unfassbare 11.10 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt (1/4) 17.15 Mein neuer Alter (7) Doku-Soap. Junge Mutter braucht dringend ein rollstuhlgerechtes Auto 18.15 GRIP – Das Motomagazin. Magazin. U.a.: Matthias' gebrauchte Supersportwagen unter 100.000 Euro 20.15 Born to be Wild – Saumäßig unterwegs. Komödie (USA 2007) 22.15 Hangover. Komödie (USA/D 2009) Mit Bradley Cooper 0.25 The Binge. Komödie (USA 2020) Mit Vince Vaughn 2.10 Brahm's – The Boy 2. Horrorfilm (USA/CHN/CDN/AUS 2020)

MDR

12.10 Riverboat Klassiker 14.10 Gritta von Rattenzuhausbeisuns. Kinderfilm (DDR 1985) 15.30 aktuell 15.40 Eine zauberhafte Erbschaft. Märchenfilm (CS/DDR 1986) 16.55 Sechse kommen durch die Welt. Märchenfilm (DDR 1972) 18.00 aktuell 18.05 Brisant 18.52 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Lebendig begraben – Wer entführte Matthias? 20.15 Thomas Junker unterwegs. Dokureihe. Perlen Zentralasiens 21.45 aktuell 22.00 Sechs Tage Eiszeit – Der Katastrophenwinter 1978/79. Dokumentarfilm (D 2018) 23.30 Der Katastrophenwinter 1978/79 in Oberhof – Party, Stasi, Stromausfall

Legende

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- = Untertitel
- HD = High Definition
- ⊕ = Stereo
- ⊖ = Zweikanal
- ⓧ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

WOCHEN-HOROSKOP 4.1. – 10.1.2025

WAAGE
24.09. bis 23.10.

Sie haben absolut freie Bahn, wenn es um Dinge geht, an die Sie sich bisher nicht herangetraut haben. Seien Sie kreativ! Sie brauchen manchmal ein bisschen Stress.

SKORPION
24.10. bis 22.11.

Lassen Sie sich jetzt eine gute Ausrede einfallen. Man hat Sie bei einer Nachlässigkeit ertappt. Das sollte sich nicht wiederholen. Auch aus Fehlern kann man lernen.

SCHÜTZE
23.11. bis 21.12.

Sie liegen zurzeit äußerst schlecht in Ihrem Zeitplan. Suchen Sie unverzüglich nach den Ursachen und bekämpfen Sie sie. Unterstützung könnte hilfreich sein.

STEINBOCK
22.12. bis 20.01.

Sind Sie sich Ihrer Gefühle auch wirklich sicher? Vielleicht fallen Sie gerade auf einen exzellenten Schauspieler herein. Überprüfen Sie Ihre Emotionen und seien Sie objektiv!

WASSERMANN
21.01. bis 19.02.

Im Beruf sind Sie hochmotiviert und können die richtigen Leute für Ihre Ziele gewinnen. Leider bleibt dabei das Privatleben etwas auf der Strecke. Sorgen Sie für mehr Balance.

FISCHE
20.02. bis 20.03.

Gehen Sie jetzt auf Nummer sicher und halten Sie sich eine Hintertür offen. Das sollten Sie allerdings besser für sich behalten, denn Wände haben oft Ohren.

ANZEIGEN



Brigitte Kuhn
geb. Hoffmann

* 7. 3. 1953 † 14. 12. 2024

Danksagung

Es war in unserem Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viele Menschen unserer Brigitte im Leben Anerkennung, Freundschaft und Wertschätzung schenken und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

Sie war eine liebevolle Gattin, Mutter und Oma und für jeden ansprechbar.
Sie war der ruhende Pol unserer Familie.

Besonderen Dank der Pfarrerin Frau Hopstädter für tröstende Gespräche und die Trauerrede, dem Bestattungsinstitut Schleicher und dem Blumenhaus Roth für die großartige Gestaltung der Trauerhalle.

Im Namen aller Angehörigen
Heinz Kuhn



Trauerhilfe.Göck
BESTATTUNGEN UND VORSORGE

Das **Leben** ist bunt, Abschied ist *himmelblau!*

Tel. 06235-95 90 855 | www.trauerhilfe-goeck.de

3 ZKB in Schifferstadt zentrumsnah
86 m², Baujahr 1995, Parkettboden, mit Loggia, 1. OG, zum 1.2.25 von privat zu vermieten.
Kaltmiete 800 Euro, NK 200 Euro.
Gertrud.johann@gmx.de

Seniorengerechte 2 ZKB + Balkon + TG
660 Euro + NK, ab 1.4. 2025 zu vermieten.
Tel. 0178 9154502

PROFI-Partner für **SENERPS** und **PRIVAT**

hila „Zäune und mehr“
Fachhandelszentrum
Drant-Metall-Holz
Helmbachstraße 43 · 76829 Landau
Tel. (0 63 41) 94 94 - 0 · Fax 94 94 - 10
www.hila.de

SCHLEICHER
Bestattungen

DER BESTATTER
in Schifferstadt seit über 100 Jahren
„Ich berate Sie kompetent und betreue Sie verantwortungsvoll in allen Aspekten der Trauer und Vorsorge.“
Petra Schleicher, Bestattungsberaterin in der 3. Generation

☎ 06235 959090
www.schleicher-bestattungen.de
Hauptstraße 33, 67105 Schifferstadt

seit 1919

Ihr E-Paper

Entdecken Sie die Vorteile Ihres E-Papers

In unserem E-Paper finden Sie das gewohnte 1:1-Abbild Ihres Tagblatt in digitaler Form mit vielen Vorzügen. Ihre Zeitung wird nie wieder nass, Sie können bequem einzelne Seiten speichern, ausdrucken und vor allem, Sie können Sie bereits im Bett lesen, ohne vorher an den Briefkasten gehen zu müssen. Dies ist vor allem in der Winterzeit eine schöne Sache. Stufenlos können Sie die Darstellung vergrößern und dadurch die Texte problemlos lesen. Es gibt noch weitere Vorteile: Sie können Ihre Zeitung überall lesen, im Urlaub, in der Pause auf der Arbeit, während der Zugfahrt oder auch im Urlaub auf dem Smartphone, dem Tablet oder dem Computer: Ihr Tagblatt ist immer dabei. Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten.



Hier finden Sie die Homepage des Schifferstadter Tagblatt mit den vielen Möglichkeiten.
www.schifferstadter-tagblatt.de

Und wenn Sie sich auf dem Handy zwischendurch über Neuigkeiten informieren wollen, nutzen Sie unseren WhatsApp-Kanal, den Sie bequem über den QR-Code abonnieren können. Außerdem finden Sie das Tagblatt auf Social media bei Instagram, Facebook und LinkedIn.



Hier finden Sie unseren WhatsApp-Kanal, der Sie mit Neuigkeiten versorgt und auf dem Laufenden hält.

Danksagung

Günther Teichmann
* 14. 4. 1941 † 22. 12. 2024

Herzlichen Dank an alle, die meinem lieben Mann ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderen Dank an Pfarrer Mühl für seine tröstenden Worte, der Hausarztpraxis Alexandra Maria Rau, der SAPV Haßloch, dem Blumenhaus Frech und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Luzia Teichmann

Bei Trauerfall liefern wir kurzfristig:

**Trauerkarten
Trauerbriefe
Dankkarten
Sterbebilder**

Geier-Druck-Verlag
Bahnhofstraße 70
Telefon 9 26 90

WIR WACHSEN WEITER... **Pflege Wertvoll**
AMBULANTE PFLEGE

STELLENANGEBOTE
Pflegfachkraft (m/w/d), Pflegehelfer (m/w/d)
Ab sofort, Stellenumfang nach Absprache

Erfahren Sie mehr unter:
www.pflegewertvoll.de

PflegeWertvoll GmbH, Ludwigstraße 28, 67165 Waldsee Tel: 06236 4044920

Einladung zur **Hauptversammlung** des Förderverein der Fußballjugend des FSV 13/23 Schifferstadt am **Donnerstag, 9. Januar 2025, 18 Uhr im Clubhaus, Dudenhofener Straße in Schifferstadt.**

Tagesordnung:
Begrüßung
Jahresbericht/Kassenbericht
Kassenprüfer/Entlastung
Neuwahlen/Allgemeines
Der Vorstand

Digitale Einzelausgabe!
www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

Lokales auf der Titelseite

Schifferstadt vorn!

Alle wichtigen lokale und regionale Nachrichten auf der Titelseite und im ersten Buch.

Unsere Idee: Nicht noch einmal auf der Titelseite das prgsentieren, was die Leser in den Medien am Vortag bereits erfahren haben.



Beispiel-Titelseite seit Januar!

Schifferstadter Tagblatt
Ihre Heimatzeitung. Seit 1905 für Sie vor Ort!

#EIN STÜCK PFALZ
DIE PLATTFORM FÜR HEIMATGEFÜHL

Unsere Produkte finden Sie gut sortiert nun auch bei EDEKA Stiegler in Speyer und Mutterstadt



Ab sofort auch bei

EDEKA Stiegler
Frische aus der Pfalz ...und der ganzen Welt

in Speyer & Mutterstadt

E-Center Speyer, Am Rübsamenwühl 4, 67346 Speyer,
EDEKA Stiegler, An der Fohlenweide 21, 67112 Mutterstadt

BLICK ZURÜCK

1921: Komiker Eberhard Cohrs geboren

Am 4. Januar 1921 wird Komiker Eberhard Cohrs in Sachsen geboren. In der DDR wird er durch Kultursendungen wie „Ein Kessel Buntes“ zu den bekanntesten Komikern des Landes. Bei einem Gastspiel 1977 in West-Berlin nutzt „der Klee-ne mit der großen Gusche“ die Gelegenheit und bleibt in der Bundesrepublik. Doch die Versuche in der BRD an die Erfolge im Osten anzuknüpfen, scheitern. Nach seinem Tod 1999 wird bekannt, dass er SS-Wachmann im KZ Sachsenhausen war. 2004 veröffentlicht die Stasi-Unterlagen-Behörde (BSTU) Dokumente, die belegen, dass er im Dritten Reich Angehöriger der Waffen-SS war.

1958: Satellit „Sputnik 1“ verglüht

Am 4. Januar 1958 verglüht der sowjetische Satellit „Sputnik 1“, als er in die Erdatmosphäre eintritt. Im Oktober 1957 hatte die Sowjetunion mit „Sputnik 1“ den ersten Satelliten ins All geschossen. Mit dem „Sputnikschock“ beginnt der Wettlauf um die Eroberung des Weltraums. Fortan tobt der Kalte Krieg zwischen den USA und der UdSSR nun auch im Orbit. Die Amerikaner antworten 1958 mit der Entscheidung ihres Satelliten „Explorer 1“. „Sputnik 1“ umkreiste in 92 Tagen rund 1.400 Mal die Erde und sammelte dabei erste Daten aus dem All.

1968: „Der kleine Maulwurf“ im Ersten

Am 4. Januar 1968 wird die tschechische Kinderserie „Der kleine Maulwurf“ erstmals im deutschen Fernsehen ausgestrahlt. Die Idee zu der Figur kam Zeichner Zdenek Miller bei einem Spaziergang, als er über einen Maulwurfshügel stolperte. „Der kleine Maulwurf“ wird international erfolgreich. In mehr als 80 Ländern läuft die Kindersendung. Insgesamt gibt es 63 Folgen und einen Spielfilm.

2020: Deutschland übertrifft Klimaziele

Am 4. Januar 2021 wird bekannt, dass Deutschland die Klimaziele für 2020 übertrifft hat. Das ist unter anderem die Folge der Corona-Pandemie, des Lockdowns und den damit verbundenen Maßnahmen. Der geringere Energieverbrauch sorgte dafür, dass viel weniger Treibhausgase freigesetzt wurden. Deutschland hat 2020 rund 40 Prozent weniger Treibhausgase freigesetzt als im Vergleichsjahr 1990. Will Deutschland seine Klimaziele bis 2030 einhalten, müsste die CO₂-Emission um 65 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 sinken – das ist allerdings kaum realistisch, so das Bundesumweltministerium 2021.

Ein Freund für die Maus

Damit die Fernsehmaus nicht mehr so alleine ist, stellte der WDR ihr 1975 den blauen Elefanten zur Seite. ► AUS ALLER WELT

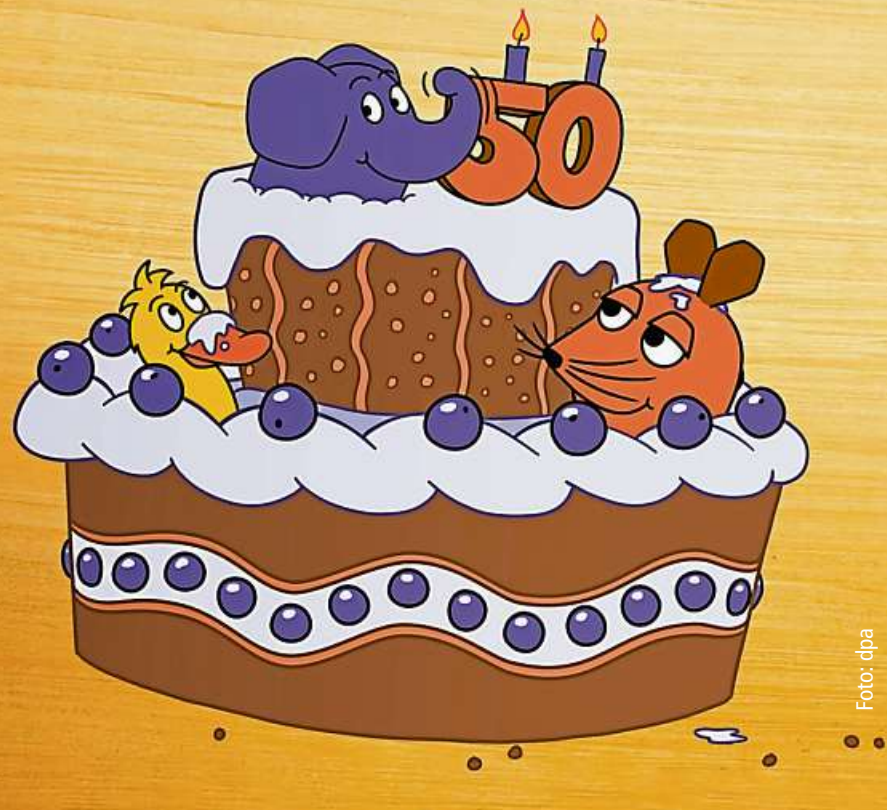


Foto: dpa

Finanzlobby gibt am meisten aus

BERLIN (dpa). Banken, Versicherungen und Fondsindustrie geben Millionenbeträge aus, um mit Hunderten Lobbyisten Einfluss auf Gesetze im Bundestag zu nehmen. Nach einer Auswertung der Bürgerbewegung Finanzwende ist keine andere Branche unter den 100 finanzstärksten Lobbyakteuren so stark vertreten wie die Finanzbranche. Das geht aus dem öffentlich einsehbaren Lobbyregister des Bundestags hervor, erklärte der Verein. Demnach sind zehn der einhundert Lobbyakteure mit den größten Budgets Banken, Versicherungsunternehmen und Investmentgesellschaften. Zusammen kämen sie auf jährliche Lobbyausgaben von fast 40 Millionen Euro und 442 namentlich im Register genannten Lobbyistinnen und Lobbyisten. Die in Deutschland traditionell starke Autolobby sei dagegen nur mit sechs Einträgen und einem Lobbybudget von knapp 18 Millionen Euro unter den Top 100 vertreten, die Chemielobby mit fünf Einträgen und rund 21 Millionen Euro Ausgaben.

Die Slowakei droht der Ukraine

Ministerpräsident Fico: Kiews Gastransit-Stopp kostet Millionen / Weniger Hilfe für Flüchtlinge?

BRATISLAVA/MOSKAU/KIEW

(dpa). Aus Ärger über den Transitstopp der Ukraine für russisches Gas droht die slowakische Regierung mit einer schlechteren Behandlung ukrainischer Flüchtlinge. Er werde in seiner Koalition darüber sprechen, die Unterstützung für Ukrainer in der Slowakei einzuschränken, sagte der linkspopulistische Ministerpräsident Robert Fico in Bratislava. Einzelheiten nannte er nicht. Zugleich wiederholte der als russlandfreundlich bekannte Regierungschef die Drohung, die Slowakei könnte Stromlieferungen in die benachbarte Ukraine einstellen. Der staatliche slowakische Netzbetreiber SEPS betonte allerdings, weiterhin Strom an das Nachbarland liefern. Es gebe gültige Verträge mit der ukrainischen Partnergesellschaft Ukrenergo, an die man sich halten werde, hieß es von SEPS.

Die von Moskau mit Krieg überzogene Ukraine hat mit dem Jahreswechsel den Vertrag mit dem russischen Energieriesen Gazprom über die Durchleitung von russischem Gas nach Westen auslaufen lassen. Be-

troffen ist unter anderem die benachbarte Slowakei, auch wenn die EU-Länder nach Angaben der Europäischen Kommission insgesamt vorbereitet sind auf den lange angekündigten Schritt. Die Slowakei verliere durch den Stopp 500 Millionen Euro Transitgebühren jährlich, weil auch sie kein russisches Gas mehr durchleiten könne, sagte Fico. Sein Land verlange eine Entschädigung. Fico rechnete vor, dass die EU-Staaten

ohne russisches Gas 60 bis 70 Milliarden Euro im Jahr mehr bezahlen müssten in Form höherer Gas- und Strompreise.

Der Slowake warf dem ukrainischen Staatschef Wolodymyr Selenskyj Sabotage vor. „Russland macht das praktisch nichts aus. Nur die Vereinigten Staaten werden profitieren von Präsident Selenskyjs Entscheidung wegen erhöhter Gasexporte nach Europa“, sagte Fico. Die Slowakei werde zuerst in Brüs-

sel über Lösungen beraten, dann innerhalb der Koalition.

Das russische Außenministerium bezeichnete indes die europäischen Verbraucher als Verlierer des Gastransit-Stopps. Es werde nicht nur das wirtschaftliche Potenzial der EU wegen hoher Energiepreise geschwächt, sondern auch negative Auswirkungen auf das Leben der Europäer geben, sagte Ministeriumssprecherin Maria Sacharowa.

Wichtigster Nutznießer wiederum seien die USA als „Kriegssponsor“, die nicht zuletzt wegen der gesprengten Ostseepipelines Nord Stream 1 und 2 ihr Gas zu höheren Preisen nach Europa verkaufen könnten. Vor allem die deutsche Wirtschaft, die lange von vergleichsweise günstigen Gaslieferungen aus Russland profitiert habe, sei zum Opfer der USA geworden, sagte Sacharowa.

Experten gehen davon aus, dass Gazprom umgerechnet rund fünf Milliarden Euro an Einnahmen verliert durch den Transitstopp. Allerdings erwarten Analysten auch, dass zumindest ein Teil über größere

Lieferungen durch die im Schwarzen Meer verlegten Gasleitungen TurkStream und Blue Stream ausgeglichen werden kann. Der Ukraine wiederum gehen mehrere Hundert Millionen an Transitgebühren verloren durch die gestoppte Durchleitung.

CDU-Politiker für Einsatz der Bundeswehr nach Kriegsende

Währenddessen hält die Diskussion an, wie der russisch-ukrainische Krieg beendet und ein Wiederaufflammen des Konflikts verhindert werden kann. Der CDU-Sicherheitspolitiker Roderich Kiesewetter befürwortet einen Einsatz von Bundeswehrsoldaten in der Ukraine nach Kriegsende. „Als wirtschaftsstärkstes Land in Europa muss Deutschland bereit sein, einen großen Beitrag zur Friedenssicherung und zur europäischen Sicherheitsarchitektur zu leisten“, sagte er der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Deutschland sei daher verpflichtet, sich „zu gegebener Zeit mit robust ausgestatteten Truppen“ in der Ukraine zu engagieren.



Der slowakische Ministerpräsident Fico wirft Selenskyj wegen des Gastransit-Stopps Sabotage vor. Foto: dpa

FDP buhlt um die Union

BERLIN (dpa). Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat an die Union appelliert, sich zu einem schwarz-gelben Bündnis nach der Bundestagswahl im Februar zu bekennen. „Wenn Union und FDP gemeinsam sagen würden, wir sind bereit, für eine Mehrheit zu kämpfen, wählt nicht AfD und BSW, sondern gebt uns ein Mandat, damit wir ohne SPD und Grüne regieren können, würde das die politische Landschaft umwälzen“, sagte Lindner in Berlin. Es gebe viele ungeduldige und unzufriedene Wähler, die potenziell für die Mitte gewonnen werden könnten, die aber momentan AfD oder BSW wählen. „Das Letzte, was diese Menschen wollen, ist Schwarz-Grün.“

Informativ
Schifferstadter Tagblatt

Baerbock stellt klare Bedingungen

Außenministerin warnt Syrien vor Abkehr von gemäßigtem Kurs / Machthaber verweigert Handschlag

Von Jörg Blank, Christoph Meyer und Michael Evers

DAMASKUS. Außenministerin Annalena Baerbock hat der neuen syrischen Führung bei ihrem Besuch in Damaskus klare Bedingungen für die Unterstützung Europas gestellt. Deutschland und die Europäische Union wollten dabei helfen, dass das zukünftige Kapitel Syriens ein friedliches und freies werde. Gewissheit gebe es darüber aber noch lange nicht, sagte sie zum Abschluss der gemeinsamen Reise mit dem fran-

zösischen Außenminister Jean-Noël Barrot im Auftrag der EU.

Es brauche jetzt einen politischen Dialog unter Einbeziehung aller ethnischen und religiösen Gruppen, insbesondere auch der Frauen, so die Grünen-Politikerin. Europa werde Syrien unterstützen, aber nicht zum Geldgeber neuer islamistischer Strukturen werden, betonte Baerbock.

Baerbock und Barrot waren zuvor vom syrischen De-facto-Herrscher Ahmed al-Scharaa empfangen worden. Während der Islamisten, wie bei der Begeg-

nung mit Frauen für ihn üblich, die Deutsche nicht per Handschlag begrüßte, streckte er dem Franzosen die Hand entgegen. Baerbock sagte dazu später auf Nachfrage einer Journalistin, sie habe in dem Gespräch mit al-Scharaa sehr deutlich gemacht, dass Frauenrechte ein Gradmesser dafür seien, wie frei eine Gesellschaft sei.

Gleich zu Beginn ihres Besuches ließen sich Baerbock und Barrot im berühmten Gefängnis Saidaia nördlich der Hauptstadt von der Zivilschutzorganisation Weißhelme über

die Gräueltaten der Folterer aus der Zeit der Assad-Herrschaft informieren. Saidaia gilt als das wohl berüchtigtste Militärgefängnis aus der Assad-Herrschaft. Im Volksmund wurde es nur das „Schlachthaus“ genannt. „Den Horror mancher Orte kann man sich einfach nicht vorstellen“, zeigte sich Baerbock erschüttert. Man könne die Leben der dort gestorbenen Opfer des Assad-Regimes nicht zurückbringen. „Aber wir können alle als internationale Gemeinschaft dazu beitragen, dass es zu Gerechtigkeit kommt.“



Deutschlands Außenministerin Annalena Baerbock trifft sich mit dem neuen syrischen Machthaber Ahmed al-Scharaa, rechts ihr französischer Amtskollege Jean-Noël Barrot. Es ist das erste Treffen europäischer Regierungsvertreter mit der syrischen Regierung nach dem Sturz von Baschar al-Assad. Foto: dpa

Ob gedruckt oder digital - mit dem Tagblatt verpassen Sie nichts!

In der Welt der Nachrichten zu Hause.

Seit 1905!

Infos und Angebote: www.schifferstadter-tagblatt.de/abo oder 06235/92690

Gute Gründe, das Tagblatt zu lesen!

Das Tagblatt berichtet seit 1905 vom großen Weltgeschehen ebenso wie von den interessanten Geschehnissen aus der lokalen Umgebung.

Seriös, fundiert und immer mit einem offenen Ohr für die Leser.

Das Tagblatt gibt es als Abo gedruckt oder digital sowie in vielen Verkaufsstellen.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!



KOMMENTARE



Die Verzweiflung der FDP ist allgegenwärtig

Von Tobias Goldbrunner
tobias.goldbrunner@vrm.de

Die FDP umgarnt die Union, wünscht sich ein Bekenntnis von CDU und CSU für Schwarz-Gelb vor der Bundestagswahl am 23. Februar? Ein Akt der Verzweiflung! Einer, der kaum Aussichten auf Erfolg haben dürfte. Warum sollte sich die Union, die ziemlich sicher stärkste Kraft werden dürfte und demnach bei der Regierungsbildung alle Trümpfe in der Hand halten wird, vorab auf einen Partner festlegen? Einen Partner, der es womöglich gar nicht erst in den Bundestag schafft? Momentan sieht es eher danach aus, als würde die FDP an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern. Dementsprechend desinteressiert gibt sich die Union gerade. Was so bleiben dürfte.

Inhaltlich wäre Schwarz-Gelb durchaus eine Option, nicht zuletzt aufgrund der ähnlichen Pläne in der Wirtschaftspolitik, dem mutmaßlich entscheidenden Thema bei der Wahl. Auch Christian Lindner und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz verstehen sich offensichtlich ganz gut. Doch die FDP hat mit ihrem „D-Day“-Papier in der Regierungskrise viel Kredit verspielt, wahrscheinlich zu viel. Die Wähler werden Lindner und Co. allein dafür schon abstrafen. Die Verantwortlichen haben die Chance für einen Neuanfang verpasst, versuchen es mit einem krampfhaften Weiter-so. Das Image der FDP konnte bislang auch der neue Generalsekretär Marco Buschmann trotz aller Bemühungen nicht ändern. Die FDP ist und bleibt eine Christian-Lindner-Partei.

Immerhin: Lindner gibt sich kämpferisch, mit demonstrativem Selbstvertrauen. Er denkt voraus, spielt seine einzige brauchbare Karte früh. Dass der FDP-Chef die Behauptung wagt, eine Zusammenarbeit mit seiner Partei sei auch für die Union besser, ja, er sogar sagt, CDU und CSU seien deshalb so zögerlich, weil sie ängstlich seien, dass die FDP zu stark profitieren könnte, zeigt: Lindner glaubt ernsthaft, er könne noch mit den Großen am Tisch sitzen – obwohl es wahrscheinlich am Ende kaum jemand merken dürfte, wenn die FDP im Bundestag fehlt.

Und war da nicht was, 2013? Schwarz-Gelb zerbrach, die FDP warf dem Partner eine „Wildsau“-Politik vor, die Union beschimpfte die FDP wiederum als „Gurkentruppe“. Das hängt ebenfalls noch etwas nach. Die FDP hat schon lange nicht mehr bewiesen, dass sie das Regieren ernst genug nimmt. Es dürfte also weiterhin alles auf eine Große Koalition hinauslaufen. Schließlich haben die Grünen wegen CSU-Chef Markus Söder derzeit auch schlechte Aussichten, die Gunst der Union zu gewinnen.



Für den Wiederaufbau Syriens sind vereinte Kräfte nötig

Von Mey Dudin
kommentar@vrm.de

Sie sind die ersten Außenminister der Europäischen Union, die nach dem Sturz von Assad nach Syrien gereist sind: Am Freitag hat Außenministerin Baerbock (Grüne) gemeinsam mit ihrem französischen Amtskollegen Barrot überraschend Damaskus besucht. Es ist richtig, dass Deutschland und Frankreich gemeinsam und im Auftrag der Europäischen Union die politischen Gespräche vor Ort führen. Denn damit das neue Kapitel in Syrien ein gutes wird, ist es nötig, mit vereinten Kräften dafür zu arbeiten. Vereinte Kräfte sind auch nötig, um De-facto-Herrscher Ahmed al-Scharaa davon abzuhalten, die neu gewonnene Macht auszunutzen. Im Moment gibt sich der Anführer der islamistischen Miliz Hayat Tahrir al-Scham (HTS), der einst enge Verbindungen zum Terrornetzwerk Al-Qaida hatte, zwar gemäßigt. Doch seine Ankündigung, dass bis zum Entwurf für eine Verfassung rund drei Jahre vergehen könnten und bis zu den Wahlen sogar vier Jahre, ist Grund zur Sorge. Hier darf der Druck von außen nicht nachlassen. Wie viel Einfluss künftig die Europäische Union in Syrien haben wird, muss sich indes noch zeigen. Der erste Auslandsbesuch von Mitgliedern der neuen syrischen Regierung ging jedenfalls nach Saudi-Arabien. Auch die Regierung in Ankara dürfte als wichtige Unterstützerin der HTS-Miliz künftig viel Einfluss auf die Machthaber im Nachbarland haben. Wo Deutschland und weitere europäische Länder vieles bewirken können, ist beim Wiederaufbau Syriens. Vor allem wegen der zahlreichen Syrer, die inzwischen in Europa leben und ihr Heimatland mit aufbauen wollen. Schon seit Jahren unterstützen sie dort ihre Angehörigen mit Rücküberweisungen in Millionenhöhe.



Winterspaziergang

Karikatur: Gerhard Mester

PRO & CONTRA

Gute Vorsätze – schlechte Laune

Mit Verzicht kann man sich das neue Jahr gleich zu Beginn versauen / Oder ist das alles doch was wert?

Weniger Süßes, mehr Sport, weniger Handy, mehr Museum, weniger Auto, mehr Fahrrad, kein Alkohol, kein Fleisch, keine Zigaretten (zumindest im Januar) – die Liste der guten Vorsätze, mit denen wir ins neue Jahr starten, ist lang. Sehr oft geht es um sofortigen Verzicht, während sich das versprochene Glücksgefühl bei Erfüllung (wenn überhaupt) erst viel später einstellt. Vieles gerät bald wieder in Vergessenheit, jedenfalls leeren sich die Fitnessstudios schon Ende Januar wieder merklich. Zurück bleibt das schlechte Gewissen.

Machen uns gute Vorsätze glücklicher und gesünder? Oder ist es nicht eher so, dass wir uns mit ihnen das neue Jahr gleich zu Beginn versauen? Das mag ein bisschen übertrieben klingen. Wir Deutsche stehen im Ruf, eher schlecht gelaunt und unzufrieden durchs Leben zu stapfen. Könnte das etwas mit den vielen selbst auferlegten Pflichten zu

tun haben? Mit dem Druck, den wir uns ständig machen? Damit, dass wir immer alles besonders gründlich erledigen wollen, im Großen wie im Kleinen? Deutsche Gründlichkeit sorgt dafür, dass wir jede EU-Richtlinie 100-prozentig umsetzen – und uns dann über die ausufernde Bürokratie beklagen.

Der Drang zur Selbstoptimierung mag in Maßen bei der Bewältigung des Alltags helfen. Er kann aber auch zum Fluch werden. Selbst auferlegte Verbote und Gebote bremsen Genuss und Spontaneität, töten die Lust am Leben. Hier soll nicht ungezügelter Konsum und Völlerei das Wort geredet werden. Schon gar nicht, wenn es um endliche Ressourcen und Vermögenswerten auf Kosten anderer geht. Aber ein bisschen weniger Rigorosität und ein wenig mehr Lockerheit würden uns wohl nicht schaden. Ein besserer (und gesünderer) Mensch werden kann man auch ohne gute Vorsätze zu Jahresbeginn.

PRO



„Der Drang zur Selbstoptimierung kann zum Fluch werden.“

Jens Kleindienst
jens.kleindienst@vrm.de

anderer geht. Aber ein bisschen weniger Rigorosität und ein wenig mehr Lockerheit würden uns wohl nicht schaden. Ein besserer (und gesünderer) Mensch werden kann man auch ohne gute Vorsätze zu Jahresbeginn.

Mag sein, dass es bei vielen von uns am Ende bei guten Vorsätzen bleibt, ohne die entsprechende Umsetzung. Aber was ist die Alternative? Sich einfach keine Ziele mehr für das Jahr setzen? Nein, wenn man es nicht schafft, ein selbstgestecktes Ziel zu erreichen und das nicht an äußeren Umständen scheitert, muss man die schlechte Laune über das eigene Scheitern eben aushalten.

Doch es gibt ein Erfolgsrezept für gute Vorsätze, die (möglichst lange) durchgehalten werden können: realistische Ziele. Anfang des Jahres fünf Mal pro Woche ins Fitnessstudio zu rennen, macht wenig Sinn, weil es in stressigen Wochen ohnehin nicht klappt mit dieser Vielzahl an Trainingseinheiten – also besser direkt zwei Einheiten pro Woche vornehmen. Auch beim Süßen sorgt eine übertriebene Selbstkasteiung nur für ein vorzeitiges Scheitern – also sich das Naschen nicht gänzlich verbieten, sondern es sich etwa am

Wochenende in Maßen gestatten. Am Ende können und sollen gute Vorsätze motivierend sein, eine Herausforderung für sich selbst – ein Anreiz, ein persönliches Ziel durch die eigene mentale Stärke zu schaffen.

Jeder weiß, wie gut sich ein Sieg über den inneren Schweinehund anfühlt. Dafür eignet sich nicht allein der Jahreswechsel: Sich neue Ziele stecken und damit positive Anreize für die eigene Stärke schaffen, kann ein jeder von uns das gesamte Jahr über. Es ist in unserer dynamischen Welt mit vielen negativen Nachrichten eine Möglichkeit, das eigene Wohlbefinden wieder mehr in die eigenen Hände zu nehmen und sich nicht zu sehr von der weltpolitischen Lage abhängig zu machen. Und wenn am Ende trotz optimaler Herangehensweise die Schokolade doch den Joggingshuhen vorgezogen wird, hilft eine Weisheit: Scheitern ist menschlich, aber nicht immer tragisch.

CONTRA



„Der Sieg über den inneren Schweinehund fühlt sich einfach gut an.“

Tim Maurer
tim.maurer@vrm.de

chen. Und wenn am Ende trotz optimaler Herangehensweise die Schokolade doch den Joggingshuhen vorgezogen wird, hilft eine Weisheit: Scheitern ist menschlich, aber nicht immer tragisch.

Besser spät Spießler als nie

Apropos Ziele: Die Deutschen haben die Wahl – ihre Wünsche sind einfacher, als Politiker dies wahrhaben wollen

„Wenn ich groß bin, will ich auch mal Spießler werden“, sagt die Kleine zum alternativen Papa. Das war mal eine geniale Werbung fürs Bausparen. Ich bin schon lange groß und nun auch spießig. Ich wünsche mir Sauberkeit, Verlässlichkeit und Ordnung für dieses Land und Höflichkeit von meinen Mitbürgern. Lauter Sekundärtugenden, die angeblich früher mal typisch deutsch waren. Lange ist's her.

Ich träume von Bahnen, die pünktlich ankommen und von Bussen, die regelmäßig auch entlegene Dörfer erreichen. Die Schweizer kriegen das selbst über steile Alpenpässe hin. Ich wünsche mir Schulen, deren Klassenräume nicht von den Eltern gestrichen werden müssen. Noch mehr wünsche ich mir genügend Erzieher und Lehrerinnen und so viele Ärztinnen und Pfleger, wie sie unsere alternde Gesellschaft braucht.

In meiner Fantasie werden Politiker gefeiert, weil sie den Bundestag geschrumpfen und die Bürokratie auf das unbedingt erforderliche Maß stutzen. Unternehmer und Bauherren müssten nicht mehr ewig auf Genehmigungen warten. Und falls die Steuererklärung nicht auf einen Bierdeckel passt – ein DIN-A-4-Blatt tut es auch.

Ich träume von einer Regierung, die Probleme anpackt, weil ihre Wähler diese als solche betrachten, und nicht die Bürger belehrt, über was sie schweigen sollen. Man mag den Rechtsextremismus vertuefeln, er wird befeuert, solange die Zuwanderung unreguliert bleibt und die Sozialkosten explodieren.

Ich hoffe, dass wir neu lernen, miteinander zu streiten. Keiner hat die Wahrheit gepachtet. Während die Zahl der

Abiturienten steigt, sinkt das Argumentationsniveau. Bei der Wortwahl kommt jeder Anstand abhanden. Dabei könnten schon Fünfjährige Kants kategorischen Imperativ begreifen: Handle stets so, dass dein Tun zum allgemeinen Maß taugt.

APROPOS



MONIKA NELLESSEN
monika.nellesen@vrm.de

Für Klimaschutz und Sicherheit bin ich bereit, Zumutungen zu ertragen. Von den Regieren

den erwarte ich umsetzbare Entscheidungen. Ich hasse die Floskel, es gehe darum, „sich ehrlich zu machen“. Nein, wir müssen ehrlich sein.

Das nötige Geld wird nicht allein bei den Reichen zu holen sein, auch wenn Umverteilungsstrategien uns dies weismachen wollen. Die erwerbstätige Generation wird sich anstrengen müssen. Es wird ein Kraftakt werden, die Wirtschaft zu transformieren. Ich beiße mir auf die Zunge, um die Generation Z nicht mit einer typischen Boomer-Weisheit zu erschrecken: ohne Fleiß kein Preis.

Noch sieben Wochen bis zur Bundestagswahl. In der „Welt am Sonntag“ hat US-Multimilliardär und Trump-Freund Elon Musk das demokratische Deutschland abgewatscht: Die Wirtschaft sei höchstens noch Mittelmaß, die kulturelle Identität

gehe verloren. Musk empfiehlt als Heilmittel allen Ernstes, AfD zu wählen. In der Empörung über die US-Wahlhilfe für Weidel & Co. ist sich die veröffentlichte Meinung einig. Es kann aber nicht sein, dass damit auch alle ehrlich besorgten Demokraten mundtot gemacht werden, die Deutschland aus gutem Grund in der Krise sehen.

Wer Probleme verdrängt, kann sie nicht lösen. Zu lange wollten wir alles sein, nur nicht spießig. Aus falsch verstandener Toleranz haben wir die Augen vor Missständen verschlossen. Ein Weiter so, eine Regierungskoalition des kleinsten gemeinsamen Nenners darf es nicht geben. Wir müssen unsere Freiheit schützen. Eine Demokratie gründet auf dem Willen des Souveräns, ihrer Bürger. Und die wollen zuallererst, dass ihr Staat funktioniert.

UMFRAGE: BÜRGER SIND IN SORGE

► In den zweieinhalb Monaten bis zur Bundestagswahl befürchten **mehr als zwei Drittel der Deutschen**, dass Cyberangriffe und KI-gesteuerte Desinformationskampagnen den Wahlausgang manipulieren könnten. In einer vom Technologieunternehmen Microsoft in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfrage sagten rund 68 Prozent aller Befragten über alle Parteigrenzen hinweg, diese Gefahr sei „hoch“ oder „eher hoch“.

► Bei den **Anhängern der Grünen** befürchten sogar 82 Prozent solche Manipulationen. Unterstützer der **SPD, der Union und der Linken** liegen ebenfalls über dem Durchschnitt (74 bis 75 Prozent). Bei AfD-Wählern sind es hingegen nur knapp 57 Prozent.

► Die repräsentative Umfrage wurde mit einer Stichprobe von 5.000 Wählern vom Unternehmen Civey vorgenommen. Für die Studie wurden aber **auch 1.500 Entscheidungsträger in Unternehmen befragt**, die für die deutsche Infrastruktur wichtig sind, sowie 500 Entscheidungsträger in der Politik und Verwaltung. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Einschätzung der Wähler weitgehend mit der **Lagebeurteilung von Entscheidern in Politik und Verwaltung deckt**, sowie bei Unternehmen, die für die deutsche Infrastruktur wichtig sind. Hier fürchten ebenfalls knapp 70 Prozent eine Beeinflussung des Wahlausgangs durch Cyberangriffe.

► Laut Microsoft-Manager Ralf Wigand, der bei dem Softwarekonzern in Deutschland für das Thema Sicherheit zuständig ist, darf das Thema **nicht unterschätzt werden**. So versuchten staatliche Akteure und bestimmte Interessengruppen **im großen Stil**, durch Desinformationskampagnen den Ausgang demokratischer Wahlen zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Wigand verwies auf die Ergebnisse des aktuellen Microsoft-Berichts über digitale Abwehr 2024, für den der Softwarekonzern täglich über 78 Billionen technische Vorgänge analysiert hat. Dabei stellte er fest, dass allein die Microsoft-Kunden von konzern-eigenen Cloud-Lösungen **täglich über 600 Millionen Mal angegriffen** werden.

CHRISTIAN REUTER

► Professor Christian Reuter ist Dekan am Fachbereich **Informatik der Technischen Universität Darmstadt**. Sein Lehrstuhl Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit (PEASEC) verbindet Informatik mit Friedens- und Sicherheitsforschung.



Können Fake News die Wahl beeinflussen?

Desinformationskampagnen und Cyberangriffe – der Einsatz von Künstlicher Intelligenz macht Manipulation leicht, wie Informatik-Professor Christian Reuter erklärt

INTERVIEW

Professor Reuter, müssen wir vor der Bundestagswahl in Deutschland mit Desinformationskampagnen und Cyberangriffen rechnen?

Auf jeden Fall. Auch der Verfassungsschutz und das Bun-



Foto: PEASEC/TU Darmstadt

desamt für Informationssicherheit warnen davor, dass mit Desinformationskampagnen, Cyberangriffen und Spionage gerechnet werden muss.

Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz hierbei?

KI kann vereinfachen, Bots können bei der massenhaften Verbreitung von Desinformation helfen. Durch das massenhafte Teilen und Liken wird suggeriert, dass viele Menschen hinter dieser Meinung stehen. Mithilfe von KI können Deepfake-Videos entstehen, die suggerieren, jemand hätte etwas gesagt. Ich kann durch KI viele Dinge automatisieren, die sonst aufwändiger wären.

Haben russische Trollfabriken, wo Hunderte Menschen Tag und Nacht an den Rechnern sitzen, also ausgedient?

Die russischen Trollfabriken arbeiten auch mit KI. Es ist nicht die Frage, ob Trollfabrik oder KI, sondern an welchen Stellen diese Trollfabriken mit Künstlicher Intelligenz arbeiten. Die Frage ist nur, wie gut die programmiert sind. Der Unterschied zwischen einer Automatisierung und autonomen Systemen – also KI – ist, dass sich Letztere noch anpassen und flexibel reagieren können. Sie arbeiten eigenständig und man muss nicht jeden Schritt im

Vorfeld planen. Wenn ich beispielsweise eine Textpassage verbreiten möchte, kann ich einen Post in 100 verschiedenen Varianten, die aber inhaltlich alle in eine ähnliche Richtung laufen, generieren lassen.

Kann man in anderen Ländern schon eine kritische Entwicklung beobachten, die uns noch bevorsteht?

Es ist nichts ganz Neues, was uns hier erwartet. Schon in der kurzfristigen Vergangenheit gab es bei Wahlen Desinformationskampagnen. Beispielsweise bei den französischen Präsidentschaftswahlen 2022, auch bei den Europawahlen 2023 in Polen und Italien. Bei der US-Wahl wurde ebenfalls Einflussnahme festgestellt.

Im Vorfeld der US-Wahl wurde vehement vor Wahlmanipulation

durch **Desinformationskampagnen gewarnt – ist es am Ende gar nicht so schlimm geworden, wie befürchtet?**

Die Frage ist, wie explizit und wie groß man das Ganze macht. Wenn man die Desinformationskampagnen so groß aufzieht, dass keiner mehr dem gesamten Diskurs glaubt, ist damit vielleicht auch nichts gewonnen. In den USA war es schon ein sehr polarisierter Diskurs, wo man vielleicht gar nicht mehr viel machen musste, um Risse in der Bevölkerung entstehen zu lassen. Die Frage ist immer: Was will ich erreichen? Gibt es diesen einen Kandidaten, den ich aus dem Ausland unterstützen möchte und ich alles tue, damit derjenige gewinnt. Oder geht es darum, in schon bestehende Risse in der Gesellschaft Salz zu streuen, um die Gesellschaft zu spalten.

Unterschätzen Politiker in Deutschland die Gefahr aus dem Netz für die reale, demokratische Welt?

Mein Eindruck ist, dass die Gefahr, allein schon aufgrund der Warnungen der Verfassungsschützer, durchaus wahrgenommen wird. Es gibt dazu ja auch bereits Forschungsprojekte vom Bund, beispielsweise unser Forschungsprojekt Nebula: Hier geht es darum, mit Nutzenden verständliche Indikatoren zu entwickeln – beispielsweise Anspruch auf absolute Wahrheit, emotionalisierende Hintergrundmusik – und zu implementieren, die bei der Einschätzung des Wahrheitsgehalts helfen können.

Welche Möglichkeiten bietet KI hier?

Technisch ist vieles möglich, aber derzeit noch nicht optimal und zuverlässig. Abschließend zu entscheiden, was wahr und falsch ist, ist schwierig. Viele Äußerungen liegen im Graubereich. Wenn ich poste, die Erde sei eine Scheibe, kann das relativ einfach widerlegt werden.

Das Prinzip der Anonymität im Netz könnte man auflö-

Wenn ich aber poste: Wenn folgende Partei noch zehn Jahre an der Macht ist, passiert folgendes Szenario in Deutschland, ist das relativ schwer zu widerlegen.

Es ist nichts ganz Neues, was uns hier erwartet. Schon in der kurzfristigen Vergangenheit gab es bei Wahlen Desinformationskampagnen.

Könnten die sozialen Netzwerke und Plattformen, wie X oder TikTok, mit technischen Lösungen gegen Fake News arbeiten?

Das wäre technisch möglich. Die Frage ist, welche Interessen die Unternehmen verfolgen. Die Plattformen versuchen, Geld zu verdienen, indem die Nutzer möglichst lange bleiben und viel Werbung konsumieren. Die Verweildauer wird dadurch verlängert, dass ich durch den Algorithmus Inhalte angezeigt bekomme, die mich interessieren könnten. Wenn ich also einmal auf irgendeine Verschwörungstheorie geklickt habe, tun die Systeme alles dafür, dass ich immer weiter in diese Richtung gehe. Die Algorithmen könnten natürlich auch anders aufgebaut sein, beispielsweise dass weniger politische Inhalte angezeigt werden. Meta versucht das jetzt. Oder man könnte andersartige Informationen in die Timeline gespielt bekommen, um eine ausgewogenere Informationsbasis zu erhalten. Die Frage ist aber, ob sich das für die Unternehmen lohnt.

Bräuchte es andere rechtliche Vorgaben von der Politik, um hier gegensteuern zu können?

Das Prinzip der Anonymität im Netz könnte man auflö-

chen. Ob das die Nutzer möchten, ist aber aus meiner Sicht fraglich. Wenn es ein zu starker Eingriff ist, der die Plattformen, die das umsetzen, einen großen Wettbewerbsnachteil beschert, besteht die Gefahr der Verlagerung. Dann könnte beispielsweise ein russisches TikTok außerhalb unseres Rechtsraums entstehen, wo es gar keine Handhabe mehr gibt.

Gäbe es sanftere Eingriffsmöglichkeiten, die eventuell besser akzeptiert würden?

Wir haben Versuche unternommen, wie effizient und wie akzeptiert verschiedene Ansätze des Umgangs mit Fake News sind. Die Effizienz ist am größten, wenn keiner mehr diese Information glaubt oder etwas mit ihr macht. Das ist ganz offensichtlich der Fall, wenn ich sie lösche. Das wird aus nachvollziehbaren Gründen nicht akzeptiert, weil der Einzelne nicht mehr selbst entscheiden kann und in gewisser Weise vormundet wird. Das ist vermutlich nur für den Extremfall angemessen. Es gibt noch andere Maßnahmen: Den Beitrag in der Timeline ganz klein machen, oder dass er nur noch ganz explizit über die Suche zu finden ist. Oder problematische Beiträge kennzeichnen: KI-generierte Bilder markieren oder Beiträge mit einem Hinweis versehen, wenn sie von einem Account kommen, der schon mehrfach gemeldet wurde.

Dabei wäre man jedoch immer auf die Kooperation der Unternehmen angewiesen.

In gewisser Weise schon. Die Plattform müsste Schiedsrichter sein. Und die Schiedsrichter sind sehr unterschiedlich, haben eigene Interessen und teils auch politische Ausrichtungen. Es gibt zwar auch Ansätze, dass Drittparteien diese Prüfungen durchführen. Aber da braucht es die aktive Mitarbeit und ein Problembewusstsein der Nutzer.

Vieles wäre demnach technisch möglich – die schwierige Frage wäre vielmehr, wo man die Grenzen zieht?

Die Grenze zu ziehen, ab wann etwas so klar falsch ist, dass es aus dem Diskurs heraus soll, ist schwierig. Wer soll das klassifizieren? Hier besteht der klassische Konflikt Freiheit versus Sicherheit. Man kann Dinge sperren – aber dann kommt man immer weiter in eine Zensur rein. Ich denke, mit dem Graubereich müssen wir leben.

Das Interview führte Nele Leubner.

Foto: jirsak – stock.adobe

Live-Podcast mit Korte zur Bundestagswahl

MAINZ (red). Nach dem Beginn des Jahres startet der Bundestagswahlkampf in seine heiße Phase. Wer schlägt sich bisher am besten? Wer könnte am Ende die Nase vorne haben? Und welche Koalitionen könnten sich ergeben? Es gibt also eine Menge zu besprechen. Und das möchte VRM-Chefredakteur Dennis Rink am 13. Januar um 19 Uhr mit dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte machen. Statt der wöchentlichen Podcast-Folge von „Korte & Rink“ diskutieren die beiden in einem Live-Podcast rund 45 Minuten vor Publikum in der VRM in Mainz-Marienborn miteinander. Im Anschluss gibt es zudem noch die Möglichkeit, sich mit Karl-Rudolf Korte auszutauschen. Anmelden können sich exklusiv Abonnenten der VRM per Mail an chefredaktion@vrm.de. Einlass ist ab 18.30 Uhr.



Pflegeheime: Steigende Kosten

BERLIN (epd). Zwei Jahre nach einer Reform der Heimkosten haben die Eigenanteile in Pflegeheimen einen neuen Höchststand erreicht. Laut einer veröffentlichten Studie des Wissenschaftlichen Instituts der AOK kostet Wohnen im Pflegeheim mittlerweile durchschnittlich mehr als 2.400 Euro Eigenanteil pro Monat. Experten rechnen mit weiterhin schnell steigenden Kosten. Der Vorstand der Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch, forderte eine Deckelung der Eigenanteile. Wie der AOK-Bundesverband mitteilte, betragen die Gesamtkosten für einen Heimplatz Ende des vergangenen Jahres 4.701 Euro. Davon zahlten die Pflegekassen im Schnitt 1.470 Euro, zusätzlich bekamen Bewohner durchschnittlich 807 Euro monatlich erstattet. Wer im Heim lebt, muss nach Auskunft der AOK für die Pflege im Schnitt 950 Euro zuzahlen, zudem 977 Euro für Unterkunft und Verpflegung sowie 497 Euro für Investitionskosten. Der durchschnittliche Eigenanteil stieg demnach um 7 Prozent auf 2.424 Euro, 2023 lag er noch bei 2.266 Euro, die Gesamtkosten für einen Heimplatz betragen damals 4.297 Euro. Brysch sagte, eine Pflegereform müsse „endlich für eine zukunftsichere und generationengerechte Pflegefinanzierung sorgen“.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

Eher geklotzt als gekleckert

Ein Jahr Bündnis Sahra Wagenknecht / BSW will zur Volkspartei werden / Im Wahlkampf gibt es sogar eine Kanzlerkandidatin

Von Mey Dudin

BERLIN. Vielleicht hat man in der anfänglichen Euphorie den Mund etwas zu voll genommen. Zumindest ist das Bündnis Sahra Wagenknecht im Januar mit höchst ambitionierten Zielen angetreten: Das BSW wollte demnach die Parteienlandschaft grundlegend verändern, über Jahrzehnte ein politischer Faktor in Deutschland bleiben und zur Volkspartei werden. Daran muss sich die Partei nun messen lassen. Nach fast einem Jahr gibt es eine gemischte Bilanz: Es gibt zwar tatsächlich einige große Erfolge, aber seit dem Sommer auch zunehmend Streit – der sogar den Einzug der Wagenknecht-Partei in den Bundestag gefährden könnte.

Große Erfolge in Thüringen, Sachsen und Brandenburg

Doch zunächst einmal von vorne. Nach der Parteigründung am 8. Januar 2024 ging es für Parteichefin Sahra Wagenknecht und ihre Mitstreiter steil bergauf: Das BSW zog ins Europaparlament ein und feierte bei den Landtagswahlen in Ostdeutschland einen Erfolg nach dem anderen. In Thüringen, Sachsen und Brandenburg zog die Partei nicht nur in die Landesparlamente ein, sondern war sogar für Regierungsmehrheiten jenseits der AfD entscheidend.

Ausgerechnet dieser Erfolg brachte jedoch den Zoff: Ein öffentlicher Machtkampf wurde zwischen der Parteivorsitzenden Wagenknecht und der Thüringer BSW-Chefin Katja Wolf ausgetragen. Letztere hatte das



Sahra Wagenknecht (links), BSW-Bundesvorsitzende, sitzt neben Amira Mohamed Ali, Co-Bundesvorsitzende, bei der Vorstellung der Kampagne des Bündnisses zur Bundestagswahl 2025. Foto: dpa

unbedingte Ziel, die AfD von Rechtsaußenpolitiker Björn Höcke von der Macht in Erfurt fernzuhalten. Denn die Landtagswahl hat dort die AfD gewonnen und damit ein Landesverband, der als rechtsextrem gilt. Die BSW-Bundesspitze um Wagenknecht hatte wiederum Sorge, dass der Markenkern ihrer Partei leidet. Sie pochte unter anderem auf eine Friezeformel im Koalitionsvertrag zum Thema Ukrainekrieg und gegen die Stationierung von US-Mittelstreckenraketen auf deut-

schem Boden. Am Ende konnte sich Katja Wolf nach einigen Nachverhandlungen durchsetzen: In Thüringen gibt es inzwischen die erste Brombeerkalition Deutschlands aus CDU, BSW und SPD.

In Brandenburg ist die Wagenknecht-Partei Teil der bundesweit ersten Koalition aus SPD und BSW. Dieses Bündnis begann mit einem Dämpfer für Sozialdemokrat Dietmar Woidke, der zwar vom Landtag als Ministerpräsident wiedergewählt wurde, aber erst im zweiten

Wahlgang. Zuvor hatte ein BSW-Abgeordneter aus Frankfurt (Oder) erklärt, wegen Kritik an einer Stationierung des Raketenabwehrsystems Arrow 3 am Fliegerhorst Holzdorf Woidke nicht mitwählen zu wollen.

Zuletzt gab es Ärger in Hamburg, wo der BSW-Bundesvorstand am Wochenende seinen letzten, in Deutschland noch fehlenden Landesverband gründete. In der Hansestadt gibt es jetzt allerdings zwei Landesverbände der Partei. Denn bereits zuvor hatten sieben Mitglieder

gegen den Willen der Bundesspitze einen Landesverband gegründet. Gleichzeitig tilgten sie Wagenknecht aus dem Parteinaamen und nennen sich „Bündnis für Vernunft und Gerechtigkeit“. Der Bundesvorstand hält die Gründung der BSW-Rebellen für einen nichtigen Vorgang, „der mit dem Parteivorstand nicht abgesprochen war und unserer Satzung widerspricht“.

Dieser Streit kann auch mit Blick auf die Bundestagswahl zu Problemen führen: Im Falle von konkurrierenden Listen, die

gegebenenfalls nicht anerkannt werden, könnten dem BSW mit Blick auf die Fünf-Prozent-Hürde entscheidende Stimmen fehlen. Denn obwohl Sahra Wagenknecht zu den derzeit beliebtesten Politikern zählt, steht ihre Partei in Umfragen zwischen vier und acht Prozent.

Mit Blick auf die Streitigkeiten sagte die Co-Parteichefin Amira Mohamed Ali dieser Zeitung: „Unzufriedenheit bei Einzelnen kann man nie vermeiden. Besonders bei Leuten, die vor allem zu uns gekommen sind, um schnell persönlich Karriere zu machen und die jetzt sauer sind, dass das nicht so klappt, wie sie das wollten.“ Sie fügte hinzu: „Ich erlebe hier vor allem, dass wann immer jemand irgendeine Unzufriedenheit äußert, das medial sofort sehr große Aufmerksamkeit bekommt.“ Sie finde es „offensichtlich, dass hier versucht wird uns in ein schlechtes Licht zu rücken, um uns klein zu halten“. Das BSW mit seinen inzwischen rund 1200 Mitgliedern sei zu einem echten Machtfaktor in Deutschland geworden „und das gefällt, vorsichtig ausgedrückt, nicht jedem“.

In den Bundestagswahlkampf zieht das BSW nun sogar mit einer Kanzlerkandidatin: Sahra Wagenknecht. Vorgesehen ist auch Kampagne für Zweitstimmen mit der Botschaft: „Die Zweitstimme ist Sahra-Stimme.“ In einzelnen Fällen soll es aber auch Direktkandidaten geben – wie in Berlin mit Fußballmanager Oliver Ruhnert. Nach der Wahl soll das Bündnis Sahra Wagenknecht indes umbenannt werden – das Kürzel BSW wird aber offenbar bleiben.

Scherbenhaufen in Wien

Österreich: Koalitionsverhandlungen um ein Dreierbündnis scheitern / Kommt die FPÖ jetzt doch an die Macht?

Von Matthias Röder

WIEN. Drei Monate nach der Parlamentswahl ist in Österreich der Versuch der Bildung einer Dreier-Koalition gescheitert. Die liberalen Neos verkündeten ihren Ausstieg aus den wochenlangen Koalitionsgesprächen mit der konservativen ÖVP und der sozialdemokratischen SPÖ.

Es sei gerade in den vergangenen Tagen zu spüren gewesen, dass trotz vieler Anstöße durch die Liberalen nicht der dringende notwendige Reformwille aufkomme, sagte Neos-Chefin Beate Meinel-Reisinger. „Wir hatten immer ein Ziel: Mehr als nur das Nötige zu schaffen.“ Seit Mitte November hatten ÖVP, SPÖ und die Neos über ein Regierungsbündnis verhandelt. Eine solche Koalition aus drei Parteien wäre eine Premiere in Österreich gewesen.

Kanzler Nehammer steht unter Druck

Die Gespräche waren auch ein Versuch, den klaren Wahlsieger, die rechte FPÖ, von der Macht fernzuhalten. Zwar hätten auch ÖVP und SPÖ eine Mehrheit, aber nur von einer Stimme.

Das Scheitern der Dreier-Gespräche gilt als schwerer Schlag für Kanzler und ÖVP-Chef Karl Nehammer. Der Regierungschef hatte eine Zusammenarbeit mit der rechten FPÖ unter deren Parteichef Herbert Kickl strikt ausgeschlossen und als Alternative auf das Dreier-Bündnis gesetzt. „Er ist angezählt“, sagte Polit-Berater Thomas Hofer.

Die FPÖ fühlt sich in ihren Vorhersagen bestätigt. Seit Monaten warne sie vor dieser „politischen Missgeburt der Verlierer-Ampel nach deutschem

Vorbild“, sagte FPÖ-Generalsekretär Michael Schnedlitz. „Karl Nehammer hat all diese Bedenken ignoriert, weil es ihm in Wahrheit nur um eines geht: seinen eigenen Job als Kanzler!“ Die FPÖ forderte den Rücktritt des Kanzlers.

Zunächst war unklar, wie es nun weitergeht. Als wahrscheinlichste Variante gelten Neuwahlen. Dabei könnten die Rechtspopulisten auf einen fulminanten Sieg hoffen. Letzte Umfragen signalisierten ein weiteres großes Stimmen-Plus im Vergleich zur Nationalratswahl. Danach könnte die FPÖ ihr Ergebnis von 29 Prozent noch einmal deutlich auf rund 35 Prozent steigern. Im Fall von Neuwahlen sei Nehammer nicht automatisch als Spitzenkandi-

dat gesetzt, meint Hofer. Die Personaldiskussion – inklusive einer Variante mit Ex-Kanzler Sebastian Kurz – wäre eröffnet, sagte der Polit-Berater weiter.

Österreich steht vor gewaltigen Problemen

Knackpunkt der Verhandlungen war die Planung eines neuen Haushalts. Österreich steckt in einer Wirtschaftskrise und muss gleichzeitig streng sparen, um die EU-Kriterien für finanzielle Stabilität zu erfüllen. Die Balance zwischen einem Sparkurs und Maßnahmen, die die Wirtschaft ankurbeln, gilt als Hauptaufgabe einer neuen Regierung.

Ende September hatte die FPÖ die Parlamentswahl gewonnen.

Keine andere Partei hielt jedoch FPÖ-Chef Kickl selbst oder die FPÖ für regierungsfähig. Aus Sicht seiner politischen Gegner hat sich Kickl in den vergangenen Jahren radikalisiert. Da niemand unter diesem Vorzeichen mit der Partei zusammenarbeiten wollte, wurde über eine sogenannte „Zuckerl-Koalition“ verhandelt. Aufgrund dieser Ausgangslage hatte sich Bundespräsident Alexander Van der Bellen zu einem Bruch mit den bisherigen Gewohnheiten entschlossen. Statt der stimmenstärksten Partei den Auftrag zur Bildung einer Regierung zu geben, erhielt die ÖVP die Gelegenheit dazu. Das Staatsoberhaupt hatte immer wieder zu erkennen gegeben, dass er Kickl nicht als Kanzler sehen wolle.



Haben sich politisch nichts mehr zu sagen: SPÖ-Chef Andreas Babler (von links), Bundeskanzler Karl Nehammer (ÖVP) und Neos-Chefin Beate Meinel-Reisinger haben die Koalitionsverhandlungen abgebrochen. Österreichs politische Zukunft bleibt damit auch drei Monate nach der Parlamentswahl ungewiss. Foto: dpa

„Eine echte Perspektive“

Die Liberalen wünschen sich ein Comeback von Schwarz-Gelb / Union zielt sich allerdings

Von Hagen Strauß

BERLIN. FDP-Chef Christian Lindner und sein Generalsekretär Marco Buschmann waren am Freitag einige Köder aus. Wenn Union und Liberale gemeinsam sagen würden, man sei bereit „für eine Mehrheit zu kämpfen, wählt nicht AfD und BSW, sondern gebt uns ein Mandat, damit wir ohne SPD und Grüne regieren können, würde das die politische Landschaft umwälzen“, lautete Lindners Appell an Friedrich Merz und Co, sich doch bitteschön vor der Bundestagswahl am 23. Februar zu Schwarz-Gelb zu bekennen.

Buschmann sagte: „Jede Partei tritt für ihr eigenes Programm an. Aber ein echter Politikwechsel braucht auch eine Machtkonstellation, die diesen Politikwechsel tatsächlich verwirklichen möchte.“ Der Generalsekretär ergänzte: Die Aussicht auf Schwarz-Rot oder Schwarz-Grün treibe Menschen in den Protest. „Die Aussicht auf Schwarz-Gelb dagegen wäre eine echte Perspektive für eine neue Wirtschafts- und Migrationspolitik aus der seriösen Mitte heraus“.

Das ist jetzt also die Ausgangslage aus Sicht der FDP rund 50 Tage vor der Bundestagswahl. Die Liberalen buhlen um ihre verlorene Liebe Union. Wobei man nicht vergessen darf, in der letzten schwarz-gelben Koalition von 2009 bis 2013 beschimpfte man sich gegenseitig als Wildsäue und Gurkentrippe; schon damals war die Zuneigung arg erkalte. Aber die FDP heute weiß, dass



Beim Kampf ums politische Überleben greift FDP-Chef Christian Lindner nach jedem Strohalm. Foto: dpa

ein solches Bündnis vermutlich ihre einzige Chance für eine mögliche Regierungsbeteiligung ist, wenn man es überhaupt in den Bundestag schafft. Alle anderen Konstellationen sind verbrannt oder rechnerisch derzeit kaum möglich.

Doch so richtig zuckt die umworbene Braut bei den Avancen nicht. Sie zielt sich. Unionsfraktionsvize Jens Spahn (CDU) betonte: „Wir führen keinen Koalitionswahlkampf. Jeder kämpft für seine eigene Stärke.“ Das Ziel der Union sei eine Regierung ohne Rot-Grün, „eine eigene Mehrheit für die Union ist erreichbar“, so Spahn. „Wenn sich eine bürgerliche Mehrheit ergibt, könnte Schwarz-Gelb nach der Wahl eine Alternative sein.“ Zuerst müsse die FDP aber aufarbeiten, „warum sie diese desaströse Ampel drei Jahre mitgetragen hat“, sagte Spahn. Nach neuer, inniger Zuneigung klingt das noch nicht.

Turbulenzen bei Strompreisen

Der höhere Einsatz von Wind- und Sonnenenergie lässt Börsenstromtarife zwischen minus 135 Euro und plus 936 Euro je Megawattstunde schwanken

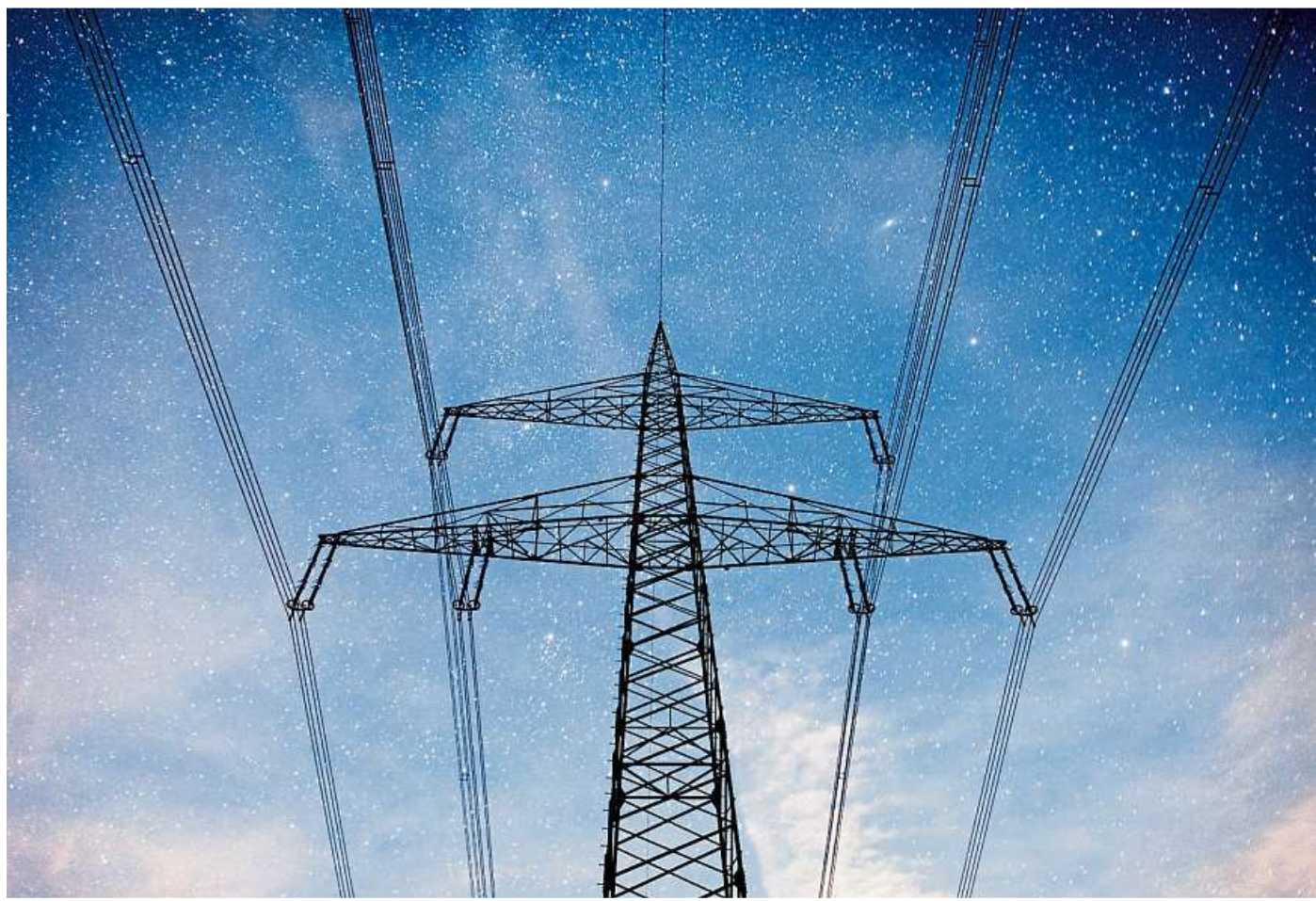


Foto: dpa

Von Karl Schlieker

WIESBADEN. Dunkelflaute. Kein Wind, keine Sonne. Am Donnerstag, 12. Dezember 2024, katapultiert die besonders niedrige Erzeugung der Erneuerbaren Energien bei einem in dieser Jahreszeit typisch hohen Stromverbrauch den Großhandelspreis in der Zeit zwischen 17 und 18 Uhr auf eine Rekordhöhe von 936,28 Euro je Megawattstunde (MWh). Da in den europäischen Anrainerstaaten der Großhandelspreis zu gleichen Zeit mit 664 Euro je MWh deutlich niedriger liegt, wird Strom nach Deutschland importiert. Ein Blackout ist aufgrund des innersuropäischen Stromhandels nicht zu befürchten. Das betont die Bundesnetzagentur in der Bilanz des Strommarkts 2024.

Private Verbraucher haben meist festgelegte Stromtarife

Kräftiger Wind und viel Sonne sorgen dagegen im Frühsommer des vergangenen Jahres für den gegenteiligen Effekt. Am Sonntag, 12. Mai 2024, wird in der Stunde von 13 bis 14 Uhr bei geringem Verbrauch und hoher Produktion der höchste negative Großhandelspreis von minus 135,45 Euro/MWh verzeichnet. Negative Strompreise können entstehen, wenn eine hohe Stromerzeugung auf eine niedrige Nachfrage trifft. Meist fallen negative Strompreise in Phasen mit einer hohen Wind- und/oder Photovoltaik-Einspeisung an. Wer wie einige energieintensiven Industriebranchen einen

Teil des Stroms über flexible Tarife bezieht, spürt die kräftigen Ausschläge der Börsenstrompreise direkt. Private Haushalte haben dagegen in der Regel derzeit Tarife, die zu vierteljährlich oder jährlich festgelegten Preisen abgerechnet werden. Für diese Endverbraucher spielt der Börsenstrompreis keine Rolle.

„Der Zubau Erneuerbarer Energien führt zu stärkeren Preisschwankungen am Spotmarkt. Das ist weder überraschend noch besorgniserregend“, betont Kerstin Andreae, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Entscheidend seien die Durchschnittspreise. Und der Day-Ahead-Großhandelspreis lag im Jahr 2024 laut Bundesnetzagentur im Schnitt bei 78,51 Euro je MWh. Das ist ein Rückgang um 17,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Dazu beigetragen haben leicht gesunkene Gaspreise sowie der höhere Anteil der preisgünstigen Erneuerbaren Energien, der von 56 auf 59 Prozent an der Nettostromerzeugung gestiegen ist. Ebenfalls preisdämpfend haben die mit 71,44 Euro/MWh günstigeren Großhandelspreise im Ausland gewirkt, die den Import attraktiver machten, wie die Bundesnetzagentur erläutert. Deutschland war im vergangenen Jahr unter dem Strich mit 31,9 Terrawattstunden (TWh) Nettostromimporteur. Strom wurde vor allem aus Frankreich und Dänemark eingeführt. 28 Prozent der Importe wurden aus Kernenergie erzeugt. Der Nettostromverbrauch lag insgesamt bei

Noch steht es in den Sternen, ob sich dynamische Stromtarife für Verbraucher lohnen.

462,5 TWh. Um die Ausschläge bei der Energieerzeugung besser in den Griff zu bekommen, sollte eigentlich bundesweit eine Reserve von Gaskraftwerken aufgebaut werden, um die Stromimporte zu verringern. Nach dem Aus der Ampel-Regierung war ein entsprechendes Gesetz jedoch gescheitert. „Wichtig ist, dass zusätzlich flexible Kraftwerke in den Markt kommen, um die Schwankungen von Wind- und Solarenergie auszuglei-

chen. Der Zubau steuerbarer Kraftwerkskapazitäten gehört auf die 100-Tage-Agenda der kommenden Bundesregierung“, betont Andreae, Gleichzeitig sollen Industrie und Haushalte ihren Verbrauch möglichst flexibel an die jeweilige Lage anpassen. Das aber geht nur, wenn sie rechtzeitig reagieren können. Das sollen die digitalen Stromzähler ermöglichen, die den heimischen Stromverbrauch im Tagesverlauf nachvollzieh-

bar machen. Diese Smart Meter werden seit Anfang dieses Jahres bei allen Nutzern mit einem Verbrauch von mehr als 6.000 Kilowattstunden pro Jahr verpflichtend eingebaut. Bis Ende 2030 sollen 95 Prozent dieser Verbraucher versorgt sein. Wer weniger Strom verbraucht, kann den Einbau – in der Regel beim örtlichen Netzbetreiber – beantragen. Das kostet einmalig 30 Euro und jährlich 20 Euro. Private Haushalte mit zwei Personen

verbrauchen jährlich etwa 3.500 Kilowattstunden. Mit den digitalen Stromzählern können Verbraucher einfacher flexible Strompreistarife nutzen, berichtet der Energiekonzern Eon. Strom könnte dann verbraucher versorgt sein. Wer weniger Strom verbraucht, kann den Einbau – in der Regel beim örtlichen Netzbetreiber – beantragen. Das kostet einmalig 30 Euro und jährlich 20 Euro. Private Haushalte mit zwei Personen

der dynamische Strompreistarife offeriert. Flexible Tarife und eine intelligente Verbrauchssteuerung seien der Schlüssel, um die Energiepreise bezahlbar zu machen. Die Stromerzeugung bleibe auch in diesem Jahr volatil, da der Anteil erneuerbarer Energien weiter zulegt, schätzt Lauenburg. Dies führe zu noch stärkeren Schwankungen des Börsenstrompreises. „Dies sind Anreize für Privathaushalte, ihre Verbräuche so gut wie möglich in die günstigen Stunden zu legen.“

Netzentgelte werden neu berechnet

Da die Übertragungsnetzbetreiber die Netzentgelte erhöhen, könnten die Strompreise in diesem Jahr steigen. Allerdings hat die Bundesnetzagentur eine gerechtere Verteilung der Netzkosten verfügt, um Regionen mit einem hohen Anteil von Windkraft zu entlasten. Eine Analyse des Stromlieferanten Rabot Energy zeigt, dass auch Haushalte in Hessen davon profitieren könnten. Dagegen werde in Rheinland-Pfalz mit etwas höheren Netzentgelten gerechnet.

„Auch wenn die durchschnittlichen Strompreise zuletzt wieder gesunken sind, liegen sie aber immer noch auf einem relativ hohen Niveau“, bilanziert die Branchenvertreterin Andreae. Eine Entlastung könnte eine neue Bundesregierung zum Beispiel über eine Senkung der Stromsteuer für alle, nicht nur für die Industrie, erreichen.

Börse Frankfurt

Table with market indices (MDAX, SDAX) and various stock tickers with their respective prices and changes.

DAX index table showing performance metrics like Dividende, Rendite, Schluss, and Vortag for various companies.

DAX entern sich nach unten von 20.000er Marke

(Dow Jones) - Der deutsche Aktienmarkt hat am Freitag mit moderaten Verlusten geschlossen. Der DAX gab um 0,6 Prozent auf 19.906 Punkte nach und schloss damit deutlicher unter der Marke von 20.000 Punkten. Das Geschäft war so früh zum Jahresbeginn weiter geprägt von dünnen Umsätzen, weil viele Teilnehmer dem Geschehen noch fernblieben. Das führt mitunter dazu, dass

Kursbewegungen stärker als üblich ausfallen. Dazu kam laut Händlern Zurückhaltung vor der Amtsbüroaufnahme von Donald Trump in den USA am 20. Januar wegen der damit verbundenen Unsicherheiten unter anderem im Hinblick auf dessen Wirtschafts- und Zollpolitik. Unternehmensnachrichten waren rar. Gegen den leichteren Markt stiegen Deutsche Telekom um 0,5 Prozent.

Table with DAX and EURO IN DOLLAR indices and a list of international stock tickers.

Table with international stock tickers and their prices, including sections for WEITERE AUSLANDSWERTE, SCHWEIZ IN CHF, and INVESTMENTFONDS.

Table with various market indices and commodity prices, including METALLE UND MÜNZEN, ÖLPREISE, and RENTENMARKT.

KOMMENTAR



Die Energiewende braucht die notwendige Flexibilität

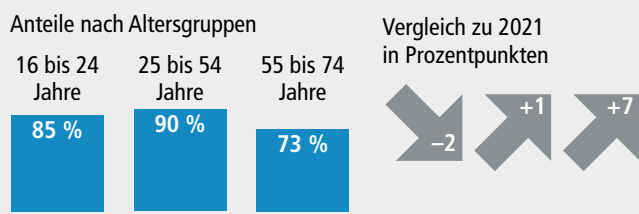
Von Karl Schlieker
karl.schlieker@vrm.de

Mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs wird durch Erneuerbare Energien gedeckt. Das ist eine gute Nachricht. Der Ausbau zahlt sich zwar aus, der zunehmende Einsatz von Wind- und Solarenergie ist aber auch mit Problemen verbunden. Dunkelflauten im Winter verursachen ärgerliche Preispitzen. Kräftiger Wind und viel Sonne im Frühsommer setzen die Stromnetze einem Stresstest aus und sorgen zuweilen sogar für negative Strompreise. Eine neue Bundesregierung muss bei der Nachfrage und beim Angebot ansetzen. Neben dem weiteren Ausbau der preisgünstigen Wind- und Solarenergie müssen Gaskraftwerke für den Ausgleich der Schwankungen bei der Energieerzeugung in Stellung gebracht werden. Auf der Nachfrageseite gilt es, den Verbrauch besser an das wechselnde Stromangebot anzupassen. Energieintensive Industrien werden beispielsweise nur bei den Netzentgelten entlastet, wenn sie über das Jahr gleichmäßig mehr als 7.000 Stunden Strom beziehen. Wenn diese Vorschrift flexibler formuliert würde, könnten Betriebe die Produktion wo möglich dem Stromangebot anpassen und Kosten sparen. Auch andere Verbraucher müssen über digitale Stromzähler in die Lage versetzt werden, ihren Verbrauch flexibler steuern zu können. Wenn diese Spielräume genutzt werden, könnten die Preisausschläge verringert werden.

GRAFIK DES TAGES

ONLINE-SHOPPING IN DEUTSCHLAND

2024 gaben 83 Prozent der 16- bis 74-Jährigen an, schon einmal etwas im Internet gekauft zu haben.



Das wurde am meisten online gekauft*



* in den letzten 3 Monaten vor der Befragung, Mehrfachnennungen möglich
Quelle: Statistisches Bundesamt (2024) Bearbeitung: vrm/vs



Schornsteinfeger schieben Frust

Haussegen zwischen selbstständigen Meistern und ihren Angestellten hängt schief

Ein Schornsteinfeger bringt Glück – so jedenfalls ein verbreiteter Aberglaube.

Foto: dpa

Von Jens Kleindienst

WIESBADEN/MAINZ. Schornsteinfeger gelten als Glücksbringer. Zum Jahreswechsel werden Schornsteinfegerfiguren gerne als Symbol für ein glückliches neues Jahr verteilt. Das Image hat einen historischen Kern – früher waren viele Häuser überwiegend aus Holz gebaut, an Herd oder Kamin brannte ein offenes Feuer. Da konnte es bei mangelnder Pflege der Feuerstelle schnell zur Katastrophe kommen.

Tarifvertrag für angestellte Gesellen ausgelaufen

Heute ärgern sich viele Hausbesitzer über die regelmäßigen Rechnungen, die ihnen nach dem Kehrtermin ins Haus flattern, auch wenn es bei modernen Gas- und Ölheizungen nicht mehr allzu viel zu kehren gibt. Und auch innerhalb des Berufsstandes hängt der Haussegen gerade schief. „Für die Frauen und Männer, die diesen Beruf aus-

üben, ist der Start ins neue Jahr weniger glücklich“, klagt der Zentralverband deutscher Schornsteinfeger (ZDS). Er vertritt die Interessen der bundesweit rund 7.500 angestellten Gesellen des Handwerks.

Grund für den Ärger sind die nach nur einer Gesprächsrunde gescheiterten Tarifverhandlungen zwischen dem ZDS und dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV). Die Gewerkschaft hatte 6,5 Prozent mehr Geld gefordert. Der alte Tarifvertrag ist zum Jahresende ausgelaufen, damit endete auch die Friedenspflicht.

Die Arbeitgeberseite habe die Aussetzung der Gespräche mit der laufenden Novellierung des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes begründet, so der ZDS. Wie so Vieles wurde auch dieses Gesetzesvorhaben vom Streit in der Ampel-Koalition ausgebremst. Diskutiert wurde unter anderem eine Verlängerung der Intervalle für die sogenannte Feuerstättenschau von derzeit dreieinhalb auf fünf Jahre.

Das sollte die Bürger entlasten, würde den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern aber Umsatz kosten – deshalb die Zurückhaltung der Arbeitgeberseite. „Damit müssen die Bürgerinnen und Bürger ebenso auf eine mögliche Entlastung warten wie die Schornsteinfegergesellen, die aufgrund der ungewissen Umsatzerwartungen in den Betrieben keinen Tarifvertrag erhalten“, fasst der ZDS die Lage zusammen.

Für die Aussetzung der Tarifgespräche hat die Gewerkschaft jedoch überhaupt kein Verständnis. Der überwiegende Teil des Umsatzes werde durch freie Tätigkeiten und nicht durch die Feuerstättenschau erzielt, argumentiert der ZDS-Vorsitzende Daniel Fürst. „Die Gesellen sind bei Wind und Wetter auf den Dächern und in den Kellern Deutschlands unterwegs, sorgen für Betriebs- und Brandsicherheit und erwirtschaften damit den Hauptumsatz der Betriebsinhaber.“ Dafür hätten sie eine gerechte Entloh-

nung verdient. Stattdessen „wird ihnen mit fadenscheinigen Begründungen der Arbeitgeber eine Lohnerhöhung verweigert. Und das, obwohl die Schornsteinfegerbetriebe Rekordumsätze verzeichnen“, empört sich Fürst.

Ein Weihnachtsgeschenk der Politik für die Arbeitgeber

Was den Interessenvertreter besonders ärgert: Im Gegensatz zu ihren Gesellen seien die selbstständigen Schornsteinfeger durch die Novellierung der Bundeskehr- und Überprüfungsordnung, die es am 20. Dezember noch gerade rechtzeitig durch den Bundesrat geschafft hat, „reich beschenkt“ worden. Die in der Verordnung festgelegten Gebühren für die Feuerstättenschau werden um rund 17 Prozent angehoben und betragen ab 1. Januar 1,40 Euro pro Minute. Fürst: „Damit starten die selbstständigen Schornsteinfeger mit Glück ins neue Jahr, während die Gesellen Pech haben.“

„Herausforderungen bleiben“

Arbeitsagentur-Chefin Nahles fürchtet Konjunkturlaute und den Strukturwandel in der Industrie

Von Irena Güttel

NÜRNBERG. Leicht steigende Arbeitslosigkeit und eine schwächer wachsende Beschäftigung – diese Entwicklung könnte sich nach Ansicht der Bundesagentur für Arbeit (BA) auch in diesem Jahr auf dem deutschen Arbeitsmarkt fortsetzen. Sie blicke mit gemischten Gefühlen auf 2025, sagte die Vorstandsvorsitzende Andrea Nahles in Nürnberg. Größte Herausforderungen seien die Konjunkturlaute und der Strukturwandel in der Industrie.

„In diesem Jahr drohen wir in Deutschland die Marke von drei Millionen Arbeitslosen zu überschreiten“, teilte Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger mit. Notwendig sei deshalb eine Wende in der Arbeitsmarktpolitik. „In der Grundversicherung brauchen wir mehr Fordern und die richtigen Anreize. Hohe Teilzeitquoten und teure Frühverrentungsanreize kann sich unser Land nicht leisten.“ Im Dezember waren nach BA-Angaben 2,807 Millionen Menschen in Deutschland ohne Job und damit 33.000 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich



Andrea Nahles, Chefin der Arbeitsagentur, sieht trotz aller Schwierigkeiten keinen Grund für Pessimismus.

Foto: dpa

um 0,1 Punkte auf 6 Prozent. Der Anstieg habe weitgehend saisonale Effekte, aber auch die schwache Wirtschaftslage mit sich ausgewirkt, sagte Nahles. Saisonbereinigt nahm die Zahl der Arbeitslosen im Dezember um 10.000 Menschen im Vergleich zum Vormonat zu. „Im gesamten Jahresverlauf ist die Arbeitslosigkeit gestiegen“, erläuterte Nahles. Im Jahresdurchschnitt 2024 habe die Arbeitslosenquote bei 6 Prozent gelegen und damit höher als in den Vorjahren. Zurzeit ist die Möglichkeit für Menschen, die arbeitslos sind,

in Arbeit zu kommen, eher schlecht“, sagte Nahles. „Da braucht es einfach eine konjunkturelle Belebung.“ Die Nachfrage nach Arbeitskräften nimmt laut der BA seit der zweiten Jahreshälfte 2022 spürbar ab. Im vergangenen Jahr wurden demnach in Summe 1,5 Millionen offene Stellen bei der Behörde gemeldet – so wenige wie noch nie in den vergangenen 25 Jahren. Zugleich erreichte die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland mit 35,23 Millionen im Oktober nach vorläufigen

Hochrechnungen dem Bundesarbeitsministerium zufolge einen neuen Höchststand.

Dieser Zuwachs sei zuletzt allein auf Menschen aus Nicht-EU-Ländern zurückgegangen, betreffe vor allem die westdeutschen Bundesländer und sei stark branchenabhängig, sagte Nahles. So steige im Gesundheitswesen, im Öffentlichen Dienst und in Erziehungsberufen die Beschäftigung.

Deutlich zugenommen hat im vergangenen Jahr auch die Kurzarbeit. Die aktuellsten Daten liegen laut der Bundesagentur für Oktober vor. In diesem Monat zahlte sie für 287.000 Beschäftigte konjunkturelles Kurzarbeitergeld, nach 225.000 im September und 165.000 im August.

Trotzdem müsse man realistisch statt pessimistisch auf den deutschen Arbeitsmarkt blicken, betonte Nahles. Im internationalen Vergleich sei dieser in einer soliden Verfassung. Unter den EU-Ländern habe Deutschland die viertniedrigste Quote bei der Erwerbslosigkeit, bei der Erwerbstätigenquote liege Deutschland in der EU auf dem sechsten Platz.

Apple wertvollster Börsenkonzern

FRANKFURT (dpa). Nur drei deutsche Unternehmen haben 2024 den Sprung unter die 100 wertvollsten Börsenkonzerne der Welt geschafft. SAP, Siemens und die Deutsche Telekom sind nach einer Studie der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft EY die einzigen deutschen Vertreter im Ranking der Top 100, das wie schon in den Vorjahren von US-Techkonzernen dominiert wird.

Auf Platz eins bleibt demnach Apple mit einem Börsenwert von rund 3,78 Billionen Dollar zum Stichtag 31.12.2024, gefolgt vom Chipkonzern Nvidia (3,28 Billionen Dollar) und Microsoft (3,13 Billionen Dollar). Der Boom um Künstliche Intelligenz (KI) trägt dazu bei, dass die USA an der Börse unangefochten bleiben: 62 der 100 teuersten Unternehmen der Welt sitzen in den Vereinigten Staaten. Sie stellen neun der zehn teuersten Konzerne, darunter die Google-Mutter Alphabet, der Versandriese Amazon und der Internetkonzern Meta (Facebook). Nur der Ölkonzern Saudi Aramco auf Platz 6 durchbricht die Phalanx der US-Konzerne.

Jeder dritte Fernzug zu spät

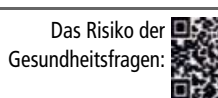
BERLIN (dpa). Mehr als jeder dritte Fernzug der Deutschen Bahn (DB) war im vergangenen Jahr unpünktlich. 37,5 Prozent der Halte wurden mit einer Verspätung von mehr als 5,59 Minuten erreicht; 62,5 Prozent der ICE- und IC-Züge waren pünktlich unterwegs, wie ein Sprecher des Unternehmens mitteilte. Damit war die Deutsche Bahn so unpünktlich unterwegs wie seit mindestens 21 Jahren nicht.

Der Konzern stellte auf Anfrage Zahlen bis zurück ins Jahr 2003 zur Verfügung. Bislang lag der Tiefstwert demnach bei 64 Prozent im Jahr 2023 nach 65,2 Prozent im Jahr zuvor. Bestwert waren 84,3 Prozent im Jahr 2004. „80 Prozent aller Verspätungen im Fernverkehr sind auf die veraltete und störanfällige sowie überlastete Infrastruktur zurückzuführen“, sagte der Sprecher. Ein Halt wird laut Definition pünktlich erreicht, wenn der Zug weniger als 6,00 Minuten Verspätung hat.

E-Autos in Dänemark beliebt

KOPENHAGEN/OSLO (dpa). Elektroautos machen in Dänemark mittlerweile mehr als die Hälfte aller neu zugelassenen Pkw aus. Im Jahr 2024 wurden im nördlichsten deutschen Nachbarland rund 173.000 Neuwagen verkauft, darunter 51,5 Prozent E-Autos, wie die Branchenorganisation Mobility Denmark unter Berufung auf Zahlen der Webseite Bilstatistik.dk mitteilte. Im Dezember entsprach ihr Anteil an den Neuzulassungen demnach sogar 61,5 Prozent.

Das Elektroauto habe mit einem Marktanteil von mehr als 50 Prozent an den Neuzulassungen seinen echten Durchbruch in der breiten Masse erlebt, erklärte der Direktor der Organisation, Mads Rørvig. Man gehe davon aus, dass 2025 mehr als 70 Prozent aller neu verkauften Pkw im Land E-Autos sein werden. Damit werde die Situation immer mehr derjenigen in Norwegen ähneln, schrieb die Organisation. Denn fast 90 Prozent der Neuwagen in Norwegen sind mittlerweile elektrisch.



KOMMENTAR



Die Turnverbände müssen ein schlüssiges Konzept vorlegen

Von Pascal Affelder
pascal.affelder@vrm.de

Immer mehr ehemalige und aktive Turnerinnen berichten von Missständen am Bundesstützpunkt in Stuttgart und im Frauenturnen im Allgemeinen. Schwer verletzt habe man sie bei Wettkämpfen antreten lassen. Straftatung, Schmerzmittel, Essstörungen, Drohungen und Demütigungen sollen an der Tagesordnung stehen. Die Athletinnen beschreiben systematischen körperlichen und mentalen Missbrauch. Es sind besorgniserregende Vorwürfe, mit denen der Turnsport in Deutschland konfrontiert ist. Mit der vorläufigen Freistellung zweier Übungsleiter gibt es nun erste personelle Konsequenzen. Doch das kann nur die erste von vielen Maßnahmen gewesen sein, schließlich ist es nicht der erste Missbrauchsskandal, der den Turnsport erschüttert. Es bedarf einer gründlichen Aufklärung sowie personelle und strukturelle Veränderungen, damit die Turnerinnen ihrer Leidenschaft in Zukunft sicher nachgehen können. Trainer stärker für ethische Fragen zu sensibilisieren und die teils unrealistischen Erwartungen an die Sportlerinnen herunterzuschrauben, wären erste Ansätze. Die Turnverbände sind nun gefragt, ein schlüssiges Konzept zur Vorbeugung von Missbrauch in ihrer Sportart vorzulegen und umzusetzen.

ZITAT DES TAGES

„Ja, ich habe Kloppo in Ruhe gelassen, jetzt ist der Urlaub vorbei. Jetzt geht's los. Am 1. Januar ist scharfer Start, auch für ihn, entsprechend freuen wir uns alle.“

Marco Rose, Trainer von RB Leipzig, freut sich auf seinen neuen Chef, Jürgen Klopp.

TOP & FLOP

+ TV-Quote

Die Darts-Weltmeisterschaft hat am Donnerstag beim jungen Publikum alle anderen Fernsehsendungen zur besten Sendezeit abgehängt. Der lineare TV-Sender Sport1 lockte mit den Halbfinals in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen ab 20.40 Uhr rund 920.000 Menschen an. Das entspricht einem Marktanteil von 21 Prozent in diesem Segment, wie die Arbeitsgemeinschaft Videoforschung mitteilte. Nur die Hauptausgabe der „Tagesschau“ um 20 Uhr im Ersten sahen noch mehr 14- bis 49-Jährige. Insgesamt hatten bei den Halbfinals laut dem Branchenportal DWDL.de 1,69 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer eingeschaltet.

- Alba Berlin

Der deutsche Basketballclub hat in der Euroleague die nächste Niederlage kassiert. Die Berliner unterlagen daheim dem Tabellenführer AS Monaco mit 90:105 (35:55). Der Bundesligist bleibt damit abgeschlagen Schlusslicht der Königsklasse. Beste Berliner Werfer waren Yanni Wetzell und Matt Thomas mit je 17 Punkten. Bei Alba bekam Kapitän Martin Hermannsson wegen Achillessehnenproblemen eine Pause. Aber zumindest in den ersten Minuten konnten die Gastgeber noch gut mithalten, lagen aber beim 8:7 das letzte Mal in dieser Partie in Führung. Trafen sie zu Beginn noch ihre Würfe, wurden anschließend zu viele liegen gelassen.

STENOGRAMM

Heiko Herrlich: Der frühere Nationalstürmer wird erneut Trainer bei der SpVgg Unterhaching. Wie der Tabellenletzte der 3. Fußball-Liga mitteilte, erhält Herrlich „einen längerfristigen Vertrag“. Interimstrainer Sven Bender bleibt der Mannschaft weiter als Co-Trainer erhalten. Herrlich, der im April 2021 beim Erstligisten FC Augsburg freigestellt worden war, hat die Hachinger bereits in der Saison 2011/12 betreut.

1. FC Heidenheim: Torjäger Budu Siwsiwadse wechselt vom Fußball-Zweitligisten Karlsruher SC zum Bundesligisten. Der georgische Nationalstürmer erhält beim Ostalb-Club einen Vertrag bis 2029. Der KSC arbeitet derzeit mit „Hochdruck“ an einer Nachfolgelösung, wie Sportchef Sebastian Freis beim Trainingsauftakt mitteilte.

BVB: Der englische Premier-League-Club Aston Villa ist nach übereinstimmenden Medienangaben an einer Verpflichtung Außenstürmer Donnyell Malen im Winter interessiert. Derzeit sollen die Vorstellungen des englischen Clubs und des Fußball-Bundesligisten



Wird erneut Trainer in Unterhaching: Heiko Herrlich. Foto: dpa

ten aber noch auseinander liegen. Demnach bietet Aston Villa 18 Millionen Euro, die Dortmund sollen aber mindestens 25 Millionen Euro fordern.

Tour de Ski: Victoria Carl hat sich im Klassik-Sprint in Val di Fiemme achtbar aus der Affäre gezogen. Die Teamsprint-Olympiasiegerin scheiterte knapp im Viertelfinale und verteidigte damit ihren siebten Platz in der Gesamtwertung. Beim Freistil-Sprint in Toblach zum Tour-Auftakt war Carl noch in der Qualifikation gescheitert, zuletzt hatte sich die 29-Jährige mit zwei vierten Plätzen nach vorn gearbeitet.



Littler mit 17 Jahren erstmals Darts-Weltmeister

Luke Littler ist der jüngste Weltmeister der Darts-Geschichte. Der 17 Jahre alte Engländer gewann das Finale von London am Abend klar mit 7:3 gegen Michael van Gerwen und löste den Niederländer damit als jüngsten Champion bei der WM ab. Neben der rund 23 Kilogramm schweren

Sid-Waddell-Trophy erhält der Teenager ein Preisgeld von umgerechnet rund 600.000 Euro. In der Weltrangliste übernimmt er Platz zwei. Genau ein Jahr nach der Finalniederlage beim WM-Debüt (4:7 gegen Luke Humphries) krönte Littler eine unglaubliche Saison. Foto: PDC

Titan denkt an Rückkehr

Oliver Kahn will sich womöglich bei einem französischen Traditionsverein einbringen

Von Martin Moravec und Stefan Tabeling

MÜNCHEN/BORDEAUX. Ist das nun Oliver Kahns „Urknall“? Zumindest als „Next Step“ könnte ein mögliches Engagement des früheren Weltklasse-Torhüters beim abgestürzten französischen Traditionsclub Girondins Bordeaux durchgehen. Kahn, der einstige „Titan“ und gescheiterte Vorstandschef des FC Bayern München, soll Interesse an einer Übernahme des Vereins haben, in dem in den 1990ern Zinedine Zidane zum Star wurde.

Der französischen Zeitung „Sud Ouest“ zufolge, die sich auf mehrere Quellen stützt, soll der frühere Präsident von Olympique Marseille, Jacques-Henri Eyraud, im Namen von Kahn erste Kontakte zu Girondins-Besitzer Gérard Lopez im Dezember geknüpft haben. Der erste Austausch sei positiv gewesen, konkret sei die Angelegenheit

aber noch nicht. Lopez, einst Boss beim Formel-1-Team Lotus, sucht seit geraumer Zeit Investoren, um den Traditionsclub zu retten. Am 21. Januar steht ein weiterer Termin vor dem Handelsgericht in Bordeaux auf dem Programm, wo es um die Zukunft des Vereins geht. Im schlimmsten Fall droht eine gerichtliche Liquidation.

„Die Gespräche über einen möglichen Einstieg bei Girondins de Bordeaux befinden sich im Anfangsstadium. Mehr gibt es zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu sagen“, bestätigte Kahn, dreimaliger Welttorhüter, der „Bild“-Zeitung.

„Urknall“? „Schöpfungsmoment“? Eigentlich hat der 55-Jährige damit fast schon ein bisschen zu viel gesagt. Denn mehr als eineinhalb Jahre nach der schmerzhaften Trennung vom FC Bayern will Kahn „lieber dann über Dinge“ reden, „wenn sie soweit sind“, wie er zuletzt immer wieder anmerkte.

Aber im Gespräch zu bleiben, schadet ja nun auch nicht, wenn man noch einiges vorhat. Der „Spiegel“ schrieb in einem Porträt über Kahn im vergangenen Jahr dann davon, dass dieser auf den Knall, der seine Entlassung war, einen „Urknall“ folgen lassen wolle, ein „Schöpfungsmoment“ oder eben „The Next Step“.

Girondins Bordeaux nach Insolvenz in der vierten Liga

Seine Vorstandszeit beim deutschen Fußball-Rekordmeister hat Spuren hinterlassen. Kahn war nach seiner Fünf-Sterne-Karriere als (National-)Torwart, darunter 14 prägenden Jahren in München, zum TV-Experten, Redner und Unternehmer geworden. Die damaligen Bayern-Patrone Uli Hoeneß und Karl-Heinz Rummenigge fanden dann in ihm den vermeintlich perfekten Kandidaten, um den FC Bayern in eine Zeit nach

Hoeneß und Rummenigge zu führen.

Fast zwei Jahre blieb Kahn Vorstandschef in München – bis zu jenem Bayern-Beben an Pfingsten 2023. Beim hochemotionalen Meisterschaftsfinale in Köln Ende Mai war er als Spieler hochemotionale Kahn nicht mal als Tribüngast erwünscht. Er wies damals „die Behauptung“ zurück, dass er ausgerastet sei, als er über seine „Abberufung informiert“ wurde.

Kahn hat in der Vergangenheit immer wieder erwähnt, dass er davon träume, einen Fußballverein zu besitzen. Denn seinen Sachverstand will er weiter einbringen. In Bordeaux müsste er aber Aufbauarbeit leisten. Der sechsmalige französische Meister musste nach einer Insolvenz im Sommer den Zwangsabstieg in die vierthöchste National 2 antreten. Dort liegt der Verein, auf dem Schulden von mehr als 100 Millionen Euro lasten, auf dem vierten Platz.

Erste Konsequenzen nach Turn-Skandal

Missbrauchsvorwürfe am Stützpunkt Stuttgart schlagen weiter hohe Wellen / Zwei Trainer freigestellt

STUTTGART (dpa). Der Turn-Skandal am Bundesstützpunkt in Stuttgart zieht erste personelle Konsequenzen nach sich, die Forderungen nach einer genaueren Aufklärung nehmen zu. Die von ehemaligen Turnerinnen erhobenen Vorwürfe seien „besorgniserregend“, teilte der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur mit. Womöglich drohen dem Schwäbischen Turnerbund (STB) als Hausherr des betroffenen Kunstturnforums sogar finanzielle Folgen in Form einer Fördermittelkürzung.

Angeführt von den früheren Auswahl-Turnerinnen Tabea Alt und Michelle Timm hatten jüngst mehrere Sportlerinnen Missstände am Stützpunkt in Stuttgart öffentlich gemacht. Angeprangert wurden „systematischer körperlicher und mentaler Missbrauch“ sowie katastrophale Umstände. Auch aktive Sportlerinnen äußerten sich. Lara Hinsberger berichtete unter anderem, sie sei „wie ein Gegenstand behandelt“ worden. Die deutsche Rekordmeisterin Elisa

beth Seitz forderte eine Aufarbeitung der Geschehnisse. Der Deutsche Turner-Bund (DTB) und der STB kündigten eine Untersuchung an.

Mittlerweile sind zwei Übungsleiter vorläufig bis zum 19. Januar freigestellt worden. Der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“ zufolge soll zudem eine Kommission gegründet werden, die mit allen Beteiligten – Turnerinnen, Eltern, Trainern und Verbandsverantwortlichen – spricht.

Seit Donnerstag läuft im Kunstturnforum wieder der Trainingsbetrieb. Ab dem kommenden Dienstag werden auch Bundestrainer Gerben Wiersma und Nachwuchsbundestrainerin Claudia Schunk dort Einsätze übernehmen.

Man habe die Turnerbünde gebeten, in die angekündigte Selbstüberprüfung und Aufarbeitung der Vorwürfe einbezogen zu werden, teilte das für den Sport zuständige Kultusministerium Baden-Württemberg mit. „Die unverrückbare Prämisse der Landesförderung“ sei, „dass internationale Wettbewerbsfähigkeit



Helfen im Trainingsbetrieb in Stuttgart mit: Bundestrainer Gerben Wiersma und Nachwuchsbundestrainerin Claudia Schunk. Foto: dpa

nicht über der körperlichen und psychischen Unversehrtheit der Athletinnen und Athleten stehen darf“, hieß es weiter. „Verstoßen Sportorganisationen gegen diesen Grundsatz, können Landesmittel zurückgefordert werden.“

Auch der DOSB forderte eine Aufklärung des Skandals von Stuttgart. „Diese Situation zeigt einmal mehr, wie wichtig die Verabschiedung des Safe Sport Codes durch die

DOSB-Mitgliederversammlung und wie wichtig eine zügige Umsetzung in den Mitgliedsverbänden und Strukturen des organisierten Sports ist“, erklärte der nationale Dachverband.

Mit dem Safe Sport Code soll interpersonale Gewalt im Sport auch unterhalb der Strafrechtsschwelle rechtssicher geahndet und sanktioniert werden können. Der DTB verabschiedete ihn erst im vergangenen November.

Hörl gewinnt Skisprung-Quali

INNSBRUCK (dpa). Die deutschen Skispringer haben auch in der Qualifikation zum Bergiselspringen in Innsbruck nicht mit den Besten mithalten können. Philipp Raimund belegte als stärkster Athlet aus dem Team von Bundestrainer Stefan Horngacher mit einem Sprung auf 124,5 Meter den siebten Platz. Der im Gesamtweltcup zweitplatzierte Pius Paschke landete mit einem ebenso weiten Versuch auf den achten Rang. Den Sieg sicherte sich der Österreicher Jan Hörl, vor dem Norweger Johann Andre Forfang und Gregor Deschwanden aus der Schweiz.

Auch die weiteren deutschen Starter Andreas Wellingner, Karl Geiger, Felix Hoffmann und Adrian Tittel qualifizierten sich für den Wettkampf der besten 50 Sportler an diesem Samstag (13.30 Uhr/ARD und Eurosport). Dann ist der Bergisel mit 22.500 Zuschauern seit langer Zeit mal wieder ausverkauft. „Die Hütte wird toben“, frohlockte Quali-Sieger Hörl. Vor dem dritten Tournee-Wettkampf führt Daniel Tschofenig vor seinen Landsmännern Hörl und Stefan Kraft. Paschke liegt als bester Deutscher auf Rang sechs.

DHB-Team ohne Quartett

HAMBURG (dpa). Deutschlands Handballer sind ohne ein Quartett in die Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft gestartet. Neben den Olympiahelden Julian Köster und Renars Uscins fehlten auch Franz Semper und Nils Lichtlein aus gesundheitlichen Gründen, wie der Deutsche Handballbund der Deutschen Presse-Agentur bestätigte. Zuvor hatte unter anderem der „Kicker“ berichtet.

Die vier Spieler sollen in den nächsten Tagen dazustoßen. Nachrücker Tim Zechel, der für den verletzten Jannik Kohlbacher nachnominiert worden war, reist am Samstag zum DHB-Team. Seit diesem Freitag bereiten sich Bundestrainer Alfred Gislason und seine Schützlinge in Hamburg auf die Weltmeisterschaft vor. Bei der WM trifft die DHB-Auswahl in der Vorrunde auf Polen, die Schweiz und Tschechien.

ERGEBNISSE

EISHOCKEY

DEL
Düsseldorfer EG – ERC Ingolstadt 4:1

BASKETBALL

Bundesliga
Bamberg Baskets – ratiopharm Ulm 77:98

TV-TIPP

Samstag

09.15, Eurosport (ab 9.20 ARD): Wintersport, u.a. mit Ski alpin Weltcup, Riesenslalom Damen aus Kranjska Gora; ab 13.20: Skispringen, Vierschanzentournee, 1. und 2. Durchgang aus Innsbruck; ca. 15.45: Langlauf, Weltcup, Tour de Ski, 20 km Skiathlon Damen aus Val di Fiemme; ca. 18.00: Rodeln, Weltcup, 1. und 2. Lauf Damen, Zusammenfassung aus Sigulda.

17.00, Sport1: Volleyball, Bundesliga der Damen, MTV Stuttgart – SC Potsdam.

18.05, DF1: Eishockey, Deutsche Eishockey Liga, Löwen Frankfurt – Adler Mannheim.

Sonntag

10.00, Eurosport (ab 11.15 ZDF): Wintersport, u.a. mit Ski alpin, Weltcup, Slalom Damen aus Kranjska Gora; ca. 11.25: Skispringen, Weltcup, Damen, 1. und 2. Durchgang aus Villach; ca. 16.20: Skispringen, Weltcup, Vierschanzentournee, Qualifikation Herren aus Bischofshofen; ca. 17.45: Rodeln, Weltcup, Teamstaffel, Zusammenfassung aus Sigulda.

19.00, RTL: American Football, NFL, Green Bay Packers – Chicago Bears; 22.25: Denver Broncos – Kansas City Chiefs.

21.30, Pro7 MAXX: Basketball, NBA, Oklahoma City Thunder – Boston Celtics.

Schlafen im Schneehaus

Wie ein Iglu gebaut wird und warum man darin bei eisiger Kälte übernachten kann

Von Lina Petry

Ein Haus aus Schnee, in dem man schlafen kann – na klar gibt es das! Sicher hast du schon mal von Iglus gehört. Das sind kleine, runde Hütten aus Schnee. Sie bestehen aus lauter Schnee-Bausteinen und bieten gerade genug Platz, um darin zu übernachten oder sich ein bisschen aufzuwärmen. Erfunden wurden die Iglus von den Ureinwohnern der Länder rund um den Nordpol. Völker wie die Inuit aus Kanada und Grönland nutzten Iglus, wenn sie im Winter auf die Jagd gingen. Mussten Jagende während der Jagd eine Nacht im Freien verbringen, bauten sie sich zum Schutz ein Iglu. Am Nordpol kann es im Winter nämlich ganz schön kalt werden. Die Temperaturen sinken bis auf minus 40 Grad Celsius und mehr! Klar, dass man da nicht einfach im Zelt übernachten kann. In Iglus hingegen schon, denn sie schützen vor Kälte.

Warum das so ist? Das liegt am Schnee, aus dem Iglus gebaut werden. In den Schneeflocken sind nämlich ganz viele kleine Luftblasen eingeschlossen. Und diese Luftblasen hindern die kalte Luft

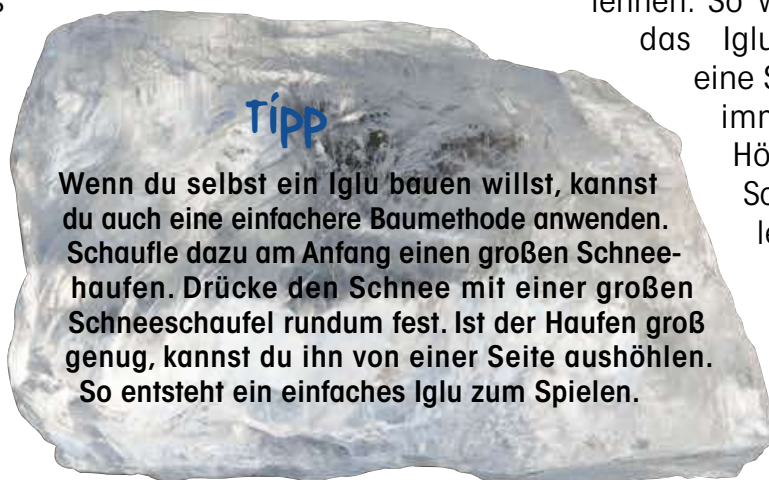
von draußen daran, ins Innere des Iglus zu kommen. Wenn es draußen also minus 40 Grad kalt ist, herrschen im Iglu Temperaturen knapp über Null Grad. Das ist zwar nicht kuschelig warm, mit einem dicken Schlafsack kann man bei dieser Temperatur aber trotzdem gut schlafen. Damit ein Iglu auch wirklich warmhält, muss es

allerdings richtig gut gebaut werden. Das geht so: Zuerst wird mit einem Faden ein Kreis abgemessen. Das ist die Grundfläche für das Iglu. Dann werden mit einer Säge dicke Vierecke aus Schnee ausgeschnitten. Die werden nacheinander entlang der Kreislinie

aufgebaut. Zuerst wird die unterste Reihe des Iglus gebaut. Die nächsten Steine werden daraufgestellt. Sie stehen leicht schräg, sodass sie sich ins Innere des Iglus lehnen. So wächst das Iglu wie eine Spirale

immer weiter in die Höhe. Jede Reihe Schnee-Steine lehnt sich immer weiter nach innen, bis sie sich oben in der Mitte treffen. Ist das Iglu oben zu,

kommt der nächste Schritt. Jetzt müssen Löcher und Risse zwischen den Schneeblocken mit Eis und Schnee verschlossen werden. So wird das Iglu winddicht und schützt noch viel besser vor der Kälte. Zum Schluss wird ein Eingang ins Iglu gegraben – schon ist das Schneehaus fertig!



Tipp
Wenn du selbst ein Iglu bauen willst, kannst du auch eine einfachere Baumethode anwenden. Schaufle dazu am Anfang einen großen Schneehaufen. Drücke den Schnee mit einer großen Schneeschaukel rundum fest. Ist der Haufen groß genug, kannst du ihn von einer Seite aushöhlen. So entsteht ein einfaches Iglu zum Spielen.

Fotos: river34/ralko/Claudia Paulussen/Robert Neumann (alles stock.adobe.com), dpa(2)

Am Leben teilnehmen

Was steckt hinter dem Begriff „soziale Teilhabe“ und was bedeutet er vor allem für Kinder?

Von Nicole Hauger

In den Fußballverein gehen, ein Musikinstrument lernen, jeden Tag ein warmes Mittagessen – für viele Kinder sind all diese Dinge ganz selbstverständlich, aber eben nicht für alle.

Das Statistische Bundesamt hat ermittelt, dass 2023 knapp 2,1 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Deutschland armutsgefährdet waren, das ist jedes siebte Kind! Diese Kinder haben nicht denselben Zugang zu Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen wie andere, sie erhalten oft keine ausreichend gesunde Ernährung oder andere grundlegenden Leistungen, die gerade in der Entwicklungsphase wichtig sind.

Soziale Teilhabe bedeutet daher nicht einfach nur, hin und wieder ins Kino oder ins



Schwimmbad gehen zu können. Es geht darum, am Leben teilzunehmen und sich nicht ausgegrenzt zu fühlen. Teil einer oder mehrerer Gruppen zu sein und auch, die Möglichkeit zu haben, sich persönlich entfalten zu können. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist sich der Problematik bewusst und unterstützt einkommensschwache Familien über das sogenannte Bildungs-

paket. Zu den Leistungen zählen beispielsweise finanzielle Unterstützung bei Klassenfahrten oder beim Schulbedarf, bei der Lernförderung oder der Mittagsverpflegung.

Ganz unbürokratische Hilfe bietet die Stiftung „Tapfere Kinder“. Sie unterstützt Initiativen, die sich um benachteiligte Kinder kümmern wie das Bethanien Kinderdorf Eitville oder

den Katzenberg-Treff in Mainz-Finthen. Hierher kommen Kinder nach der Schule zum Mittagessen, Hausaufgaben machen oder Basteln. Kruschel sammelt bei der diesjährigen Spendenaktion Geld für beide Initiativen. Helfen Sie mit und unterstützen Sie diese wichtigen Angebote!



Unterstütze jetzt die Arbeit der Tapferen Kinder und spende an:

Leser helfen e.V.
Commerzbank Mainz
IBAN: DE07 550 400 220 210 405 700

Bitte Kennziffer „50“ angeben. Jeder Euro zählt!

-Anzeige-



Jede Woche neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131 / 484997
www.kruschel.de/abo



Wer lebt in der Arktis?

minus 40 Grad und mehr. Wohin man schaut nur Schnee-, Eis- oder Geröllwüste, weit und breit keine Bäume oder Sträucher. Das klingt nicht sehr lebensfreundlich. Und doch leben in der Arktis etwa vier Millionen Menschen. Die bekanntesten Bewohner sind die Inuit. Die Arktis liegt oberhalb des 66. Breitengrades Nord, also jenseits des nördlichen Polarkreises. Sie bedeckt die nördlichen Teile Nordamerikas, Asiens und Europas sowie das größtenteils von Eis bedeckte Nordpolarmeer. (nig)

Witzig

Sagt der Arzt: „Sie haben eine ansteckende Krankheit. Wir müssen Sie auf die Isolierstation verlegen und dort bekommen Sie nur Kartoffelpuffer und Spiegeleier zu essen.“ „Werde ich davon wieder gesund?“ „Nein, aber es ist das Einzige, das sich unter der Tür durchschieben lässt!“



Kontakt:

Kruschel-Redaktion:
Eva Fauth (Ltg.), Nicole Hauger,
Nina Jakobs, Kerstin Petry

Gestaltung:
Carina Coutandin, Janina Moos, Kim Percaccio

Kontakt: kruschel@vrm.de
Redaktion: 06131 / 48 58 16
Abo-Service: 06131 / 484997

New Orleans: Sprengsätze im Täterfahrzeug

WASHINGTON (dpa). Der Attentäter von New Orleans hat nach Angaben von US-Präsident Joe Biden einen Fernzünder für Sprengsätze in seinem Fahrzeug gehabt. Biden sagte, das FBI habe ihn darüber informiert, dass der Angreifer alleine gehandelt habe. Er sei es auch gewesen, der wenige Stunden vor der Terrorat Sprengsätze in Kühltruhen an anderen Orten im French Quarter platziert habe. In dem beliebten Ausgehviertel der Stadt war der Mann am Neujahrsmorgen mit seinem Pick-up-Truck in eine Menge gerast. 14 Menschen kamen ums Leben. Der Angreifer starb bei einem Schusswechsel mit Polizisten. US-Heimatschutzminister Alejandro Mayorkas warnte davor, aufgrund einiger Ähnlichkeiten zwischen dem Attentat in New Orleans und der Explosion eines Elektroautos in Las Vegas einen Zusammenhang zwischen den beiden Vorfällen zu sehen. FBI-Ermittler hatten zuvor ebenfalls gesagt, dass die Bundespolizeibehörde derzeit keinen Zusammenhang zwischen dem Anschlag und der Explosion des Tesla-Cybertrucks sieht.

IT-Ausfall bei Passkontrolle

DÜSSELDORF (dpa). Ein Technikausfall bei den Grenzkontrollen hat am Freitag an deutschen Flughäfen zu massiven Problemen bei der Einreise aus Nicht-Schengen-Staaten geführt, weil das für die automatisierte Einreisekontrolle zuständige IT-System nicht funktionierte. Die Polizei musste einem Sprecher der Bundespolizei zufolge die Kontrollen bis zur Behebung der Panne händisch durchführen. Es kam „vermehrt zu Wartezeiten und zum Rückstau“. Die Bundespolizei sprach von einem „bundesweiten Systemausfall“ an allen großen Flughäfen. Auch bei der Grenzkontrolle vor dem Abflug aus Deutschland in Nicht-Schengen-Länder gab es vereinzelt lange Wartezeiten.

Polizei geht nicht von Angriff aus

BERLIN (dpa). Nach einer Explosion an einem Polizeigelände in Berlin mit zwei verletzten Beamten geht die Polizei nicht von einem gezielten Angriff aus. „Nach derzeitigem Ermittlungsstand ist es möglich, dass die Detonation durch unsachgemäßen Umgang mit Pyrotechnik verursacht wurde“, teilte die Polizei mit. Bei der Explosion eines unbekanntes Gegenstandes an dem Polizeigelände in Berlin-Wittenau waren am Donnerstagabend ein Polizeioberkommissar und dessen Kollegin, eine Polizeimeisterin, verletzt worden.

Dschungel-Stars verkündet

KÖLN (dpa). Der Fernsehsender RTL hat wochenlangen Spekulationen ein Ende gemacht und alle Teilnehmer des Dschungelcamps 2025 ab 24. Januar offiziell verkündet. Die bekanntesten Namen dürften Lilly Becker (48), Pierre Sanoussi-Bliss (62), Nina Bott (47), Timur Ülkü (35), Anna-Carina Woitschack (32), Jürgen Hingens und Jörg Dahmann (65) sein. Außerdem dabei: Alessia Herren, Sam Dylan (33), Maurice Dziwak (26), Edith Stehfest (29) und Yeliz Koç (31) dabei.

Von Jonas-Erik Schmidt

KÖLN. Die Geschichte beginnt mit einer Selbstüberschätzung, vielleicht auch mit Hochmut und Überheblichkeit. Ganz sicher mit einer Frechheit. Das Jahr 1975 hat gerade begonnen, als eine unbekannte Figur in der „Sendung mit der Maus“ auftaucht: ein kleiner Elefant. Mit einem Schild kündigt er der Maus de facto die Übernahme ihres Arbeitsplatzes an: „Die Sendung mit dem Elefanten“ ist darauf zu lesen. Für seine bescheidene Größe ziemlich kühn – und ziemlich erfolglos. Denn die Maus ist nicht nur Maus, sondern auch Platzhirsch. Sie stützt den Eindringling zurecht und behält ihre Show.

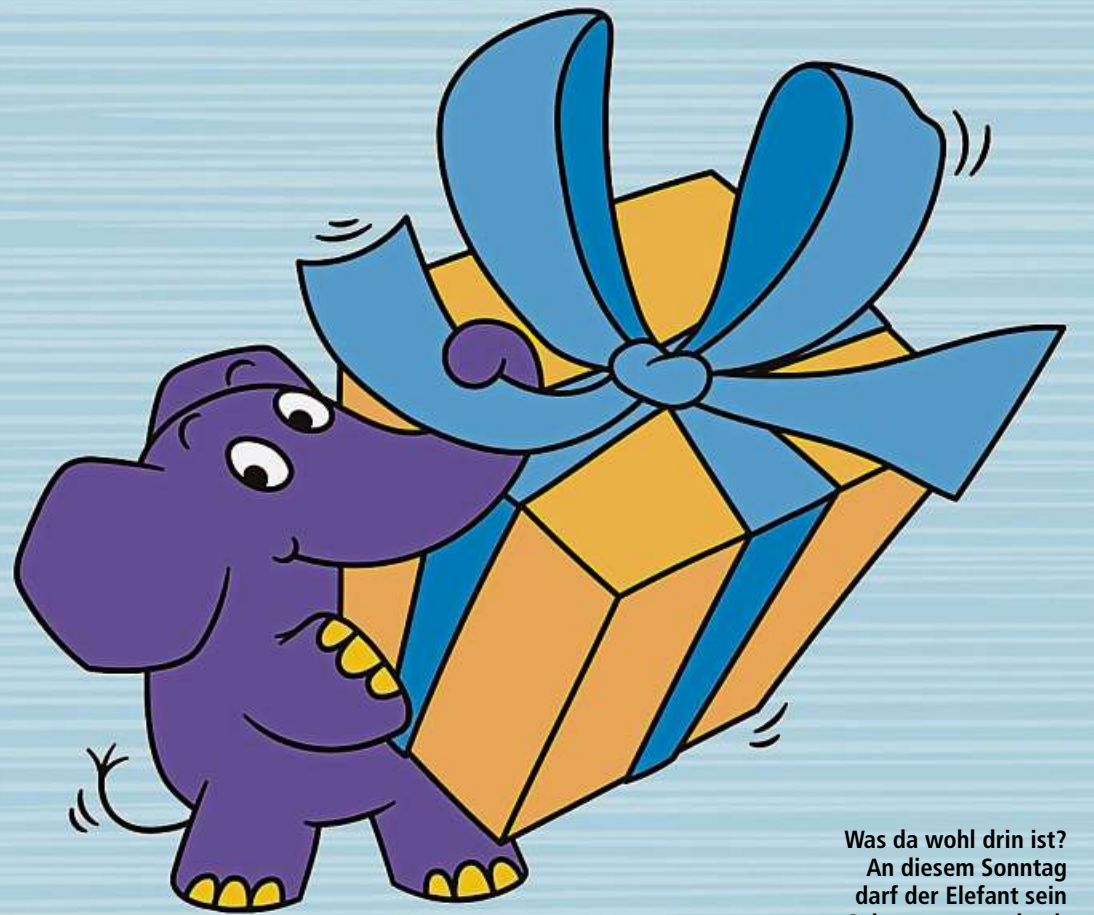
Was damals relativ konfliktreich begann, ist heute eine der bekanntesten Freundschaften im Fernsehen geworden. Der Elefant bekam zwar – erst einmal – keine eigene Show, wurde aber fester Bestandteil der „Sendung mit der Maus“. In diesen Tagen kann man ihm gratulieren: Sein erster Auftritt, den der Westdeutsche Rundfunk (WDR) auf den 5. Januar 1975 datiert, liegt genau ein halbes Jahrhundert zurück. Der Elefant wird also 50 Jahre alt.

Der blaue Tröter ist damit so etwas wie der berühmteste Zweitgeborene des deutschen Kinderfernsehens. Eine Art Prinz Harry, nur komplett skandalfrei. Denn auch wenn man eine Verwandtschaft biologisch ausschließen kann, ähnelt das Verhältnis des Elefanten zur Maus dem eines kleinen Bruders zu einer großen Schwester. Der Elefant ist verspielter, tapsiger, intuitiver. Die Maus planvoller, durchdachter und manchmal auch ein bisschen streberhafter.

Erfunden hat den Elefanten der berühmte Maus-Trickfilmer Friedrich Streich (1934-2014). Erstmals soll er ihn im Juli 1974 gezeichnet haben.

Als die Maus ihr blaues Wunder erlebte

Vor 50 Jahren wurde der berühmten Hauptfigur der WDR-Kinderserie ein Elefant zur Seite gestellt. Der ist heute fast so berühmt wie seine große Freundin.



Was da wohl drin ist? An diesem Sonntag darf der Elefant sein Geburtstagsgeschenk auspacken. Bild: WDR/Friedrich Streich

Zuvor war im WDR die Idee aufgekommen, einen „Spielkameraden“ für die Maus zu entwickeln, die schon seit 1971 auf Sendung war.

„Die Maus hatte sich damals vier Jahre lang praktisch allein beschäftigen müssen“, sagt Elefanten-Kennerin und WDR-Redakteurin Heike Sistig. „Sie erlebte viele schöne Abenteuer, aber es war manchmal auch ein bisschen traurig, weil ihr ein Freund zum Spielen und Interagieren fehlte.“

In einem Spot – wie die kurzen Trickfilme in der Sendung heißen – teilte sich die Maus beispielsweise mit einem Reißverschluss selbst in zwei Hälften, um auf einer Wippe wippen zu können. Man kennt das Phänomen: Wer lange allein ist, wird mitunter wunderbarlich.

Friedrich Streich wählte ganz bewusst die Farbe Blau für seine neue Kreation. Es ist die

Komplementärfarbe zu Orange – die Farbe der Maus. „Es sollte etwas Gegensätzliches sein. Der neue Freund der Maus sollte ein völlig anderer Charakter sein, auch ästhetisch“, sagt Expertin Sistig.

Die Maus sei von ihrem Wesen her ein Grundschulkind,

„Er geht unvoreingenommen durch die Welt.“

WDR-Redakteurin Heike Sistig über den Elefanten

sagt die WDR-Redakteurin, die schon 1988 als Praktikantin bei der „Sendung mit der Maus“ anfang. Sie denke nach und komme durch ihr Wissen zu Lösungen. Sie kann etwa einen Ball aus einem Glas holen, indem sie es mit Wasser

füllt, bis der Ball oben schwimmt.

Der Elefant sei dagegen ganz klar ein Kita-Kind, sagt Sistig. „Ihm passieren die Dinge.“ Er sei sehr sozial, sehr lebenswert, sehr naiv und offen. „Er geht unvoreingenommen durch die Welt“, sagt sie. Auch eine gewisse Bodenständigkeit gehört zu seinem Charakter.

Zeitweise ließ Friedrich Streich den Rüsselträger auch mal aufrecht auf zwei Beinen laufen. „Das wurde dann aber wieder geändert, denn der Elefant ist auf vier Füßen sehr viel geerdeter“, sagt Sistig.

An diesen Charakterzügen des Maus-Kumpels hat sich in all den Jahrzehnten nicht viel verändert. Nur sein Status wurde etwas angehoben. Obwohl es beim Einstieg arg knirschte, wurden die beiden Kinderstars bald unverbrüchliche Freunde. Aus dem kleinen

Störenfried vom Anfang ist in den Geschichten zunehmend eine Figur auf Augenhöhe geworden. Auch wenn der Superstar-Status der Maus unangetastet bleibt. Niemand steht so bewundernswert souverän in der zweiten Reihe wie der Elefant.

Inzwischen gibt es auch „Die Sendung mit dem Elefanten“

Dass die Figur gut ankam, merkte der WDR an seiner Publikumspost. Im Juli 1975 informierte der Sender die Öffentlichkeit, dass die Maus un-„akzeptiert“ habe – was wieder ein wenig nach Königshaus klingt. „Das liebevolle Miteinander und Gegenüber wird nun ausgebaut“, hieß es in der Bekanntmachung. Mittlerweile gibt es laut WDR 620 Spots aus der „Sendung mit der Maus“. 359

davon seien mit dem Elefanten.

2007 erfüllte sich schließlich der Traum von einer eigenen Sendung. Es entstand „Die Sendung mit dem Elefanten“, die ganz zu seinem Profil passt. Sie richtet sie an kleinere Kinder als die „Sendung mit der Maus“. Heike Sistig ist die verantwortliche Redakteurin. Zum Jubiläum spendiert der WDR neben einigen anderen Aktionen eine Geburtstagsfolge.

Erst 1987 bekamen Maus und Elefant noch eine weitere Freundin: eine gelbe Ente. Aber das ist noch einmal eine ganz andere Geschichte.

📅 Geburtstagsfeier für den Elefanten im Fernsehen: Kika, 3. Januar, 6.55 Uhr, WDR Fernsehen, 4. Januar, 7.35 Uhr, in der ARD-Mediathek bereits verfügbar

Die Angst vor der Schule

Psychologin: Hinter verunsicherten Kindern stehen oft verunsicherte Eltern / Kinder- und jugendpsychiatrische Einrichtungen werden vermehrt in Anspruch genommen

Von Mey Dudin

BERLIN. Von Kriegen über globale Krisen wie den Klimawandel bis hin zu Leistungsdruck und Mobbing – Kinder und Jugendliche sind heute mit vielen überfordernden Themen konfrontiert. Das wirkt sich auch auf ihren schulischen Erfolg aus. „Angststörungen haben seit Corona deutlich zugenommen. Dazu gehört auch die Schulvermeidung“, sagt Andrea Schneider, Ombudsfrau des Bundesverbands für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland, dieser Zeitung. Die Bremer Fachärztin sieht dafür vielschichtige Ursachen, „dazu gehören neben den Corona-Maßnahmen etwa auch so-

ziale Medien sowie Verunsicherungen durch Kriege in der Ukraine oder in Gaza“.

Schneider betont: „Wir leben in Zeiten, wo die gesellschaftliche Verunsicherung viel größer ist als noch vor 20 Jahren. Der Boden schwankt schon unter den Füßen der Erwachsenen, die Kinder schwanken mit.“ Erwachsene könnten Fragen der Kinder dazu oft nicht beantworten. „Hinter verunsicherten Kindern stehen oft verunsicherte Eltern.“

Wenn Kinder allerdings nicht mehr in die Schule gehen und auch ansonsten weniger soziale Kontakte haben, werden sie noch unsicherer als sie es ohnehin schon sind. Psychologin Schneider beschreibt es so: „Selbstsicherheit und Selbst-



Kinder und Jugendliche sind zunehmend von psychischen Belastungen betroffen. Foto: Rido - stock.adobe.com

wirksamkeit entwickeln sich dadurch, dass wir handeln. Erst handeln wir, dann denken wir, dann fühlen wir, dann erst wissen wir. Wenn das Handeln

wegfällt, entsteht viel mehr Unsicherheit: Wenn wir Dinge nicht mehr ausprobieren können, führt das irgendwann dazu, dass wir Angst bekommen

und Dinge nicht mehr ausprobieren wollen. Das führt wiederum dazu, dass dann Mädchen und Jungs mit ihrem Handy oder Computer im Zimmer hocken und sich nicht trauen, in die Welt hinaus zu gehen und Erfahrungen zu sammeln.“ Hinzu komme: „Die Zeit an Handy oder Computer ist Belohnung genug, sodass sie wenig Impuls haben, diesen Zustand zu verändern. Gleichzeitig wird ihnen in sozialen Medien vorgegeben, wie sie zu sein haben und nicht, wie sie sind.“

Kinder- und jugendpsychiatrische Praxen und Kliniken werden nach Angaben der Expertin vermehrt in Anspruch genommen. „Diesem Ansturm ist die Versorgung oft kaum gewachsen“, sagt sie. Gleichzeitig gebe

es eher weniger Praxen. Nötig sei eine engere Verzahnung der Weiterbildung von Klinik und Praxis sowie mehr Anreize zur Niederlassung in Gegenden, wo viel Bedarf bestehe. In Schulen brauche es mehr niedrigschwellige Angebote. „Schulpsychologische Dienste werden eher personell abgebaut als aufgebaut“, sagt Schneider.

Programme, die die Kompetenz von Eltern stärken, seien ebenfalls wichtig. „Viele Eltern trauen sich nicht, über ihre Probleme zu sprechen. Das hängt auch mit der zunehmenden Vereinzelung vieler Menschen zusammen und dem geringeren sozialen Halt, wenn etwa wichtige Instanzen der Miterziehung – Familie oder Vereine – fehlen.“

LEUTE HEUTE

Unvorteilhaft

Sängerin Marie Reim (24), Tochter der Schlagerstars Michelle und Matthias Reim, hat mit ihrem berühmten Namen nicht nur positive Erfahrungen gemacht. „Bei dem Weg, den ich eingeschlagen habe, war es zu Beginn hart“, sagte sie. Sie habe es jedenfalls am Anfang ihrer eigenen Musik-Karriere nicht als Vorteil empfunden, dass ihre Eltern Stars der Szene sind.



Marie Reim

Couragiert

Schauspieler Tom Holland („Spider-Man“) hat einen Streit in einem Supermarkt geschlichtet. „Sie gingen aufeinander los, direkt hinter mir“, sagte der 28-Jährige. Dem Bericht zufolge stürzte sich Holland in bester Superhelden-Manier ins Getümmel. Der Schauspieler packte einen der Männer und führte ihn weg. „Ich habe gesehen, dass er mich sofort erkannt hat.“



Tom Holland

Kränklich

Scorpions-Schlagzeuger Mikkey Dee hat die Weihnachtsfeiertage im Krankenhaus verbracht. „Über die Feiertage wurde ich mit einer schweren Blutvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert“, schrieb der 61-Jährige auf Facebook. Mehrere Tage lang sei er dort geliebt und mehrfach operiert worden. „Aber jetzt bin ich zu Hause und kämpfe gegen diese verdammten Bakterien.“



Mikkey Dee Fotos: dpa